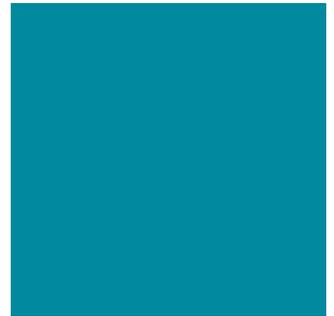
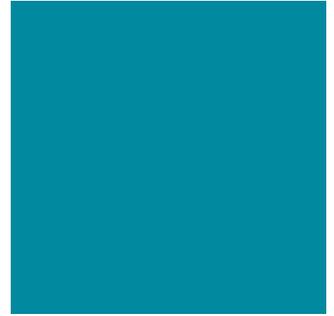




Jahresbericht

der Einwohnergemeinde Münchenstein



**Vorwort der
Gemeinde-
präsidentin**

4

**Münchenstein
macht
Schlagzeilen**

5

**Highlights
aus den
Departementen**

7

**Abstimmungen,
Wahlen & Gemeinde-
versammlungen**

11

**Kommissionen
& Arbeitsgruppen**

15

**Gemeinde-
verwaltung**

33

**Lehrkräfte &
Mutationen
Personal**

79

Vorwort der Gemeindepräsidentin

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

Es ist für mich eine grosse Freude, Sie zum ersten Mal im Namen des Gesamtgemeinderates zum Rückblick auf das Jahr 2020 einladen zu dürfen. Nach den Wahlen vom Februar präsentiert sich der Gemeinderat seit dem 1. Juli in neuer Besetzung. Hinzugekommen sind Andreas Knörzer, Ursula Lüscher und Dieter Rehmann. Verabschiedet haben wir uns von Heidi Frei, Lukas Lauper und Giorgio Lüthi, die sich insgesamt 44 Jahre für das Wohl Münchensteins eingesetzt haben. Ihre wertvolle Arbeit sei herzlichst verdankt!

Das Jahr 2020 ist durch die bekannten äusseren Umstände in zahlreichen Belangen ein ausserordentliches Jahr gewesen. Mit all den Einschränkungen und wechselnden Perspektiven unbestritten kein ideales, weder für einen Neustart, noch für einen würdigen Abschied. Blenden wir aber die ganze Corona-Pandemie und ihre Leidensgeschichten aus, dürfen wir feststellen, dass viel mehr vom letzten Jahr übrigbleibt, als zu vermuten wäre.

Unseren Willen, unter den widrigen Umständen keinen Aufwand zu scheuen, zeigt u. a. die Tatsache, dass wir die vier geplanten Gemeindeversammlungen durchgeführt haben. Hierfür ist ein enger Takt gefahren worden und auf Geselligkeiten musste verzichtet werden. Für die Entwicklung von Münchenstein sind jedoch wichtige Entscheide getroffen worden. Sei es der Erwerb der Liegenschaften bei der Gartenstadt, die viel diskutierte Schutz- und Schonzoneplanung, der Verpflichtungskredit zum Neubau eines Grundwasserpumpwerks in der Brüglinger Ebene oder das Budget 2021. Von weiteren Highlights des Jahres 2020 zeugen die Schlagzeilen der regionalen Medien auf den folgenden zwei Seiten sowie die Berichte der Departemente und auf der Verwaltungsebene.

Die Krönung des Jahres haben wir Mitte Dezember erleben dürfen: Das Bundesgericht hat der Klage von Münchenstein zur Erhebung der Mehrwertsteuerabgaben Recht erteilt. Ein wegweisender Entscheid für alle 86 Gemeinden im Baselbiet.

Ich bedanke mich herzlich bei meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Gemeinderat, bei allen Mitarbeitenden der Verwaltung sowie bei den engagierten Mitgliedern von Kommissionen und Arbeitsgruppen für Ihren hohen Einsatz in diesem denkwürdigen Jahr. Ebenso danke ich den Einwohnerinnen und Einwohnern für ein konstruktives Mittragen und für das Vertrauen, das sie uns und unseren Gremien entgegenbringen.

Jeanne Locher-Polier
Gemeindepräsidentin

Gemeinderat

Anzahl Sitzungen 2020	42
Anzahl Sitzungsstunden 2020	110
Anzahl Geschäfte 2020	450



Münchenstein macht Schlagzeilen

Defibrillatoren nun auch in Schulen Die bz vom 9. Januar berichtet über die Aufstockung der Anzahl medizinischer Geräte im öffentlichen Raum Münchensteins, die im Fall eines Herzinfarkts oder -stillstands Leben retten können.

Ein sportliches Angebot für Klein und Gross

Gemeint ist die Offene Turnhalle der Fachstelle Frühe Kindheit. Hier treffen Kinder von 0 bis 6 und deren Eltern an einem Sonntagmorgen aufeinander und bewegen sich. Die ersten Termine waren ein voller Erfolg und entsprechend gut besucht. Nachzulesen im Wochenblatt vom 9. Januar.

Die Kinderfasnacht mit der eigenen Gugge



... konnte noch stattfinden! Nichts oder zumindest wenig ahnend von Corona schritten 850 Primarschulkinder und deren Begleiterinnen und Begleiter – inklusive Wärkhof-Schränzer – durch Münchenstein und verteilten Däfel und Röppli. Mit dabei war auch das Wochenblatt.

Jetzt wird getestet schreibt die BaZ vom 18. März und wirft einen Blick hinter die Kulissen der frisch eröffneten Corona-Abklärungsstationen in Lausen und Münchenstein. Zuerst wurde das KUSPO, später der SpenglerPark in den Fokus des ganzen Kantons gerückt, bis im November der neue Standort Feldreben in Muttentz in Betrieb genommen wurde.

Das Wochenblatt vom 19. März zeigt sich begeistert von den fünf **Sitzen – scannen – hören und auch sehen** Münchensteiner Rundwegen des Verschönerungsvereins, die durch Audio und Video-Infos via QR-Codes an Sitzbänken aufgewertet wurden. Wetten, dass die Routen im Corona-Jahr 2020 einen Besucherrekord verzeichneten?!

Zwei Gemeinden und Schweizer Salinen realisieren Leuchtturmprojekt

In der Mühlematt entstehen drei Weiher – ein Vorzeigeprojekt für die Birsparck Landschaft und ein Paradebeispiel für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit in der Birsstadt. Das Wochenblatt vom 2. April war vor Ort.

Drei Stunden im Glanz Ihrer Majestät

40 Jahre danach erinnert die BaZ vom 30. April an die wohl prominenteste Besucherin Münchensteins im 20. Jahrhundert: Queen Elizabeth II. besuchte mit Prinzgemahl Philip im Rahmen eines viertägigen Staatsbesuchs am 1. Mai 1980 den Park im Grünen (Gartenschau «Grün 80»).

Eltern erhalten neue Gutscheine für die Kinderbetreuung Klingt simpel, erforderte aber eine ausgeklügelte Vorbereitung und Administration: Die bz vom 14. Mai berichtet über den Systemwechsel Münchensteins bei der familienergänzenden Betreuung. Seit dem 1. August erhalten Eltern Gutscheine für die Kinderbetreuung und somit mehr Wahlfreiheit, welche Institution gewählt wird.

Robi Münchenstein hat neue Website und ist Corona-konform Das Wochenblatt vom 23. Juli berichtet über die Anpassungsfähigkeiten des «grössten Spielzimmer Münchensteins» auf die Pandemie.

Rad pumpen, aufsteigen, losfahren

Die Titelgeschichte im Wochenblatt vom 20. August widmet sich der nationalen Velo-Challenge Cyclomania, an der die Birsstadt-Gemeinden teilnehmen. In Münchenstein messen sich die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung zeitgleich mit der Aktion «Bike to Work».

«Eine Investition in die Zukunft Münchensteins» ... ist der Kauf der Helvetia-Liegenschaften im Gebiet Gartenstadt, findet die bz vom 29. August. Beschlossen wurde dieser von der Gemeindeversammlung vom 27. August.

Die bz vom 28. September blickt auf das Abstimmungswochenende zurück. Knapp 60 % der Münchener Stimmbevölkerung haben sich für den Quartierplan Spenglerpark ausgesprochen.

Münchenstein bekommt höchstes Haus im Kanton

Grüne Wohnoase im ehemaligen Industriequartier Welch treffliche Kurzbeschreibung des Quartierplans vanBaerle-Areal, zu dem am 15. Oktober das Mitwirkungsverfahren startete. Gelesen im Wochenblatt vom 8. Oktober.

Münchenstein sichert sich seine Trinkwasser-Unabhängigkeit Berichtet die BaZ vom 30. Oktober. Zwei Tage zuvor beschloss der Souverän den Verpflichtungskredit von 2,8 Mio. Franken für den Neubau eines Grundwasserpumpwerks in der Brüglinger Ebene an der Gemeindeversammlung.

«Meilenstein»: Nachhaltigkeit wird zur umfassenden Vorgabe Das Wochenblatt vom 12. November berichtet, dass Münchenstein bei Quartierplänen neu die Zertifizierung gemäss «Standard nachhaltiges Bauen Schweiz» vorschreibt – ein wahrer kommunaler Meilenstein in Sachen Nachhaltigkeit.

Eine Niederlage für die Baselbieter Regierung Zum Ende des Jahres erhält Münchenstein schon zum zweiten Mal recht vor Bundesgericht in Sachen kommunale Mehrwertabgabe. Ein wegweisender Entscheid für alle Baselbieter Gemeinden. Gelesen in der BaZ vom 16. Dezember.

Adventliches basteln@home

Das Jahr 2020 war geprägt von unzähligen Absagen von Anlässen. Beim alljährlichen Adventsschmücken wurde der Spiess umgedreht: Statt im Kollektiv im KUSPO entstand separat in den heimischen Stuben Schmuck für die Quartier-Weihnachtsbäume. Ein voller Erfolg, über den das Wochenblatt vom 17. Dezember berichtet.

Highlights aus den Departementen

Highlights aus den Departementen

Departement Hochbau / Immobilien

Vorsteher: René Nusch, Vizepräsident

Stellvertretung: Andreas Knörzer

Im Berichtsjahr wurden verschiedene wichtige Projekte umgesetzt. Der Beschluss zum Kauf der Helvetia Liegenschaften an der Gemeindeversammlung vom 27. August sichert bezahlbaren Wohnraum direkt beim Zentrum Gartenstadt und schafft eine neue mögliche Bauparzelle. Der Kauf ermöglicht der Gemeinde überdies einen grösseren Einfluss bei der anstehenden Überarbeitung des Quartierplans.

Die Entwicklung des vanBaerle-Areals veranlasste den Gemeinderat, auf den möglicherweise eingeschränkten Verkauf der Liegenschaft Tramstrasse 34 zu verzichten. Das seinerzeit als Abbruchobjekt gekaufte Gebäude wurde im Verlauf des Jahres renoviert.

Im Asylheim wurden Renovationsarbeiten der Nasszellen und Wohnräume aufgenommen, die durch Feuchtigkeitsschäden und der nicht den Anforderungen angepassten Bauweise erforderlich sind.

Nach den bereits erfolgten Erweiterungen der Schulanlagen Löffelmatt und Lange Heid in den Vorjahren wurde auf das Schuljahr 2020/2021 hin das Raumangebot im Schulhaus Neuwelt vorzeitig durch den Kauf eines zweistöckigen Provisoriums erweitert. Die Planungen für die definitive Erweiterung sind im Gange.



Departement Bildung / Kind, Jugend und Familie

Vorsteher: David Meier

Stellvertretung: Jeanne Locher

Im Berichtsjahr wurden die Betreuungsgutscheine eingeführt, mit denen Familien eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung von Kindern im Vorschul- wie im Schulalter erhalten. Parallel zur Genehmigung der Verordnung durch den Gemeinderat wurden von der Verwaltung die nötigen Vorbereitungen getroffen, sodass im Sommer über 70 Anträge bearbeitet werden konnten. Somit erfüllt Münchenstein eine gesellschaftliche wie auch eine gesetzliche Anforderung. Wir sind überzeugt, dem Ziel der Vereinbarkeit von Familie und Beruf massgeblich näher gekommen zu sein.

Im Rahmen der Corona-Pandemie wurde im Frühling auf Fernunterricht umgestellt, was Eltern wie Lehrpersonen stark forderte. In der zweiten Welle im Herbst lag das Hauptaugenmerk auf der Umsetzung der Schutzkonzepte. An den Schulen wurde alles unternommen, um den Kindern einen abwechslungsreichen Schulalltag zu bieten. Eine besondere Erwähnung bedarf der Musikschule: Trotz Beschränkungen von Angeboten wurden keine Mühen gescheut und wo immer möglich der Unterricht weitergeführt – dies sogar online.

Auch auf dem Robinsonspielplatz, bei der Jugendarbeit und in der Gemeindebibliothek wurde probiert, das Unmögliche möglich zu machen, damit den Kindern und Jugendlichen in dieser schwierigen Zeit ein Stück Normalität geboten wird.





Departement Finanzen / Informatik / Wirtschaft

Vorsteher: Andreas Knörzer

Stellvertretung: David Meier

Die Digitalisierung schreitet voran: Sowohl die weiter optimierte Finanzapplikation «ABACUS» als auch die neue Steuerlösung «NEST» erlauben schlankere Abwicklungen, einen besseren Austausch mit dem Kanton und nicht zuletzt einen besseren Service für die Einwohnerschaft. Weitere Softwarepakete, wie die Geschäftsverwaltungslösung «Axioma» oder das «KiPro» für die Betreuungsgutscheine und die Verwaltung der Tagestrukturen, sorgen für effizientere Abläufe.

Die Berichterstattung für das Budget 2021, den Aufgaben und Finanzplan 2021-2025 sowie die Jahresrechnung 2019 wurde lesefreundlicher gestaltet. Personell war vor allem der Steuerbereich gefordert. Galt es doch, Personalwechsel zu kompensieren und gleichzeitig den Arbeitsüberhang abzubauen. Gegen Ende Jahr wurde das Projekt «Stabilisierung Finanzhaushalt» gestartet.

Die Informatik hat alle Digitalisierungsvorhaben technisch unterstützt, war aber besonders durch die Corona-Pandemie stark gefordert. So musste u. A. im März innert kürzester Zeit eine sichere Home Office-Infrastruktur für rund 100 Mitarbeitende eingerichtet und gleichzeitig «Zoom» als Sitzungsapplikation für den Gemeinderat etabliert werden. Daneben wurde für den Gemeindeführungsstab (GFS) die Netzwerkinfrastruktur in der Zivilschutzanlage erweitert.



Departement Soziales / Gesundheit / Freizeit

Vorsteher: Dieter Rehmann

Stellvertretung: Ursula Lüscher

Die Abteilung «Soziale Dienste» funktionierte trotz der Corona-Pandemie einwandfrei. Die Mitarbeitenden zeigten sich flexibel, so dass praktisch alle Dienstleistungen in der gewohnten Qualität angeboten werden konnten. Gerade in der schwierigen Coronazeit war die Altersfachstelle eine wichtige Anlaufstelle und konnte wertvolle Hilfestellungen anbieten. Statt im Büro wurde die Beratung quasi im Sinne einer «Hotline» telefonisch angeboten.

Seit Anfang Jahr werden die in Münchenstein wohnenden Asylantinnen und Asylanten vom Unternehmen Convalere betreut. Schon nach kurzer Zeit sahen wir uns darin bestätigt, dass sich der Wechsel gelohnt hat. Die Qualität der Betreuung nehmen wir als professionell wahr und die Zusammenarbeit gestaltet sich konstruktiv und zielführend. Erfreulicherweise konnten die Deutschkurse trotz Corona-Pandemie als Präsenzunterricht stattfinden.

Ich möchte den Mitarbeitenden der Spitex Birseck sowie der Stiftung Hofmatt einen speziellen Dank aussprechen. Unter den sich ständig ändernden Schutzmassnahmen haben sie die Pflege und Betreuung unserer betagten Einwohner*innen Tag für Tag sichergestellt.

Zum Schluss noch dies: Der Einstieg als Gemeinderat wurde mir dank der guten Übergabe von Heidi Frei enorm erleichtert – Merci!

Departement Tiefbau /Werke

Vorsteherin: Ursula Lüscher

Stellvertretung: Daniel Altermatt

Zusammen mit der Erstellung einer Sauberwasserleitung am Lehenrain konnte im Berichtsjahr der Strassenabschnitt zwischen Tramstrasse und Hauptstrasse erneuert werden. Nach dem Einbau einer neuen, talseitigen Stützmauer und dem Verlegen einer Trink- sowie einer Regenwasserleitung erfolgte der Neubau der Strassenoberfläche. Zudem wurde die Strasse mit einem sicheren Gehwegbereich ergänzt. Auch an der Bottmingerstrasse konnten die Bauabschnitte im Westen und Osten für den Verkehr freigegeben werden. Im Zusammenhang mit der Strassensanierung wurde die 70 Jahre alte, defektanfällige Gussleitung durch eine Kunststoffleitung ersetzt.

Die Schutzzonen der in die Jahre gekommenen Münchensteiner Pumpwerke Hofmatt und Ehinger liegen mitten im Siedlungsgebiet und können deshalb nach Ablauf der Konzessionen nicht mehr ausgeschieden werden. Nach intensiven Vorbereitungen wurde im Berichtsjahr eine Probebohrung am geplanten Standort eines neuen Pumpwerks durchgeführt. An der Gemeindeversammlung im Oktober wurde dem Verpflichtungskredit zur Finanzierung des Neubaus Pumpwerk «Brüglinger Ebene» zugestimmt.

Departement Raum und Umwelt

Vorsteher: Daniel Altermatt

Stellvertretung: Dieter Rehmann

Die Corona-Pandemie zwang alle Gemeindeversammlungen ins zweite Halbjahr. Das hatte zur Folge, dass die Projekte meines Vorgängers Lukas Lauper nun von mir vertreten wurden. So war es mir eine grosse Erleichterung, dass die Gemeindeversammlung das grosse Paket «Schutz- und Schonzonen» deutlich absegnete. Ein weiteres grosses Projekt ist die Revision der «Bau- und Strassenlinien». Nach Vorprüfung und Mitwirkung kommt Los 1 jetzt zur Beschlussfassung. Quartierplanungen sind in Münchenstein ein Dauerbrenner. Im Berichtsjahr war es der Quartierplan «vanBaerle», er kommt nach Vorprüfung und Mitwirkung nun in die Gemeindeversammlung – zusammen mit der dazugehörigen Passerelle «Gstad». Unterwegs sind auch die Quartierpläne «Dychrain West (plus)» und «Zollweiden». Sie werden 2021 zur Beschlussfassung kommen.

Bei den Natur-Korridoren gibt es in der Ost-West-Vernetzung grosse Defizite. Wir wollen deshalb Feuchtgebiete, Ruderalflächen, naturnahe Flächen und Hecken räumlich verbinden, um die Ausbreitung von Pflanzen und Tieren zu verbessern. Im Berichtsjahr haben wir die Re-Zertifizierung als «Energistadt» wieder erreicht, es gibt aber nach wie vor Verbesserungspotential. Sorgen bereitet der Zustand des Waldes: Stürme, Trockenheit, starke Regenfälle und der viele Schnee setzen ihm arg zu. Die Waldpflege müssen wir risikobasiert neu überdenken.



Abstimmungen, Wahlen & Gemeindever- sammlungen

1. Abstimmungen, Wahlen & Gemeindeversammlungen

1.1 Abstimmungen & Wahlen

Abstimmungsergebnisse vom 9. Februar

Stimmberechtigte: 7'751 Stimmbeteiligung: 40.2 %

Eidgenössische Vorlage

Die Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 «**Mehr bezahlbare Wohnungen**» wurde mit 1'528 Nein-Stimmen zu 1'495 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (**Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung**) wurde mit 2'003 Ja-Stimmen zu 1'018 Nein-Stimmen angenommen.

Kommunale Wahlen

Die detaillierten Ergebnisse zu den **Wahlen des Gemeinderats und der Gemeindekommission** sind auf der Gemeindeforum www.muenchenstein.ch unter der Rubrik «Organisation – Wahlen und Abstimmungen» zu finden.

Wahl des Gemeindepräsidiums vom 28. Juni

Stimmberechtigte: 7'685 Stimmbeteiligung: 29.4 %

Kommunale Wahlen

Die detaillierten Ergebnisse zur Wahl des Gemeindepräsidiums sind auf der Gemeindeforum www.muenchenstein.ch unter der Rubrik «Organisation – Wahlen und Abstimmungen» zu finden.

Abstimmungsergebnisse vom 27. September

Stimmberechtigte: 7'684 Stimmbeteiligung: 57.4 %

Eidgenössische Vorlagen

Die Volksinitiative vom 31. August 2018 «**Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)**» wurde mit 2'917 Nein-Stimmen zu 1'389 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (**Jagdgesetz, JSG**) wurde mit 2'624 Nein-Stimmen zu 1'601 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (**Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten**) wurde mit 2'935 Nein-Stimmen zu 1'264 Ja-Stimmen abgelehnt.

Die Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbssersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (**Erwerbssersatzgesetz, EOG**) wurde mit 2'749 Ja-Stimmen zu 1'513 Nein-Stimmen angenommen.

Der Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer **Kampfflugzeuge** wurde mit 2'405 Nein-Stimmen zu 1'832 Ja-Stimmen abgelehnt.

Kantonale Vorlage

Die formulierte Gesetzesinitiative **«zum Ausbau des Hochleistungsstrassennetzes»** vom 9. März 2017 wurde mit 2'252 Ja-Stimmen zu 1'714 Nein-Stimmen angenommen.

Kommunale Vorlagen

Die Abstimmung zur von der Gemeindeversammlung vom 16. Dezember 2019 beschlossenen **Quartierplanung Spenglerpark** wurde mit 2'385 Ja-Stimmen zu 1'698 Nein-Stimmen angenommen.

Abstimmungsergebnisse vom 29. November

Stimmberechtigte: 7'666 Stimmbeteiligung: 46.8 %

Eidgenössische Vorlagen

Die Volksinitiative vom 10. Oktober 2016 **«Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt»** wurde mit 1'943 Ja-Stimmen zu 1'576 Nein-Stimmen angenommen.

Die Volksinitiative vom 21. Juni 2018 **«Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten»** wurde mit 1'769 Ja-Stimmen zu 1'731 Nein-Stimmen angenommen.

Kantonale Vorlage

Das Gesetz über die **Ausrichtung von Mietzinsbeiträgen** an die Mieterinnen und Mieter von Geschäftsräumlichkeiten im Zusammenhang mit dem Coronavirus (Covid-19) vom 27. August 2020 wurde mit 2'025 Ja-Stimmen zu 1'259 Nein-Stimmen angenommen.

1.2 Gemeindeversammlungen

An vier Versammlungen wurden folgende Geschäfte behandelt:

27. August

- Tätigkeitsbericht der Geschäftsprüfungskommission 2019
- Jahresrechnung 2019
- Jahresbericht 2019
- Ausübung Vorkaufsrecht Helvetia Liegenschaften
- Mutation Bau- und Strassenlinien Parzelle 2122
- Verschiedenes:
 - Mündliche Berichterstattung: Zwischenbericht über die Bearbeitung des Antrages nach § 68 GemG i. S. IG Sport- und Freizeitanlagen und IG Spielplätze
 - Mündliche Information: Umsetzung Reglement FEB (Betreuungsgutscheine)
 - Verabschiedungen

23. September

- Teilrevision Polizeireglement

- Schutz- und Schonzonplanung
- Verschiedenes:
 - Mündliche Beantwortung der Anfrage nach § 69 Gemeindegesetz; Grüne Münchenstein i. S. gemeinnütziger und bezahlbarer Wohnraum

28. Oktober

- Teilrevision Wasser- und Abwasserreglement
- Waldbaulinienplan «Dammstrasse» – Baulinienplan «Im Berg», Mutation «Kirchgasse»
- Verpflichtungskredit Neubau Grundwasserpumpwerk Brüglinger Ebene
- Verschiedenes:
 - Mündliche Beantwortung der Anfrage nach § 69 Gemeindegesetz; SP Münchenstein, i. S. Schottergärten auf gemeindeeigenem Boden

14. Dezember

- Aufgaben- und Finanzplan 2021 bis 2025
- Budget 2021
- Mutation «§ 9 Gebäudeprofil in Gewerbe- und Industriezonen» zum Zonenreglement Siedlung Münchenstein
- Mutation Strassennetzplan Siedlung Passerelle Gstad

Im Berichtsjahr wurden keine Anträge nach § 68 Gemeindegesetz eingereicht.

Im Berichtsjahr wurde der folgende Antrag nach § 68 Gemeindegesetz behandelt:

Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz i. S. IG Sport- und Freizeitanlagen und IG Spielplätze: Zwischenbericht über die Bearbeitung des Antrages

Der von der «IG für attraktive Sport- und Freizeitanlagen» eingereichte Antrag nach § 68 GemG, der ein Konzept für Sport- und Freizeitanlagen fordert, wurde im Oktober 2019 vom Gemeinderat entgegengenommen. Kurz darauf ging eine Petition unter dem Titel «Kinderfreundliche Spielplätze in Münchenstein» ein. Am 10. Dezember 2019 setzte der Gemeinderat drei Arbeitsgruppen ein, welche die Erstellung des Konzepts begleiten sollen. Die Arbeitsgruppe «Fussball», die Arbeitsgruppe «Spielplätze» und die Arbeitsgruppe «Offene Arbeitsgruppe» starteten im Januar 2020. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. August 2020 erfolgte der erste Zwischenbericht über den aktuellen Stand der Arbeiten in den drei Arbeitsgruppen.

Im Berichtsjahr behandelte Anfragen nach § 69 Gemeindegesetz:

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz; Grüne Münchenstein i. S. gemeinnütziger und bezahlbarer Wohnraum vom 27. August 2020

Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 23. September 2020 mündlich beantwortet.

Anfrage gemäss § 69 Gemeindegesetz; SP Münchenstein i. S. Schottergärten auf gemeindeeigenem Boden vom 23. September 2020

Die Anfrage wurde an der Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2020 mündlich beantwortet.

Kommissionen & Arbeitsgruppen

2. Kommissionen & Arbeitsgruppen

2.1. Gemeindebehörden

Gemeindekommission

Mitglieder

Haydn Stefan (Präsident ab 1.7.), Gerber Urs (Präsident bis 30.6.), Göppert Henjo, Grüninger-Deiss Cécile (ab 1.7.), Guex Sandra, Knörzer Andreas (bis 30.6.), Hasler Kathrin (Vizepräsidentin ab 1.7.), Huggel David (ab 1.7.), Koller Adil, Locher Miriam, Lüscher Ursula (bis 30.6.), Rammelmeyer Dieter (bis 30.6.), Regez Catherine (ab 1.7.), Rehmann Dieter (bis 30.6.), Reich Markus, Rickenbach Patrick, Somalvico Eva (Aktuarin), Spichty Clive, Suter Susanne (bis 31.12.), Viva Sergio, Widmer Beat (ab 1.7.)

Die Gemeindekommission berät die Geschäfte der Gemeindeversammlung, stellt ihr Antrag und kann entweder für sich alleine oder in Verbindung mit dem Gemeinderat oder anderen Gemeindebehörden als Wahlbüro für die nicht durch das Volk zu wählenden Behörden sowie für die Gemeindemitarbeitenden eingesetzt werden.

Die Arbeit der Gemeindekommission wurde im Berichtsjahr von den Wahlen im Februar und der Corona-Pandemie geprägt. Alle vier Jahre wird die Gemeindekommission durch das Volk neu gewählt, so auch am 9. Februar. Nach der Wahl konstituierte sich die Kommission selbst und bestimmte Präsidium und Vize-Präsidium. Im Anschluss wurden die Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, der Rechnungsprüfungskommission, des Musikschulrates sowie des Wahlbüros gewählt. Auf die konstituierende Sitzung folgte im zweiten Halbjahr ein wahrer «Marathon» von Kommissionssitzungen und Gemeindeversammlungen, weil während des Lockdowns alle politischen Anlässe abgesagt werden mussten, und diese im zweiten Halbjahr nachgeholt wurden. Trotz des engen Taktes konnten sämtliche Sitzungen und Versammlungen unter Einhaltung der Corona-Schutzmassnahmen reibungslos über die Bühne gehen.

Musikschulrat

Mitglieder

Zumbrunn Michael (Präsident, ab 1.8), Reich Eveline (Präsidentin, bis 31.7.), Bereuter Katharina (Vertretung Lehrpersonen), Locher-Polier Jeanne (Gemeinderätin, bis 30.6.), Meier David (Gemeinderat, ab 1.7.), Loeliger Lukas (Vizepräsident, ab 1.7.), Sacharuk Nicole (Aktuarin), Schild Thomas (Leitung Musikschule), Stoll Meret (Vertretung Schulrat), Suter Susanne (bis 31.12.)

Die gesetzliche Grundlage des Musikschulrates ist das Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft und die darin enthaltene Verordnung (SGS 640).

Die Musikschule war im Berichtsjahr von den durch die Corona-Pandemie verursachten einschneidenden Massnahmen und Einschränkungen geprägt. Fast alle Veranstaltungen mussten abgesagt werden. Die Lehrpersonen und die Schulleitung leisteten u. a. für den Fernunterricht einen ausserordentlichen Effort. Die Abstandsregeln erforderten räumliche Anpassungen die mitunter durch eine sehr gute Zusammenarbeit mit der Primarstufe gemeistert werden konnten.

Die Corona-Pandemie dominierte denn auch die drei Sitzungen des Musikschulrates.

Der Gremium behandelte im Berichtsjahr folgende Themen:

- Budget und Rechnung
- Personelles (Pensenveränderungen der Lehrpersonen)
- Werbung für den Musikunterricht
- Vorbereitung der Wahl einer Nachfolge von Thomas Schild für die Schulleitung (Bestimmung einer Personalkommission)

Anzahl Kurse Musikschule

2. Semester 2019/2020	719 Kursbelegungen (Vorjahr: 671)	33 Lehrpersonen (Vorjahr: 34)	328.50 Lektionen/Woche (Vorjahr: 311.75)
1. Semester 2020/2021	698 Kursbelegungen (Vorjahr: 722)	34 Lehrpersonen (Vorjahr: 34)	315 Lektionen/Woche (Vorjahr: 325.75)

Schulrat Kindergarten/Primarschule

Mitglieder

Moll Christine (Präsidentin), Gugger Hanspeter, Kolter Viviane, Locher-Polier Jeanne (Gemeinderätin, bis 30.6.), Meier David (Gemeinderat, ab 1.7.), Stoll Meret, Von Radowitz Britta, Würsch Mathias (Vizepräsident)

Der Schulrat ist die Aufsichtsbehörde des Kindergartens, der Primarschule und der therapeutischen Dienste. Er nimmt dabei einerseits strategische Funktionen wahr, andererseits übt der Schulrat als Anstellungsbehörde oder Beschwerdeinstanz auch Arbeitgeberfunktionen aus. Im Berichtsjahr wurden an neun Vorbereitungssitzungen mit der Schulleitung und zehn Schulratssitzungen folgende Geschäfte behandelt:

Behandelte Geschäfte, jährlich wiederkehrend:

- Budgets von Kindergarten und Primarschule
- Auswahl und Anstellung von Lehrkräften mit unbefristeten Anstellungsverträgen
- Klassenbildung und Schulhauszuweisungen
- Interne Evaluation der Schule
- Prüfung von Urlaubsgesuchen von Lehrkräften
- Dispensationsgesuche von Schülerinnen und Schülern
- Beratung, Bewilligung, Anpassung und Genehmigung des Schulprogramms

Behandelte Geschäfte, nicht jährlich wiederkehrend:

- Unbezahlter Urlaub von Lehrkräften
- Langzeitabsenzen von Schülerinnen und Schülern
- Aktualisierung des Handbuchs des Schulrates
- Inhaltliche Unterstützung für die neue Website der Primarschule
- Strategische Überlegungen zum lohnrelevanten Mitarbeitergespräch
- Unterstützung bei der Einführung von Lotsendiensten
- Optimierung der Abläufe zusammen mit der Schulleitung

- Behandlung von Beschwerden
- Öffentlichkeitsarbeit
- Erfassung Arbeitsstunden Schulleitung inkl. Sekretariat nach Arbeitsgebieten
- Erarbeitung Handhabung von Kollekten aus Schülertheatern und Schülerkonzerten
- Verabschiedung des Konzeptes für Schullager und finanzielle Beteiligung der Eltern
- Abklärungen zu Unterstützung TNW-Beitrag für Kinder mit weitem Schulweg
- Strategie für die Erweiterung der Schulleitungsressourcen in Münchenstein
- Erarbeitung neue Richtlinien «Tiere im Schulzimmer»
- Unterstützung Schulleitung während der Corona-Pandemie (v. a. Home Schooling)
- Unterstützung der Schulleitung für die spezielle Förderung und neuen Verordnungen
- Beitrag zu der Änderung des Bildungsgesetzes: Variable Führungsstrukturen für die kommunalen Schulen

Angaben Klassengrösse

Kindergarten

Im 2. Semester 2019/2020 besuchten 216 (Vorjahr 217) und im 1. Semester 2020/2021 besuchten 230 (224) Kinder den Kindergarten. Im 2. Semester 2019/2020 wurden 12 (12) Kindergartenklassen von 22 (22) Kindergartenlehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen inkl. Deutsch als Zweitsprache sowie im 1. Semester 2020/2021 12 (12) Kindergartenklassen von 24 (28) Kindergartenlehrpersonen und 2 (5) Praktikantinnen geführt. Die Vorschulheilpädagoginnen arbeiteten mit einem Pensum von 130%.

Primarschule

Im 2. Semester 2019/2020 umfasste die Primarschule 655 (Vorjahr 631) Schülerinnen und Schüler in 36 (36) Klassen, nämlich 33 (33) Primar-, 2 (2) Einführungs- und 1 (1) Kleinklasse.

Im 1. Semester 2020/2021 umfasste die Primarschule 663 (Vorjahr 642) Schülerinnen und Schüler in 38 (36) Klassen, nämlich 35 (33) Primar-, 2 (2) Einführungs- und 1 (1) Kleinklasse.

Es unterrichteten im 2. Semester 2019/2020 100 (104) Lehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen, im 1. Semester 2020/2021 100 (100) Lehrpersonen mit Voll- und Teilzeitpensen, inkl. Deutsch als Zweitsprache, Integrative Schulungsform, Förderlehrpersonen, Sozialpädagog*innen und Werklehrerinnen.

Bericht Logopädischer Dienst

Beim Logopädischen Dienst teilten sich im Berichtsjahr wie im Vorjahr sechs Logopädinnen und ein Logopäde 3,3 Vollzeitstellen. Für die Leitung des Logopädischen Dienstes standen zusätzlich 4,5 Lektionen zur Verfügung.

Es wurden 52 (Vorjahr: 68) logopädische Abklärungen durchgeführt (108 (137) Einheiten à 50 Minuten). 24 (32) Mädchen und 28 (36) Knaben wurden abgeklärt. Zudem fanden 45 (44) logopädische Kontrollen statt (51 (48) Einheiten à 50 Minuten). Mit insgesamt 156 (160) Kindern im Alter von 2,5 bis 17 Jahren wurden 2'601 (3'056) Therapiektionen durchgeführt. Schüler und Schülerinnen aus dem Kindergarten, aus den Regel- und Einführungsklassen, aus der Kleinklasse sowie 3 Jugendliche der Sekundarstufe I und 1 Jugendlicher der Sekundarstufe II erhielten eine logopädische Therapie. Auch 6 Kinder aus dem Integrationskindergarten und 11 Kinder der 1., 3. und 5. Integrationsklasse wurden regelmässig logopädisch betreut. Bei 15 (15) Kindern im Vorschulalter wurde eine logopädische Massnahme eingeleitet.

Sozialhilfebehörde

Mitglieder

Lüthi Sylvia (Präsidentin), Bischofberger Anton, Frei Heidi (Gemeinderätin, bis 30.6.), Gallandre Ursula, Hefti Namesnik Selina (ab 1.2.), Meyer Raffael (Vizepräsident), Rehmann Dieter (Gemeinderat, ab 1.7.), Renz-Flubacher Nicole

Im Berichtsjahr waren einige personelle Änderungen zu verzeichnen. Die neuen Mitglieder haben sich gut eingearbeitet und die Arbeit in der Behörde funktionierte reibungslos weiter.

Es fanden insgesamt 12 reguläre Sitzungen der Sozialhilfebehörde (SHB) statt, 3 davon «normal», mit Präsenz aller Mitglieder. Coronabedingt wurden danach 4 Sitzungen im Sharefile-Verfahren (ausschliesslich digital) und 5 mit einer limitierten Anzahl Anwesenden und Videozuschaltung durchgeführt. Bedingt dadurch war der Aufwand für die Vorbereitung und Durchführung sowohl für die Sozialen Dienste wie für die SHB-Mitglieder erhöht.

Nebst diesen Sitzungen fanden in komplexen Fällen ergänzende Abklärungen und Anhörungen durch das Präsidium statt. Aufgrund der Pandemie-Situation gab es keine kantonalen Schulungsveranstaltungen und Treffen mit anderen Gemeinden. Neu eingeführt wurde aber ein regelmässiger Erfahrungsaustausch, zu dem jeweils Delegierte der Sozialen Dienste sowie Behördenvertreterinnen und -vertreter eingeladen werden. In der zweiten Jahreshälfte erfolgte auch dieser Austausch per Videokonferenz.

Die Zusammenarbeit ab Januar 2020 mit der neuen Asylbetreuungs-firma «Convalere» verlief problemlos und es fand vierteljährlich ein Austausch über die aktuelle Situation statt.

Die SHB hat die folgenden drei kantonalen Vernehmlassungen bearbeitet und ihre Stellungnahmen dazu eingereicht:

- Teuerungsanpassung des Grundbedarfs
- Teilrevision des Sozialhilfegesetzes und der -verordnung
- Pauschalierung im Flüchtlingsbereich

Neben der ordentlichen Behandlung von Anträgen einer unvermindert hohen Zahl von Sozialhilfeunterstützungen im Rahmen des Exekutiv-auftrages wurden u. a. sodann folgende Themenbereiche behandelt:

- Anpassungen behördlicher Grundsatzentscheide
- Optimierung von Verfahrensabläufen im Bereich des gemeinde-eigenen Integrations- und Beschäftigungsprogrammes
- Behandlung von Einsprachen gegen Entscheide der Behörde
- Nachforschungen in Verdachtsfällen von missbräuchlichem Sozialhilfebezug

Die mit dem Budget 2020 bewilligte zusätzliche Stelle in der Sozialarbeit wurde besetzt. Mit dieser Verstärkung und der professionellen Arbeit der Sozialen Dienste konnte die Zahl der abgeschlossenen Fälle gegenüber dem Vorjahr markant erhöht werden.

Von grösster Wichtigkeit für die SHB ist die fachmännische Unterstützung und Vorbereitung der Anträge durch die Sozialen Dienste. Die Behörde schätzt und verdankt die auch im vergangenen Jahr ausgezeichnete und stets konstruktive Zusammenarbeit.

2.2. Kontrollorgane

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Mitglieder

Göppert Henjo (Präsident ab 1.7.), Lüscher Ursula (Präsidentin bis 30.6.), Grüninger-Deiss Cécile (ab 1.7.), Haydn Stefan (bis 30.6.), Koller Adil (ab 1.7.), Knörzer Andreas (bis 30.6.), Locher Miriam, Rickenbach Patrick (bis 30.6.), Widmer Beat (Vizepräsident ab 1.7.)

Die gesetzliche Grundlage der seit 1972 bestehenden Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie deren Aufgaben sind definiert durch § 101 bis § 103 des Gesetzes über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft (Gemeindegesezt, 180). Die GPK verfasst jährlich einen Tätigkeitsbericht, von dem in der Regel an der März-Gemeindeversammlung Kenntnis genommen wird.

Die seit Juli des Berichtsjahres neu zusammengesetzte GPK traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen, um die Prüfungsgeschäfte zu organisieren und sich zu beraten. In Delegationen wurde die Ausgangslage der einzelnen Geschäfte überprüft und anschliessend der ganzen Kommission unterbreitet. In diesem Zusammenhang hat die GPK entschieden, welche anstehenden Geschäfte im Jahr 2021 bearbeitet werden sollen. Das periodische Jahresgespräch wurde mit dem Leiter der Bauverwaltung geführt. Überdies fand im Dezember ein Gespräch mit dem Geschäftsleiter der Gemeindeverwaltung statt. So konnte die GPK einen Einblick in den durch die Pandemie erschwerten Arbeitsalltag gewinnen.

Rechnungsprüfungskommission (RPK)

Mitglieder

Grüninger Matthias (Präsident, ab 1.7.), Masciadri Raffaello (Präsident bis 30.6.), Flück Christoph (ab 1.7.), Mathis Sven (Vizepräsident, ab 1.7.), Roller Brigitte, Scherrer Christa (bis 30.6.), Thomann Urs

Die Aufgaben und Befugnisse dieses Kontrollorgans sind im «Gesetz über die Organisation und Verwaltung der Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft» (GmG, § 98-§ 100) geregelt. Die Rechnungsprüfungskommission hat die Befugnis, ein im Revisionswesen tätiges Unternehmen mit einzelnen Prüfungsarbeiten zu beauftragen (GmG, § 100, Abs.1). Die RPK, oder das von ihr beauftragte Revisionsunternehmen, prüft die Rechnungslegung der Einwohnergemeinde und von weiteren Institutionen mit Gemeindebeteiligung (KESB, Zweckverbände etc.) nach anerkannten Revisionsgrundsätzen (GmG, § 99), wobei die Verantwortung allein bei der RPK bleibt. Die Details der kantonsweit gültigen Rechnungslegung sind in der «Verordnung über die Rechnungslegung der Einwohnergemeinden» niedergeschrieben. Die RPK ist ein Organ der «Legislative» (Gemeindeversammlung) und übt in deren Auftrag die Oberaufsicht über die «Exekutive» (Gemeinderat) im Bereich des Rechnungswesens aus. Die RPK ist ein unabhängiges Kontrollorgan, das direkt dem Regierungsrat unterstellt und daher nicht mit anderen Kommissionen vergleichbar ist.

Die Rechnungskommission wurde im Berichtsjahr durch die Gemeindekommission neu gewählt für die Amtsdauer von vier Jahren. Mit Raffaello Masciadri (Präsident) und Christa Scherrer (Protokollführung) traten zwei Mitglieder nicht mehr zur Wahl an. Entsprechend gab es mit Sven Mathis und Christof Flück zwei Neuzugänge. Die RPK konstituierte sich im August in der neuen Zusammensetzung.

Die zentrale Aufgaben der RPK sind die Prüfung der Jahresrechnung sowie die Begutachtung der Finanzplanung. Die Jahresrechnung 2019 wurde erneut von der durch die RPK eingesetzten Revisionsgesellschaft BDO geprüft. Die RPK setzte dabei folgende Schwerpunkte für eine vertiefte Prüfung fest: Das Personalwesen, die Salär-Administration und die neue Berechnung der Abwassergebühren.

Das Budget 2021 und der zugehörige Aufgaben- und Finanzplan wurden wiederum ausschliesslich von der RPK begutachtet. Die RPK traf dabei in diesem Jahr in der frühen Phase der Budgetierung den Departements-Vorsteher Finanzen/Informatik/Wirtschaft und die Finanzverwaltung, um Empfehlungen der RPK der Vorjahre zu diskutieren. Die Diskussion diene insbesondere dazu, das Verständnis eines nachhaltig aufgesetzten Finanzhaushalts zu besprechen. Durch die deutliche Verschlechterung der in der Planung gezeigten finanziellen Aussichten wird dieses Thema die Gemeinde voraussichtlich in den nächsten Jahren stark beschäftigen.

2.3. Kommissionen mit behördlichen Befugnissen

Feuerwehrkommission

Mitglieder

Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin, Vorsteherin des Löschwesens ab 1.7.), Lüthi Giorgio (Vorsteher des Löschwesens bis 30.6.), Amacher Arnold, Buser Jürg, Canetta Dominik (Vertreter Feuerwehr), Hammer Sandra (Vertreterin Feuerwehr), Hänggi Andreas (Leiter Allgemeine Dienste & Sicherheit), Nguyen van Hiep (stv. Kommandant Feuerwehr), Waldvogel Fabian (Kommandant Feuerwehr)

Die gemäss Gemeindeordnung bestimmte Feuerwehrkommission vereint Repräsentanten von Feuerwehr, des Gemeinderates sowie von den politischen Parteien. Diese haben die Möglichkeit, ihre Meinung einzubringen, Lösungen zu erarbeiten und dem Gemeinderat beratend zur Seite zu stehen. Im Berichtsjahr fand keine Sitzung des Gremiums statt.

Gemeindeführungsstab (GFS)

Mitglieder

Bühler Jürg (Stabschef), Good Stephan (Stabschef Stv.), Lüthi Stephan (Stabschef Stv.), Bättscher René (Feuerwehr), Dietwiler Rainer (Werke), Iven Dorothee (Gesundheit, ab 1.10.), Kelterborn Peter (Gesundheit, bis 31.3.), Lauper Lukas (Gemeinderat, bis 30.6.), Leutwyler Marcel (Bauverwaltung), Nusch René (Gemeinderat, ab 1.10.), Siegrist Guido (Sicherheit), von Arx Jasmin (Adjutantur).
Zusätzliche Mitglieder Teilstab Pandemie: Boutellier Marc (Stiftung Hofmatt), Näf Andreas (Primarschule), Tschamber Nicolas (Zivilschutz), Wagner Sonja (Spitex), Waldvogel Fabian (Feuerwehr)

Geplant waren zwei Informationsrapporte, eine Stabsrahmenübung mit Teilen des Zivilschutzes und ein Jahresschlussrapport. Und dann kam Covid-19 ...

Am 25. Februar fand die erste Information der Stabsleitung durch den Kantonalen Krisenstab BL (KKS) über die neue Virusinfektion statt. Was dann folgte, war ein bisher noch nie da gewesener Langzeiteinsatz des GFS. In total 32 Lagerberichten mit dem KKS BL, 5 Planungsberichten innerhalb des GFS und über 30 Berichten mit dem Teilstab Pandemie und dem Kernstab GFS wurden die aktuelle Lage laufend neu beurteilt und entsprechende Massnahmen umgesetzt. Vom 18. März bis 31. August wurde im KUSPO zusammen mit drei anderen Gemeinden eine Abklärungsstation betrieben. Das Personal wurde von den jeweiligen Zivilschutzkompanien gestellt.

Am 11. Dezember erhielt die Stabsleitung vom Kanton den Auftrag, im Verbund mit den Gemeinden Birsfelden, Muttenz und Pratteln das Impfzentrum «Mitte» in Muttenz zu planen, aufzubauen und den Erstbetrieb sicherzustellen. Das erste mobile Impfteam konnte am 28. Dezember in einem Alters- und Pflegeheim mit dem Impfen beginnen.

Insgesamt wurden vom GFS über 1'550 Arbeitsstunden geleistet. Dabei wurde der GFS von der Zivilschutzkompanie mit rund 7'350 Arbeitsstunden tatkräftig unterstützt. Allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben, gebührt grosser Dank.

Wahlbüro

Mitglieder

Gerber Urs (Präsident), Blatter-Spalingher Simone (ab 1.7.), Brunner Caroline (ab 1.7.), Buess Evelyne, Buob Samira (ab 1.7.), Bürgi Marc (ab 1.7.), Buser Vinzenz (ab 1.7.), Gallandre David, Gallandre Ursula, Göppert Henjo (ab 1.7.), Götz Gerhard, Grass Sina (bis 11.3.), Gröbli Jürg, Grossglauser Andreas, Guex Sandra, Hänni Fritz, Hänni Yvonne (ab 1.7.), Haydn Stefan, Huggel Madleina (ab 1.7.), Keller Valentin, Knörzer David, Knörzer Simon (bis 9.11.), Koitka Pamela (bis 30.6.), Koller Adil, Kolter Viviane, Raas Bruno (bis 31.5.), Rammelmeyer Dieter, Renz Nicole, Söhnlin Eléonore, Stoppa Susanne, Suter Lukas (ab 1.7.), Suter Susanne, Viva Dario, Viva Isabelle, Viva Marco, Viva Sergio, von Arx Oliver (ab 1.7.), Weber Doris (bis 30.6.), Weyermann Dragana

Basierend auf dem kantonalen Gesetz über die Politischen Rechte (SGS 120) ist das Wahlbüro gemäss Gemeindeordnung ein Hilfsorgan und besteht aus mindestens 15 Mitgliedern. Das Wahlbüro überwacht die Stimmenabgabe, kennzeichnet die Stimm- und Wahlzettel und ermittelt die Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen.

Im Berichtsjahr wurde an den folgenden vier Terminen abgestimmt respektive gewählt:

- 9. Februar: Stimmbeteiligung 40,2 % (u. a. Wahlen Gemeinderat und Gemeindegemeinschaft)
- 28. Juni: Stimmbeteiligung 29,4 % (Wahlen Gemeindepräsidium)
- 27. September: Stimmbeteiligung 57,4 % (u. a. Referendum QP Spenglerpark)
- 29. November: Stimmbeteiligung 46,8 %

2.4. Durch Gemeinderatsbeschluss eingesetzte Kommissionen und Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Label Energiestadt

Mitglieder

Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin, Vorsitz ab 1.7.), Altermatt Daniel (Gemeinderat, ab 1.7.), Lauper Lukas (Gemeinderat, bis 30.6.), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Lüthi Giorgio (Gemeindepräsident, Vorsitz bis 30.6.), Thomann Sandra (Sachbearbeiterin Tiefbau), Tóth Christoph (Berater Energiestadt)

Im Berichtsjahr fanden drei reguläre Sitzungen der Arbeitsgruppe Label Energiestadt sowie das Re-Audit mit dem Trägerverein Energiestadt statt. Die Arbeitsgruppe Label Energiestadt befasste sich im Berichtsjahr in erster Linie mit der Ausarbeitung des energiepolitischen Massnahmenprogramms 2021-2024 sowie mit der Antragsstellung für die Re-Zertifizierung. Im August wurden einem Vertreter der Label-Kommission Energiestadt die Errungenschaften der Gemeinde Münchenstein im Energiebereich in den Jahren 2016-2020 präsentiert. Die Auswertung dieser Periode gipfelte in einer Zielerreichung von 70,5 Prozentpunkten und der abermaligen Auszeichnung Münchensteins als Energiestadt. In der zweiten Jahreshälfte wurde das neue Förderprogramm für das Jahr 2021 ausgearbeitet. Weiter wurden erste Arbeiten im Rahmen des zukünftigen energiepolitischen Mass-

nahmenprogramms wie z. B. die Überarbeitung der Energiebuchhaltung, die Förderung von Heizungsersatz sowie die Verbesserung der verwaltungsinternen Erfassung energierelevanter Themen in die Wege geleitet.

Offene Arbeitsgruppe Freizeit

Mitglieder

Grüniger-Deiss Cécile (IG), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Lanthemann Claudia (IG), Lehmann Martin (Projektleiter Raum & Umwelt), Morgenthaler Daniel (Leiter Kinder- & Erwachsenenschutz), Rehmann Dieter (bis 30.6.), Strub Karl (IG)

Die Offene Arbeitsgruppe ist eine von drei Gremien im Rahmen des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts Münchenstein. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen statt. Im Gegensatz zu den anderen beiden Arbeitsgruppen des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts hat die Offene Arbeitsgruppe keinen themenspezifischen Schwerpunkt. Ihr Ziel ist es, die Bedürfnisse aller Bevölkerungs- und Altersgruppen in den Bereichen Sport, Freizeit und Erholung zu erfassen und abzudecken. Hierbei werden die Anliegen der Vereine berücksichtigt.

Die Offene Arbeitsgruppe beschäftigte sich im Berichtsjahr mit der Wiedereröffnung des Vita-Parcours, der Schaffung einer Vereinsplattform, der Revitalisierung des Teufelsgrabenbachs sowie mit der Umnutzung des Fussballfelds in der Welschmatt 2, das aufgrund des Neubaus der Sportanlage Au neu geplant werden kann. Für die Bearbeitung des Projekts wurde ein Landschaftsarchitekturbüro hinzugezogen, das der Arbeitsgruppe verschiedene Optionen für eine neue Nutzung präsentiert hat.

Die Gruppe favorisiert die Schaffung eines Erlebnisparks in Kombination mit einer Allmend, wobei diese Ansätze über mindestens vier Jahre und unter Einbezug der Bevölkerung weiter geschärft und entwickelt werden sollen. Die drei Projekte sind in das Sport- und Freizeitanlagenkonzept integriert worden. Weiter beschäftigte sich die Arbeitsgruppe mit der Verbesserung der Hallensituation für die Vereine sowie der Schaffung einer Austauschplattform zwischen den Vereinen und der Gemeinde.

Arbeitsgruppe Fussballplätze

Mitglieder

Berger Andreas (Leiter Raum & Umwelt), Berset Thomas (IG), Cereda Kuno (IG, bis 30.6.), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Hofer Tobias (IG), Knörzer Andreas (bis 30.6.), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Stegmüller Rolf (Leiter Werkhof), Suna Salman (IG, ab 11.8.), Widmer Patrick (Sachbearbeiter Strassen & Verkehr)

Die Arbeitsgruppe Fussballplätze ist eine von insgesamt drei Arbeitsgruppen, die massgeblich an der Erarbeitung des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts Münchenstein beteiligt sind. Das Konzept erwuchs aus einem Antrag nach § 68 GemG der Interessengruppe «für attraktive Sport- und Freizeitanlagen» sowie einer Petition zum Thema «Kinderfreundliche Spielplätze in Münchenstein».

Im Berichtsjahr fanden drei Sitzungen statt. Die Arbeitsgruppe erarbeitete mögliche Varianten für neue Fussballplätze unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten. Dabei war die Gruppe stets auf die bestehenden Anlagen fixiert, da keine neuen Flächen verbaut werden sollen. Zudem lag der Fokus der Betrachtung stets auf den Fussballfeldern in der Au und auf der Welschmatt. Die Arbeitsgruppe gab eine Bedarfsanalyse und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag, wobei ein unabhängiges Fachbüro die von der Gruppe favorisierten Varianten beurteilte und Alternativen aufzeigte. Die Arbeitsgruppe entschied sich schliesslich für die Errichtung eines neuen Kunstrasenfelds und zweier Naturrasenfelder in der Au sowie die Sanierung des Naturrasenfelds in der Welschmatt 1. In der Folge kann die Welschmatt 2 für eine komplett neue Freizeitnutzung geöffnet werden.

Arbeitsgruppe Spielplätze

Mitglieder

Friedli Stefan (Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung), Guex Sandra (IG), Huggel David (Spielplatzpetition), Inneman Florian (Projektleiter Raum & Umwelt, bis 31.7.), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Müller Kristian (Spielplatzpetition), Perret Stephan (Gruppenleiter Gärtnerei & Friedhof), Steger Eliane (Spielplatzpetition)

Die Arbeitsgruppe Spielplätze ist eine von drei Arbeitsgruppen, die massgeblich an der Erarbeitung des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts Münchenstein beteiligt sind. Im Berichtsjahr fanden vier Sitzungen sowie eine Begehung vor Ort statt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe bewerteten in individuellen Begehungen 19 gemeindeeigene Spielplätze (mit Ausnahme der Kindergarten-Spielplätze Teichweg, Ehinger und Ameisenhölzli) mittels eines eigens erarbeiteten Bewertungsrasters. Ziel war eine detaillierte Bestandsaufnahme, anhand derer der Optimierungs- und Aufwertungsbedarf der einzelnen Anlagen ausgemacht werden kann. Aufgrund ihrer Distanz zueinander wurden die einzelnen Anlagen in Gruppen gegliedert, um eine optimale Abstimmung der Angebote zu erreichen. Auf diese Weise erarbeitete die Gruppe unter Einbezug von Fachplanern ein Konzept zur Aufwertung von acht gemeindeeigenen Spielplätzen. Im Rahmen des Neubaus der Sportanlage Au soll überdies ein neuer Spielplatz geschaffen werden.

Ausländerrat

Mitglieder

König Vivian (Leiterin Fachstelle Integration, Präsidentin), Alfarano Anita (Fachstelle Integration, Aktuarin), Clowes-Haug Melanie (Schlüsselperson Expats, bis 30.11.), Fiyori Asmerom (Eritrea, ab 1.9.), Fragueiro Bello Mónica (Spanien), Gebreyesus Mehret (Eritrea), Haliti Ajnore (Albanien), Hushmand Nadia (Afghanistan), Jovanovic-Levic Marina (Serbien), Khalil Sayid (Syrien), Kisacik Hüseyin (Türkei), Mohan-Petrini Siddarth (Indien/Sri Lanka), Urso Cataldo (Italien)

Der Ausländerrat (AR) ist seit 2017 die beratende Ebene für die Fachstelle Integration. Das Gremium hat sich im zweiten Halbjahr zu einer

Sitzung getroffen, nachdem die geplante Sitzung im ersten Halbjahr coronabedingt abgesagt werden musste. In diesem Rahmen wurden Schulungsunterlagen über das Krankenkassensystem in der Schweiz erstellt. Diese werden im Jahr 2021 auf Deutsch, Englisch und Tigrinya erhältlich sein.

Die Mitglieder im Ausländerrat unterliegen jährlich einer Fluktuation, die sich u. a. durch Wegzug ergibt. Neu im Ausländerrat ist seit September Frau Fiyori aus Eritrea dabei, die auf Yasmine Awelker folgt. Per 30. November 2020 ist Frau Clowes (Vertretung für englischsprachige Community) berufsbedingt aus dem Ausländerrat ausgetreten. Gespräche mit zwei potenziellen neuen Mitgliedern wurden durchgeführt.

Bauausschuss und Bauausschuss Dreispitz

Mitglieder Bauausschuss und Bauausschuss Dreispitz

Nusch René (Gemeinderat, Vorsitz ab 1.7.), Lauper Lukas (Gemeinderat, Vorsitz bis 30.6.), Altermatt Daniel (Gemeinderat, ab 1.7.), Berger Andreas (Leiter Raum und Umwelt, mit beratender Stimme), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Keller Thomas (Dipl. Architekt ETH), Rey Charlotte (Dipl. Architektin ETH SIA), Roth Beat (Technischer Experte Baugesuche, mit beratender Stimme, bis 30.11.)

Zusätzliche Mitglieder Bauausschuss Dreispitz

Blanckarts Thomas (Bau- und Verkehrsdepartement BS, Leiter Hochbauamt), Pfister Philippe (Amt für Raumplanung BL, Kreisplaner), Weis Martin (Christoph Merian Stiftung, Leiter Abteilung Immobilien)

Im Berichtsjahr fanden neun Sitzungen des Bauausschusses statt, wobei zwei Sitzungen zusammen mit einer Delegation der Freiraum- und Naturschutzkommission durchgeführt wurden. Zu Beginn des Jahres wurde eine Begehung der Überbauung Meiriacker in Binnigen vorgenommen. Den Anstoss für die Besichtigung gab der bestehende **Quartierplan Zollweiden**. Die Gebäude des Meiriacker wiesen ehemals Backsteinfassaden auf, wurden ab 2008 jedoch saniert und mit einer Sichtbackstein-Fassade ausgestattet. Durch die Besichtigung erlangte das Gremium einen guten Eindruck davon, wie eine zeitgemässe Sanierung des Quartierplans Zollweiden unter Beibehaltung der charakteristischen Backsteinoptik aussehen könnte.

Das Baugesuch zur **Quartierplanung Dychrain Ost**, die 2019 vom Regierungsrat Basel-Landschaft genehmigt wurde, beschäftigte den Bauausschuss an drei Sitzungen. Dabei ging es vor allem darum, der Planung den letzten Schliff zu geben. Das Gremium unterbreitete den Projektverantwortlichen noch letzte Änderungen, die Eingang in die Planung fanden. In der Folge wurde das Baugesuch im Dezember eingereicht.

Zwei Sitzungen des Bauausschusses befassten sich mit der **Quartierplanung Dychrain West Plus**. Diese Sitzungen fanden als Kombisitzung mit Delegierten der Freiraum- und Naturschutzkommission statt und behandelten eine Vielzahl unterschiedlicher Punkte der Quartierplanung, die 2021 in die kantonale Vorprüfung geschickt werden soll.

In den zwei weiteren Sitzungen beschäftigte sich der Bauausschuss mit einer Überbauung nach einheitlichem Plan an der Reinacherstrasse, einer kleinen Quartierplanung an der Loogstrasse sowie mit der Mutation von §9 des Zonenreglements Siedlung (Messweise Gebäudehöhe in Industrie- und Gewerbezonem), die an der Gemeindeversammlung im Dezember 2020 beschlossen wurde.

Dorfkernplanungskommission

Mitglieder

Nusch René (Gemeinderat, Vorsitz), Brodbeck Adolf (Ingenieur i. R.), Desvoignes Roger (Dipl. Architekt HTL i. R.), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Roth Beat (Bauverwaltung, Baugesuchprüfung, mit beratender Stimme, bis 30.11.), Rösch-Rütsche Yvonne (Dipl. Architektin HTL)

Die Dorfkerneplanungskommission besteht seit 1968 und behandelt Bau- und Planungsfragen im Zusammenhang mit Neu- und Umbauten, Renovationen, Reklamen, Antennen sowie Einfriedungen innerhalb der Kernzonen sowie bei schutzwürdigen Bauten im übrigen Gemeindegebiet. Die Kommission steht dabei stets in Kontakt mit der kantonalen Denkmalpflege sowie der kantonalen Ortsbildpflege, was den Gesuchstellern und Projektverfassern die Arbeit bei der Erstellung der Baugesuchsunterlagen wesentlich erleichtert. Nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden der Dorfkerneplanungskommission können Anfragen ohne grössere Auswirkungen respektive Sachlagen, die bereits früher durch die Kommission behandelt wurden, direkt durch die Bauverwaltung beantwortet werden. Dieses Vorgehen verkürzt in den meisten Fällen den Baugesuchablauf.

Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen statt.

Fachgruppe Integration

Mitglieder

Rehmann Dieter (Gemeinderat, Präsident ab 1.7.), Frei Heidi (Präsidentin bis 30.6.), Alfarano Anita (Fachstelle Integration), Beroud Eveline (Römisch-katholische Kirche, bis 30.6.), Duvergel Romy (Soziale Dienste), Egger Janine (Rotes Kreuz BL, ab 1.7.), Fasola Simone (Gemeindebibliothek, ab 1.7.), Fust Corina (Convalere), Heitz Volker (Eckstein Birseck), König Vivian (Fachstelle Integration und Fachstelle Frühe Kindheit), Leopold Evelyne (Jugend- und Familienberatung, ab 1.7.), Liechty Annina (Reformierte Kirche & Familienzentrum), Moreno Doris (Rotes Kreuz BL, bis 30.6.), Pescatore Viviane (Gemeindebibliothek, bis 30.6.), Portmann Ursula (Quartierverein Lange Heid), Sprysl Kristine (Leiterin Soziale Dienste). Wellauer Nicole (Mütter-/Väterberatung), Willa Josef-Anton (Römisch-katholische Kirche, ab 1.7.), Zotter Cristina (Jugend- und Familienberatung, bis 31.5.), Zumbrunn Salome (Schulleitung)

Die Fachgruppe Integration unterstützt die Arbeit der Fachstelle Integration. Die Sitzungen dienen zum Austausch und zur Vernetzung der verschiedenen Fachstellen sowie den Kirchen, den Quartiervereinen und den verschiedenen Organisationen, die im Bereich Integration involviert sind. Im Berichtsjahr traf sich die Fachgruppe Integration zu zwei Sitzungen.

Im ersten Halbjahr konnte der Projektbericht «Aufbau der Fachstelle Integration Münchenstein August 2016 bis August 2019» veröffentlicht werden. Der Bericht beschreibt die Projektziele, den Projektverlauf und die Umsetzung der einzelnen Massnahmen bei der Integration. Damit konnten im Bereich Integration, den der Gemeinderat in der Legislaturperiode 2016 bis 2020 als Schwerpunktthema definierte, wichtige Massnahmen und Angebote umgesetzt werden. Diese Bemühungen dienen letztendlich dazu, Bewohnerinnen und Bewohner aus fremden Kulturen, die der deutschen Sprache noch nicht mächtig sind, die Integration in Münchenstein zu erleichtern.

Fachliche Begleitgruppe Alter

Mitglieder

Rehmann Dieter (Gemeinderat, Präsident ab 1.7.), Frei Heidi (Präsidentin bis 30.6.), Boutellier Marc (Geschäftsleiter Stiftung Hofmatt), Bühler Joachim (Koordinationsstelle für das Alter), Fasel Roger (Präsident Verein Senioren Münchenstein), Iven Dorothee (Ärztin), Lüthi Sylvia (Seniorenwohngensenschaft Münchenstein), Perrenoud Markus (Pfarrer Reformierte Kirche), Schwaiger Martin (Gemeinnütziger Verein für Alterswohnungen), Sprysl Kristine (Leiterin Soziale Dienste), Toggenburger Willy (Präsident Seniorenrat), Wagner Sonja (Geschäftsleiterin Spitex Birseck)

Die Fachliche Begleitgruppe Alter unterstützt die Koordinationsstelle für das Alter in strategischer Hinsicht. Die Begleitgruppe Alter dient als Austauschplattform zwischen der Gemeinde und anderen Organisationen, die sich im Bereich «Alter» engagieren. Die Gruppe traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen.

In den vergangenen Jahren wurde die Altersarbeit in Münchenstein entwickelt sowie die Beratungs- und Unterstützungsangebote ausgebaut und untereinander koordiniert. Der Abschluss dieser tollen Aufbauarbeit bildet die wissenschaftliche Arbeit mit dem Titel «Altersarbeit Münchenstein – Standortbestimmung und kooperative Ideenentwicklung als Grundlage für ein Konzept für die Arbeit der Alterskoordinationsstelle Münchenstein», die von Susanne Streibert verfasst wurde.

Freiraum- und Naturschutzkommission

Mitglieder

Altermatt Daniel (Gemeinderat, Präsident ab 1.7.), Lauper Lukas (Gemeinderat, Präsident bis 30.6.), Banga Christian (Präsident Bürgergemeinde), Gysin Hans (ehemals ANM), Haas Susanne (Natur- und Vogelschutzverein), Inneman Florian (Projektleiter Raum und Umwelt, bis 30.7.), Kobler Benjamin (Projektleiter Raum & Umwelt), Perret Stephan (Gruppenleiter Gärtnerei & Friedhof), Studer Franziska (externe Fachperson, bis 30.9.)

Im Berichtsjahr fanden drei reguläre und zwei gemeinsame Sitzungen mit dem Bauausschuss statt. Die Freiraum- und Naturschutzkommission (FNK) beschäftigte sich in ihren Sitzungen mit dem Bericht zu den **Trockenwiesen und -weiden** des Büros oekoskop, da im Rahmen der geplanten Passerelle Brüglinger Ebene ein TWW-Vorranggebiet ausgeschieden werden soll.

Wie in den Jahren zuvor befasste sich die FNK auch mit der Organisation des **Naturschutztages**. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde von den normalerweise durchgeführten Pflegemassnahmen abgesehen. Stattdessen organisierte die Kommission einen Natur-Rundgang mit verschiedenen Inputreferaten. Schlussendlich musste der Anlass allerdings auch in dieser Form abgesagt werden. Die Vorbereitungen haben allerdings gezeigt, dass die Sensibilisierung der Bevölkerung – losgelöst vom Naturschutztag – in den Folgejahren gestärkt werden soll.

Des Weiteren stellten die Projektverantwortlichen der **Quartierplanung Dychrain Ost** dem Gremium das entsprechende Aussenraumkonzept vor. Die FNK konnte daraufhin wichtige Hinweise für die Wahl der Pflanzen sowie für die Sicherstellung der im Quartierplan-Reglement vorgegebenen Aussenraumflächen anbringen.

In den Kombisitzungen mit dem Bauausschuss war die **Quartierplanung Dychrain West Plus** das Hauptthema. Hier lieferte die FNK ebenfalls wertvolle Inputs bezüglich der Gestaltung des Aussenraums, die im weiteren Verlauf in die Erarbeitung der Quartierplanung einfließen.

Personalrat

Mitglieder

Maier Alain (Präsident, bis 31.12.), Eglin Simon, Kündig Daniel, Stegmüller Rolf, Suter Susanne (gem. § 3 als Leiterin Personal ständiges Mitglied im Personalrat)

Gemäss Verordnung über die Organisation, die Rechte, Pflichten und Aufgaben des Personalrats vertritt dieser das Personal in gesamtbetrieblichen Fragestellungen, welche die Mitarbeitenden betreffen. Der Personalrat ist die Vertretung sämtlicher Mitarbeitenden, die bei der Gemeinde Münchenstein angestellt sind.

Im Berichtsjahr hat der Personalrat zwei Sitzungen einberufen und folgende Themen behandelt:

- Rückblick auf das Kalenderjahr 2019 und die Personalversammlung 2020 (Organisation und Durchführung des Personalrates)
- Erarbeitung, Durchführung und Besprechung einer Umfrage bei den Mitarbeitenden zum Thema gesundheitsfördernde Massnahmen
- Diskussion und Bearbeitung weiterer Anliegen von Seiten Mitarbeitenden

Schiessplatzkommission

Mitglieder

Müller Andreas (Präsident), Cravotta Maurizio, Heyne Richard, Hünenberger Frédéric, Kiefer Ulrich, Kohler Thomas, Locher-Polier Jeanne (Gemeindepräsidentin, ab 1.7.), Lüthi Giorgio (Gemeindepräsident, bis 30.6.), Spichty Clive

Die gemeinderätlich eingesetzte Arbeitsgruppe mit beratender Funktion ist ein Kontrollorgan für die durch die Gemeinde umzusetzenden gesetzlichen Bestimmungen.

Im Berichtsjahr hat sich die Schiessplatzkommission (SPK) an drei Sitzungen mit den folgenden Themen auseinandergesetzt:

- Schiessbetrieb mit Schutzkonzept
- Unterhalt und Werterhalt der Schiesssportanlage Au
- Budget 2021
- Am Frontag im Frühjahr leisteten die Schiessvereine wie üblich einen wertvollen Beitrag für den Unterhalt der Schiessanlage und deren Umgebung

Das Jahr 2020 wird noch lange in Erinnerung bleiben, weil auch der Schiesssport unter der epidemiologischen Situation gelitten hat. Der Frontag konnte noch vor dem Lockdown unter Einhaltung von Hygieneregeln durchgeführt werden. Einen Tag später wurde der Notstand im Kanton Baselland ausgerufen und der Schiessbetrieb bis Mitte Mai eingestellt.

Die zweite SPK-Sitzung wurde virtuell durchgeführt. Diese Umstellung war nicht zu unterschätzen, weil nicht alle Kommissionsmitglieder über die nötigen ICT-Hilfsmittel verfügten. Die dritte SPK-Sitzung im Oktober konnte unter Einhaltung der Hygienevorschriften wieder in der Schützenstube durchgeführt werden. Nach der Wahl zur neuen Gemeindepräsidentin durfte Jeanne Locher-Polier als neues Kommissionsmitglied begrüsst werden. Auch zu Marcel Leutwyler, dem neuen Leiter Immobilien der Gemeinde, wurde Kontakt aufgenommen.

Seniorenrat

Mitglieder

Toggenburger Willy (Präsident), Gallandre Ursula, Kessler Beatrix, Konzbul Josef, Müller Martin (Vizepräsident bis 31.12.), Zweifel Meta

Der Seniorenrat traf sich im Berichtsjahr bedingt durch die Coronapandemie lediglich zu drei Sitzungen. Nach wie vor richten sich Seniorinnen und Senioren mit ihren Anliegen vorwiegend an die Koordinationsstelle für das Alter, obgleich der Seniorenrat mittlerweile einen gewissen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Die Anfragen werden von der Koordinationsstelle entgegengenommen. Bei Bedarf wird der Seniorenrat partnerschaftlich hinzugezogen. Die effiziente Zusammenarbeit zwischen Seniorenrat und Koordinationsstelle geschieht auf kollegialer Ebene.

Die Aktivitäten im Berichtsjahr:

- **Gesprächsgruppe Loogstübli:** Fand bis zum Lockdown im Frühling unter der Leitung von Martin Müller und Beatrix Kessler jeden zweiten und vierten Montag im Monat statt. Nach Ende des Lockdowns wurde die Gesprächsgruppe bis Anfang Sommer wieder aktiviert und pausierte ab Mitte Juli erneut.
- **Kochkurs Männer Ü60:** Das Angebot – neu unter der Leitung von Marianne Platzer – erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Nach der Corona-Pause startete der Kurs wieder im August. Vom 20. Oktober an wurde der Kurs bis Ende Jahr abgesagt.

- **Senioren Gazette Münchenstein:** Im Berichtsjahr wurden drei Ausgaben zusammen mit dem Wochenblatt an alle Münchensteiner Haushalte verteilt. Die Gazette wird von Meta Zweifel und Josef Konzbul redigiert, mit Unterstützung von Joachim Bühler. Das Echo zu Inhalt und Layout ist durchwegs positiv. Die Gazette erfährt wertvolle Unterstützung durch die Kommunikation der Gemeindeverwaltung.
- **TechSupport (IT-Support) Gymnasium Münchenstein:** Das Angebot hat sich etabliert und wurde bis zum Lockdown rege in Anspruch genommen. Bedingt durch die Pandemie wurde das Angebot im Anschluss stark reduziert.
- **Veranstaltungen:** Unter dem Lead der Koordinationsstelle für das Alter ist wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm entstanden. Im Zuge der Corona-Pandemie mussten dann allerdings sämtliche Aktivitäten abgesagt werden.
- **Kontakte mit der Bauverwaltung:** Diverse Anliegen von Seniorinnen und Senioren wurden mit der Bauverwaltung besprochen. Die Koordination mit der Bauverwaltung und deren Antwortzeiten sind verbesserungswürdig. An einer kommenden Sitzung des Seniorenrates werden Gemeinderat Dieter Rehmann und Rainer Dietwiler, Leiter Tiefbau, teilnehmen.

Verkehrsausschuss

Mitglieder

Lüscher Ursula (Gemeinderätin, Vorsitz ab 1.7.), Lauper Lukas (Gemeinderat, Vorsitz bis 30.6.), Altermatt Daniel (Gemeinderat), Dietwiler Rainer (Leiter Tiefbau), Gerber Thomas (Gemeindepolizei), Heinzer Peter (Leiter Bauverwaltung), Karel Thomas (externe Fachperson)

In den Zuständigkeitsbereich des Verkehrsausschusses fallen Bau- und Planungsfragen, insbesondere zur Verkehrssicherheit, zur Sanierung und zum Ausbau grösserer Strassenabschnitte, zur Strassennetzplanung und zum öffentlichen Verkehr.

Im Rahmen der Sitzungen im Berichtsjahr haben sich die Mitglieder des Verkehrsausschusses unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

- Primeo AG: Gesuch um Mitfinanzierung an Umgebungsmassnahmen auf dem Betriebsgelände
- Fichtenwald: Auswertung der Umfrage Tempo 30
- Steinweg: Petition Verkehr, Schulweg, Kontrollen
- Talstrasse (neue Kantonsstrasse): Variantenvergleich Abwägungen
- Stöckackerstrasse: Verkehrsberuhigungsmassnahmen, Gestaltung, Anfrage Anwohnerschaft
- BLT Linie10: Projektvarianten behindertengerechte Haltestelle Münchenstein Dorf

Vorsorgekommission

Mitglieder

Arbeitgebervertretung: Friedli Stefan (Präsident, Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung), Jeanne Locher-Polier (Gemeindepräsidentin), René Nusch (Vizepräsident des Gemeinderates), Andreas Knörzer (Gemeinderat)
Arbeitnehmervertretung: Christian Binggeli (Aktuar, Finanzverwaltung), Gabriele Rentsch (Finanzverwaltung), Karl Spring (Soziale Dienste), Peter Weidmann (Bauverwaltung)

Das Vorsorgewerk der Gemeinde Münchenstein startete im Berichtsjahr mit einem Deckungsgrad von 106.9% und einer Wertschwankungsreserve von rund CHF 4 Mio.

Im Zuge heftiger Turbulenzen an den Börsen ist der Aktienmarkt im Frühjahr 2020 regelrecht eingebrochen. Als Folge davon wurde die Wertschwankungsreserve praktisch vollständig konsumiert. Dank Aktienzukäufen der BLPK in dieser Zeit und dank der starken Erholung der Aktienmärkte im 2. Semester 2020 resultiert für das Vorsorgewerk der Gemeinde im Berichtsjahr ein weiterer Anstieg des Vermögens um rund CHF 2.5 Mio.

Per 31. Dezember 2020 sind die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten und der Rentnerinnen und Rentner in der Höhe von rund CHF 61 Mio. vollständig gedeckt. Der Deckungsgrad des Vorsorgewerks der Gemeinde Münchenstein liegt bei 110.8% und beinhaltet eine Wertschwankungsreserve von rund CHF 6.5 Mio. Die Vorsorgekommission ist damit ihrem Ziel, eine Wertschwankungsreserve von 15% und rund CHF 9 Mio. aufzubauen, einen weiteren Schritt nähergekommen.

Die Vorsorgekommission hat im Berichtsjahr an zwei Sitzungen die Vermögensentwicklung des Vorsorgewerks der Gemeinde Münchenstein beurteilt und den Vorsorgeplan auf die Änderungen im Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung per 2021 hin angepasst. Das Kapital der aktiven Versicherten wird im Berichtsjahr mit dem geltenden BVG-Mindestwert von 1% verzinst. Im Vordergrund steht für die Vorsorgekommission weiterhin die Bildung einer ausreichenden Wertschwankungsreserve.

Wasser-/Abwasserkommission

Mitglieder

Altermatt Daniel (Gemeinderat, Präsident), Dietwiler Rainer (Leiter Tiefbau), Knöpfli Markus (externe Fachperson), Meier David (Gemeinderat), Salvini Felix (Brunnenmeister, mit beratender Stimme), Stutz Walter (externe Fachperson)

In den Zuständigkeitsbereich der Wasser-/Abwasserkommission (WABKO) fallen Planungsfragen die Wasserversorgung betreffend, insbesondere die Sicherstellung der Versorgung, die Wirtschaftlichkeit und Finanzierung sowie das generelle Wasserversorgungskonzept (GWP).

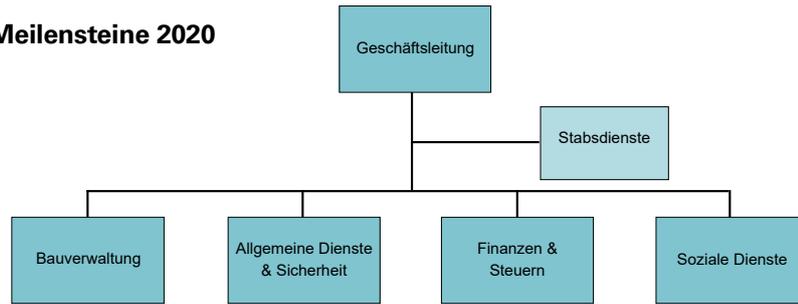
Im Berichtsjahr fanden keine Sitzungen der WABKO statt.

Neben den vorgängig genannten Gremien sind noch weitere gemeindeinterne Arbeitsgruppen existent, deren Mitglieder ausschliesslich aus dem Gemeinderat und der Verwaltung zusammengesetzt sind. Deren Wirken fliesst in die folgenden Texte im Kapitel «Gemeindeverwaltung» ein.

Gemeinde- verwaltung

3. Gemeindeverwaltung

Münchensteiner Meilensteine 2020



Januar

Die aktuellen Informationen zur **Trinkwasserqualität** werden veröffentlicht. Sämtliche untersuchten Proben erfüllen die strengen Anforderungen der schweizerischen Hygieneverordnung sowie der Lebensmittelgesetzgebung.

Im Rahmen der Altersarbeit wird eine **Standortbestimmung** durch eine Master-Studentin der FHNW abgeschlossen.

Mit der Umstellung auf **Abacus** (Finanzapplikationen und HR) zum Jahresbeginn erfolgte nach dem Wechsel auf «Nest» (Einwohnerkontrolle) im vergangenen Herbst die zweite produktive Nutzung einer Systemumstellung.

Februar

Am 12. Februar befassen sich diverse Lehrpersonen der Primarschule Münchenstein mit dem Thema **nachhaltige Gestaltung von Anlässen**. Sie erhalten Informationen und Tipps, wie die natürlichen Ressourcen Luft, Wasser, Boden und Biodiversität geschont werden können.

Am 13. Februar, treffen sich 20 Mitarbeitende aus verschiedenen Abteilungen der Gemeindeverwaltung zum **Kochevent «Lebensmittelrettung – vom Stiel bis zum Kern»** in der Markthalle Basel. Am geselligen Kochevent werden rund 35 Kilo Lebensmittel verwertet, die ansonsten im Abfall gelandet wären.



Die drei Begleitgruppen «Fussballplätze», «Spielplätze» und «Offene Arbeitsgruppe» nehmen ihre Arbeit am **Sport- und Freizeitanlagenkonzept** auf.

März

Ab Mitte März ruht der Betrieb im KUSPO aufgrund des Lockdowns. Der Kanton installiert und betreibt ein **Corona-Testzentrum** bis Anfang August.

Die Informatik gewährleistet, dass rund 100 Mitarbeitende ihre Arbeit im **Home Office** verrichten können.

April

Die **Gemeindewebsite** www.muenchenstein.ch erhält eine neue Einstiegsseite mit zielgruppengerechter Ansprache und einer reduzierten englischsprachigen Rubrik. Im weiteren Jahresverlauf erhalten der Robinsonspielplatz sowie die Jugendarbeit separate Online-Auftritte unter robi.mstein.ch und jugendarbeit.mstein.ch.

Mai

Im Zusammenhang mit den Strassen- und Leitungsbauten an der **Bottmingerstrasse** sanieren die Eigentümerinnen und Eigentümer der Privatstrasse Bottmingerstrasse 35-45 (ungerade Hausnummern) ihre Zufahrtsstrasse zu ihren eigenen Lasten.

Die **Wasserversorgung** erhält ein neues Schliesssystem, um die physische Sicherheit der Anlagen zu gewährleisten.

Nach der Corona-Zwangspause werden die Kinder und Lehrpersonen des **Kindergartens Ehinger** mit einem bunten Graffiti von Christoph Prassler überrascht.



Juni

Erneut wird ein **kostenloser Reinigungsservice** für Grüncontainer angeboten. 804 bereitgestellte Grüncontainer werden umweltgerecht gereinigt und desinfiziert.

Im **Gebiet Mühlematt** wird eine Kette, bestehend aus drei Weihern, fertiggestellt. Finanziert werden die Weiher je zu einem Drittel vom Naturfonds Salzgut und den beiden Gemeinden Muttenz und Münchenstein.

Das neue **energiepolitische Massnahmenprogramm 2021-2024** der Energiestadt Münchenstein wird verabschiedet.

Juli

Zur Erhöhung der IT-Sicherheit der Wasserversorgung wird für das **Prozessleitsystem** ein Upgrade evaluiert und in Auftrag gegeben.

Das neue **Salzsilo** im Werkhofareal wird in Betrieb genommen

August

Auf das neue Schuljahr hin können Eltern für die familienergänzende und schulergänzende Betreuung sowie den Besuch von Spielgruppen der IG Spielgruppen Münchenstein **Betreuungsgutscheine** beziehen.

Die **Arbeitsagogik** absolviert erfolgreich das Re-Audit der SVOAM-Zertifizierung.

Nach dem talseitigen Einbau einer neuen Stützmauer sowie dem Verlegen einer Trinkwasser- und einer Regenwasserleitung erfolgt am **Lehenrain** der Neubau der Fahrbahnoberfläche. Erneuert werden auch die öffentlichen Beleuchtungsanlagen.

Rechtzeitig zum Schulbeginn wird das Provisorium auf der **Schulanlage Neuwelt** in Betrieb genommen.

September

36 Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung nehmen an der schweizweiten Aktion **«bike to work»** teil und legen gemeinsam fast 6'000 Kilometer zurück.

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner der Birsstadt nehmen an der schweizweiten **Cyclomania-Challenge** teil. Die dadurch gewonnenen Mobilitätsdaten dienen der zukünftigen Planung der Velowege.

Am 12. September findet die jährliche **Birsputzete** statt. Von der Birmündung bis zum Angenstein leisten Vereine und freiwillige Helferinnen und Helfer einen Einsatz für die Umwelt.

An der Referendums-Abstimmung vom 27. September stimmt das Münchensteiner Stimmvolk der **Quartierplanung «Spenglerpark»** zu.



Oktober

Die Rezertifizierung der **Energiestadt Münchenstein** ist ein weiteres Mal erfolgreich. Die Nutzung des Potenzials kann auf den Wert von 70,5 % gesteigert werden. Somit steht Münchenstein als Energiestadt im Baselbiet an dritter Stelle und bewegt sich bei den schweizweit 450 Energiestädten im oberen Drittel.

Die Testphase des **«Münchensteiner-Sagg»**, die das bisherige System mit den Gebührenmarken ablöst, beginnt.

Am 31. Oktober findet auf dem Areal des Werkhofes der **Sonderabfallsammeltag** statt. Dank einer mobilen Sammelstelle können 4.5 Tonnen Haushalts- und Sonderabfälle entgegengenommen und der korrekten Entsorgung zugeführt werden.

November

Im Umfeld der Stiftung Hofmatt werden sechs **Hochstamm-Obstbäume** gepflanzt. Sie sollen die Biodiversität stärken und einen durchgehenden Vernetzungskorridor schaffen.

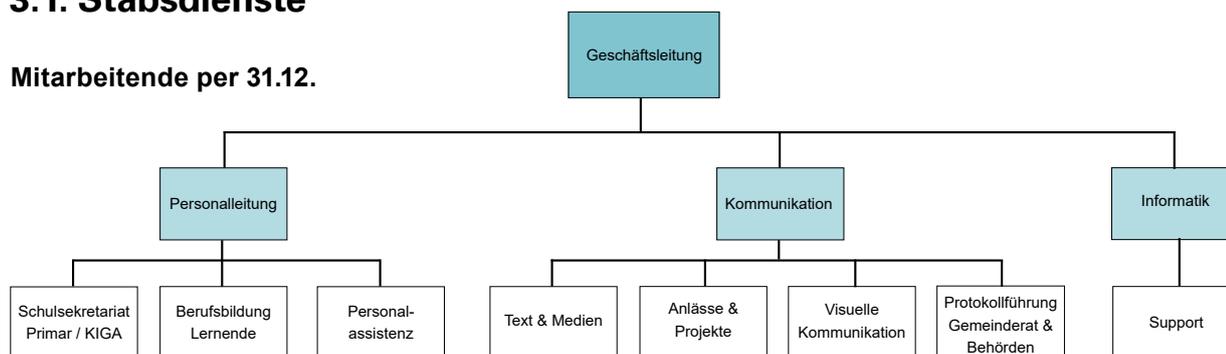
Die schon längst baufälligen **Pavillons Loog** sind endgültig Geschichte. Die freigewordene Fläche wird mit Rasen angesät.

Dezember

Die Bauherrschaft reicht das Baugesuch zur **Quartierplanung «Dychrain Ost»** ein.

3.1. Stabsdienste

Mitarbeitende per 31.12.



Geschäftsleitung Verwaltung	Friedli Stefan Suter Andrea	Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung Administration Stabsdienste	100 % Std.-Lohn
Kommunikation	Thalmann Edith Eglin Simon Isler Sarah Perret Muriel Somalvico Eva Braccini Aldina	Leiterin Kommunikation Text & Medien Anlässe & Projekte Visuelle Kommunikation Protokollführung Gemeinderat und Behörden Mitarbeiterin Anlässe	60 % 50 % 60 % 90 % 80 % Std.-Lohn
Informatik	Liechty Daniel Manger Jessica	Leiter Informatik Mitarbeiterin Informatik, Support	100 % 100 %
Personalleitung & Berufsbildung	Suter Susanne	Personalleiterin & Berufsbildung/ Stv. Geschäftsleiterin a. i.	100 %
Personaladministration	Thüring Annouk Frey Jessica Isenegger Svenja Beljean Stephanie Suter Sven Fiechter Dominique Parente Luana	Assistenz Personalleitung Lernende Kauffrau Lernende Kauffrau Lernende Kauffrau Lernender Kaufmann Lernende Kauffrau Lernende Kauffrau	100 % 100 % 100 % 100 % 100 % 100 % 100 %
Schulsekretariate & Sozialpädagogik	Schwyzler Evelyne Lombardi Sabrina Sacharuk Nicole	Leiterin Schulsekretariat Primarschule und Kindergärten Mitarbeiterin Schulsekretariat Primarschule und Kindergärten Mitarbeiterin Sekretariat Musikschule	70 % 50 % 35 %

3.1.1 Personalleitung & Berufsbildung

Folgende Mitarbeitende nach Personalreglement wurden im Berichtsjahr pensioniert:

- Joss Ernst, Hauswartung Verwaltung/Loog, per 31. Januar
- Riemer Daniel, Mitarbeiter Gärtnerei, per 31. Januar
- Thürkauf Janette, Miterzieherin Tagesheim, per 29. Februar

Folgende OR-Angestellte – also nicht dem Personalreglement unterstellte Personen – wurden im Berichtsjahr **pensioniert**:

- Steiner Pia, Mitarbeiterin Reinigung, per 31. Juli

Im Berichtsjahr durften die folgenden Mitarbeitenden nach Personalreglement ein **Dienstjubiläum** feiern:

- Morgenthaler Daniel, Leiter Kindes- und Erwachsenenschutz 20 Jahre
- Friedli Stefan, Geschäftsleiter Gemeindeverwaltung 10 Jahre
- Spring Karl, Sozialversicherungen & Intake Sozialhilfe 10 Jahre

Folgende OR-Angestellte – also nicht dem Personalreglement unterstellte Personen - durften ein Jubiläum feiern:

- Geiser Daniel, Platzwart 20 Jahre
- Schraner Sonja, Mitarbeiterin Bibliothek 20 Jahre
- Bissegger Hanna, Tagesmutter 10 Jahre
- Brunner Dominique, Mitarbeiterin Bibliothek 10 Jahre
- Rosas Ruiz Veronica, Tagesmutter 10 Jahre

3.1.2 Kommunikation

Die Information der Öffentlichkeit erfolgte über die üblichen Informationskanäle Medienmitteilungen, Amtliche Publikationen (im Wochenblatt Birseck sowie online und per Newsletter), News aus dem Gemeinderat (online und per Newsletter), die Website www.muenchenstein.ch sowie weitere themenbezogene Publikationen, welche die Kommunikation für die verschiedenen Abteilungen und Bereiche erstellt oder begleitet. Ebenso war die Kommunikation für die Redaktion und die Veröffentlichung des Jahresberichts und des Offiziellen Münchens-teiner Kalenders verantwortlich.

Die kommunale Kommunikation wurde im Berichtsjahr von der Corona-Pandemie und deren Begleiterscheinungen stark geprägt. Während der ersten Welle wurde die Bevölkerung via Corona-News-ticker laufend über die neusten Begebenheiten und die wichtigsten Kontaktangaben von Bund, Kantonen und Gemeinde informiert. Im Lockdown wurde eine Solidaritätshotline ins Leben gerufen, um die vielen Angebote von privater, institutioneller und kommunaler Seite zu bündeln und als Anlaufstelle bzw. Schnittstelle für Helfende und Hilfesuchende zu dienen. Da die für März und Juni geplanten Gemein-deversammlungen verschoben werden mussten, war die Kommuni-kation eng in die Planung und Durchführung der insgesamt vier Gemein-deversammlungen im zweiten Halbjahr eingebunden – ins-besondere für die Gewährleistung der Einhaltung der BAG-Vorschrif-ten.

Neben den üblichen Mutationen und Aktualisierungen erhielt die Gemein-dewebsite www.muenchenstein.ch eine neue Einstiegsseite mit zielgruppengerechter Ansprache und erstmals einer reduzierten eng-lischsprachigen Rubrik. Die Kommunikation begleitete darüber hinaus den Robinsonspielplatz sowie die Jugendarbeit bei ihren separaten Online-Auftritten unter robi.mstein.ch und jugendarbeit.mstein.ch.

Die ursprünglich geplanten Anlässe wie Polit-Apéro, Willkommensbrunch, Business-Lunch etc. mussten Corona-bedingt verschoben und schlussendlich ganz abgesagt werden. Das üblicherweise kollektive Adventsbasteln im KUSPO wurde hingegen mit einem entsprechenden Konzept neu aufgegleist und in die heimischen Stuben verlegt. Die Möglichkeit wurde erfreulich rege genutzt und die Aktion fand viel Anklang bei der Bevölkerung. So kamen zum Ende eines ausserordentlichen Jahres die Quartier-Weihnachtsbäume allen Widerständen zum Trotz gleichwohl zu selbst gebasteltem Weihnachtsschmuck.

3.1.3 Informatik

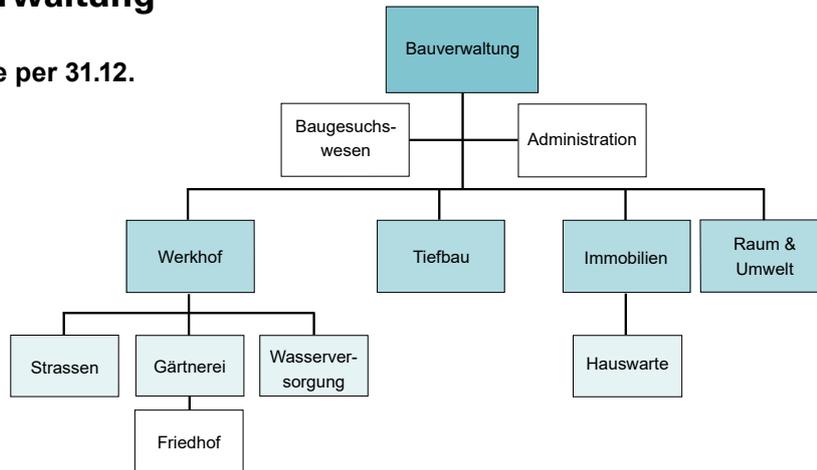
Der Bereich Informatik ist zuständig für die Bereitstellung und Erneuerung der internen Informations- und Kommunikationstechnik (ICT) der Gemeinde. Der Leistungsauftrag umfasst Planungs-, Beratungs- und Projektdienstleistungen sowie den Betrieb und Unterhalt von ICT-Services für alle Mitarbeitenden. Die Informatik ist bei verschiedenen Veranstaltungen der Gemeinde präsent und gewährleistet vor Ort die Funktionalität der Technik.

Neben dem üblichen Tagesgeschäft war die Informatik im Berichtsjahr mit der Einführung der neuen Geschäftsverwaltungssoftware CMI AXIOMA beschäftigt. Nachdem im August des Vorjahres das Projekt mit diversen Workshops in Angriff genommen wurde, konnte die Software nach Schulungen der Mitarbeitenden im Sommer auf Ende des Berichtsjahres definitiv implementiert werden.

Zu Beginn des Berichtsjahres wurde im KUSPO mithilfe einer Matrix-Steuerung für die Beamer eine neue attraktive Grundlage für die Gemeindeversammlungen und weitere Veranstaltungen geschaffen. Ein weiteres IT-Grossprojekt war die Umstellung auf eine neue Citrix-Infrastruktur. Auch die All-IP-Umstellung konnte im Berichtsjahr an den Aussenstellen, Kindergärten und Schulen vorangetrieben werden. Im Sommer wurden zudem die neuen Arbeitsplätze der Abteilung Steuern am neuen Standort an der Loogstrasse eingerichtet.

3.2 Bauverwaltung

Mitarbeitende per 31.12.



Leitung Bauverwaltung	Heinzer Peter	Leiter Bauverwaltung	100 %
Administration	Fuchs Jacqueline	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	80 %
	Heinzer Barbara	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	25 %
	Mory Sandra	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	80 %
	Mory Anjes	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	Std.-Lohn
	Schmutz Daniela	Sachbearbeiterin Katasterwesen	Std.-Lohn
Baugesuchswesen	van Eekhout Dominique	Sachbearbeiterin Baugesuchswesen	40 %
Immobilien	Leutwyler Marcel	Leiter Immobilien	100 %
	Giovanotti Maria	Administrative Mitarbeiterin KUSPO	50 %
Haus- und Betriebswartung	Bohni Markus	Hauswartung Schulhaus Neue Welt	100 %
	Gasser Manuel	Mitarbeiter Hauswartung Loog	100 %
	Götz Gerhard	Mitarbeiter KUSPO	Std.-Lohn
	Häfeli Yves	Hauswartung Loog und Verwaltung	100 %
	Imhof Christoph	Hauswartung Schulhaus Löffelmatt	100 %
	Joss Ernst	Hauswartung Loog und Verwaltung	100 %
	Rogers-Känel Françoise	Hauswartung Werkof Welschenmatt	Std.-Lohn
	Russenberger René	Mitarbeiter KUSPO	Std.-Lohn
	Schmid Rolf	Betriebswartung KUSPO	100 %
	Vögeli Maya	Hauswartung Alti Gmeini	Std.-Lohn
	Weidmann Peter	Hauswartung Schulhaus Lange Heid/Dillacker	100 %
	Zoller Thomas	Betriebswartung KUSPO	100 %
	Cebeci Koray	Lernender Hausdienst	100 %
Eicher Robin	Lernender Hausdienst	100 %	
Haug Joel	Lernender Hausdienst	100 %	
Mitarbeitende Reinigung	Baez Nunez Andrade Cuns Jenny	Phejluangsy-Nguyen Ngoc Hoa	
	Bühler Edith	Proietto Rita	
	Cinar Günnur	Ranjan Kirubarajah Delcy	
	Dümrül Arzu	Ranzi Alkemjan	
	Ericek Elif	Reber Danielle	
	Ingrao Teresa	Richard Miriam	
	Jacovic Dragana	Sahin Rukiye	
	Kale Zeliha	Ünlüyol Hatice	
	Male Gjyltidane	Vicknarajah Vidyasry	
	Moser Karin	Wolf Andrea	
	Nguyen Sineenat	Wyss Susanne	
	Peraic Marina	Yorozlu Vasifiye	

Haus-, Platz- und Standwarte	Geiser Daniel	Betriebswartung Sportanlagen Au/Welschenmatt		
	Russenberger René	Schiessstandwartung Schiessanlage Au		
Tiefbau	Dietwiler Rainer	Leiter Tiefbau	100 %	
	Thomann Sandra	Sachbearbeiterin Tiefbau Ver- & Entsorgung	80 %	
	Wick Peter	Sachbearbeiter Tiefbau Ver- & Entsorgung	80 %	
	Widmer Patrick	Sachbearbeiter Strassen und Verkehr	100 %	
Raum & Umwelt	Berger Andreas	Leiter Raum & Umwelt	90 %	
	Kobler Benjamin	Projektleiter Raum & Umwelt	100 %	
	Lehmann Martin	Projektleiter Raum & Umwelt	100 %	
	Nusch Jennifer	Mitarbeiterin Raum & Umwelt	80 %	
	Vegh Marina	Praktikantin Raum & Umwelt	100 %	
Werkhof	Stegmüller Rolf	Leiter Werkhof	100 %	
	von Arx Jasmin	Sachbearbeiterin Sekretariat Werkhof	60 %	
Strassen	Hügli Andreas	Gruppenleiter Strassen	100 %	
	Aegerter Philippe	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Lutz David	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Moser Thomas	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Parente Helder	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Scherrer Remo	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Thommen Bruno	Mitarbeiter Strassen	100 %	
	Hügli Philipp	Lernender Betriebsunterhalt Werkdienst	100 %	
	Oberer Tim	Lernender Betriebsunterhalt Werkdienst	100 %	
	Gärtnerei	Perret Stephan	Gruppenleiter Gärtnerei und Friedhof	100 %
		Hofer Daniel	Mitarbeiter Gärtnerei	100 %
Pursell Steven		Mitarbeiter Gärtnerei	100 %	
Raposo Filipe		Mitarbeiter Gärtnerei	100 %	
Schwendtner Stefan		Mitarbeiter Gärtnerei	100 %	
Steiger Lukas		Mitarbeiter Gärtnerei	100 %	
Mathys Jan		Lernender Gärtnerei	100 %	
Jäggi Salome		Lernende Gärtnerei	100 %	
Friedhof	Laffer Jeremy	Lernender Gärtnerei	100 %	
	Raschle Daniel	Leiter Friedhofsgärtnerei	100 %	
	Brügger Hedwige	Mitarbeiterin Friedhofsgärtnerei	100 %	
Wasserversorgung	Burkhalter Daniel	Mitarbeiter Friedhofsgärtnerei	100 %	
	Salvini Felix	Gruppenleiter Wasserversorgung/Brunnenmeister	100 %	
	Känel Hans Peter	Mitarbeiter Wasserversorgung	100 %	
	Urwylar Simon	Mitarbeiter Wasserversorgung	100 %	

3.2.1 Bausekretariat

Raumvermietungen

Alti Gmeini

Im Berichtsjahr war die «Alti Gmeini» an 33 Tagen ausgelastet (2019: 101). Nicht berücksichtigt sind hierbei die sich wöchentlich wiederholenden Vermietungen. Weiterhin fanden im Mehrzweckraum Deutschkurse statt, organisiert durch die Sozialen Dienste. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten 23 geplante Veranstaltungen nicht durchgeführt werden. Das Friedensrichteramt musste, um die Abstandsregeln einhalten zu können, in den Melchior Berri-Saal umziehen.

	2020	2019
Vereinsanlässe von Ortsansässigen	10	46
Vereinsanlässe von Auswärtigen	1	4
Privatanlässe von Ortsansässigen	19	47
Privatanlässe von Auswärtigen	3	4
Total	33	101

Turnhallen und Sportplätze

Aufgrund der Schliessung der Turnhalle Lärchen im Sommer wurden den Vereinen für das Schuljahr 2020/2021 neue Turnhallen für ihre Trainings zugeteilt. Die Corona-Pandemie hatte grosse Auswirkungen auf das Vereinsleben sowie auf Wettkämpfe und Veranstaltungen im Sportbereich. Trotzdem erfreute sich die Nutzung von Sportplätzen soweit wie möglich grosser Beliebtheit.

Im Berichtsjahr wurden folgende Nutzungsbewilligungen (ohne Dauerbewilligungen) erteilt:

	2020	2019
Sportplätze Au und Welschmatt	108	113
Schulräumlichkeiten (Turnhallen, Schulzimmer)	10	13
Total	118	126

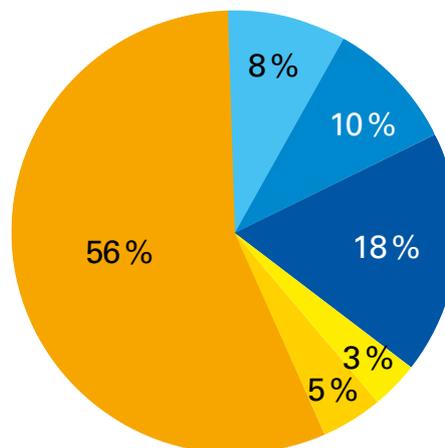
Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld (KUSPO)

Vom 13. März bis zum 5. August diente das KUSPO als eine von zwei kantonalen Corona-Abklärungsstationen. Sämtliche Räumlichkeiten wurden entsprechend eingerichtet und an 12 Stunden am Tag betrieben. Bis zur Nutzung als Abklärungsstation fanden im KUSPO verschiedene Anlässe im gewohnten Rahmen statt. Es wurden Konzerte veranstaltet, getanzt, geheiratet und Sport getrieben.

Ab Mitte August konnten dann wieder einige private Anlässe unter den Auflagen des BAG durchgeführt werden. Ebenso wurden alle vier für das Berichtsjahr vorgesehenen Gemeindeversammlungen im zweiten Halbjahr durchgeführt unter der Einhaltung der entsprechenden Schutzmassnahmen. Die letzte Gemeindeversammlung des Jahres fand im Dezember simultan im grossen Saal sowie in der Dreifach-Sporthalle statt, damit die Sicherheitsvorgaben und das «Social Distancing» eingehalten werden konnten.

Insgesamt war das Kuspo im Berichtsjahr an 265 Tagen belegt.

Belegung KUSPO



Baubewilligungen

Im Wesentlichen bestehen im Kanton Basel-Landschaft zwei Baugesuchsverfahren: Einerseits das kantonale Baubewilligungsverfahren, bei dem das kantonale Bauinspektorat als Bewilligungsbehörde fungiert, und andererseits das kommunale Baugesuchsverfahren, bei dem die Gemeinde – im gesetzlich definiertem Bereich – die Baubewilligungen erteilt.

Im Rahmen des kantonalen Baubewilligungsverfahrens koordiniert die Bauverwaltung den kommunalen Bereich des Baugesuchsverfahrens zuhanden des Bauinspektorates. Als Einleitung organisiert das Bausekretariat die wöchentliche Durchführung der Planaufgabe und sofern erforderlich die Veröffentlichung im amtlichen Publikationsorgan. Zusätzlich wird der Eigentümerschaft der an das Baugrundstück anstossenden Parzellen die öffentliche Auflage schriftlich angezeigt. In der Folge koordiniert die Baugesuchsprüfung innerhalb dieser gesetzlichen Planaufgabezeit das weitere Verfahren. Die Baugesuchsprüfung übernimmt die Funktion einer Fachstelle, die zuhanden des Bauinspektorates sämtliche Baugesuche im Hinblick der zonenrechtlichen Belange der Gemeinde prüft. Falls die geltenden Bau- und Zonenrechte verletzt werden, muss innerhalb der Planaufgabezeit Einsprache gegen ein Bauvorhaben erhoben werden. Bei Erlangen der Bewilligungsfähigkeit eines Baugesuches werden kommunale Auflagen oder Bedingungen in die kantonale Baubewilligung integriert.

Bei Bauten und Anlagen, die dem kommunalen Baubewilligungsverfahren unterstehen, übernimmt die Bauverwaltung die vollständige Koordination des Baubewilligungsverfahrens. Anhand der eingegangenen Rückmeldungen aller am Verfahren beteiligten Fachstellen erstellt die Baugesuchsprüfung der Bauverwaltung eine allfällige Einsprache oder erteilt die Baubewilligung mit den notwendigen Bewilligungsaufgaben/-bedingungen.

Nebst den Aufgaben im Rahmen der beiden Baubewilligungsverfahren, beantworten die fachspezifischen Mitarbeitenden allgemeine zonenrechtliche Baufragen von Architekturbüros, Bauherrschaften und der Nachbarschaft. In besonderen Fällen können Vorabklärungsgesuche zur Prüfung der Zonenkonformität vor der kantonalen oder kommunalen Baueingabe direkt eingereicht werden.

Des Weiteren werden anfallende Grundstückmutationen/Parzellierungen in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Geometer sowie der amtlichen Vermessung und ferner mit der Baubewilligungsbehörde im gesetzlich festgelegten Rahmen von der Baugesuchsprüfung kontrolliert.

	2020	2019
Kantonale Baugesuche	87	72
Kommunale Baugesuche	22	19
- Kleinbauten	13	10
- Einfriedungen	2	3
- Sanierungen	7	6
Grundstückmutationen	4	5
Total Bewilligungen	113	96

3.2.2 Raum & Umwelt

Sport- und Freizeitanlagenkonzept

Das Sport- und Freizeitanlagenkonzept hat eine qualitativ hochwertige und abwechslungsreiche Entwicklung der Sport- und Freizeitanlagen Münchensteins zum Ziel. Diese sollen entsprechend aufgewertet und den Bedürfnissen der jeweiligen Anspruchsgruppen gerecht werden. Den Anstoss für die Erarbeitung des Konzepts bildete ein Antrag gemäss § 68 Gemeindegesetz, der an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019 von der «Interessengemeinschaft für attraktive Sport- und Freizeitanlagen» eingereicht worden war. In ihrem Antrag forderte die IG vom Gemeinderat ein Konzept, eine Bestandsaufnahme, eine Bedarfsanalyse und Vorschläge für den Ausbau der bestehenden Sport- und Freizeitanlagen.

Am 1. November 2019 wurde dem Gemeinderat zusätzlich die Petition «Kinderfreundliche Spielplätze in Münchenstein» mit insgesamt 67 Unterschriften eingereicht. In der Petition wurden vom Gemeinderat eine Analyse zum Spielangebot, Massnahmen zur Verbesserung sowie eine attraktive, ansprechende und kindersichere Gestaltung aller Spielplätze gefordert.

Aufgrund der ähnlichen Thematik des Antrags der IG und der Petition hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, beide Anliegen gemeinsam zu bearbeiten. Eine weitere wichtige Grundlage bildete die vom Bereich Raum & Umwelt erarbeitete Freiraumanalyse (siehe Jahresbericht 2019).

Während des Berichtsjahres erarbeiteten drei themenspezifische Arbeitsgruppen (Fussballplätze, Spielplätze und Offene Arbeitsgruppe) ein Gesamtkonzept mit Projekten für die Aufwertung der Fussballplätze, der Spielplätze und der übrigen Freizeitanlagen. Bei den Fussballplätzen ist die Errichtung dreier neuer Fussballfelder auf der Sportanlage Au mit einem Kunstrasen-Hauptspielfeld, die Sanierung des Spielfelds Welschmatt 1 und die Aufhebung des Fussballfelds Welschmatt 2 vorgesehen. Im Gegenzug wird auf der Welschmatt 2 in einem teilweise partizipativen Verfahren ein Erlebnispark mit einem vielsei-

tigen Freizeitangebot geschaffen. Weiter ist mit der Aufwertung des Teufelsgrabenbachs im Gebiet Mühlematt die Schaffung eines naturnahen Spielraums für Kinder geplant. Im Auwald ist vorgesehen, den 2006 aufgehobenen Vita-Parcours wieder einzuführen. Inhalt des Sport- und Freizeitanlagenkonzepts ist des Weiteren die Aufwertung von acht gemeindeeigenen Spielplätzen sowie der Bau eines neuen Spielplatzes im Zuge des Neubaus der Sportanlage Au.

Quartierplan Dychrain Ost

Auf dem Areal der ehemaligen Produktionsstätte der Lächerli Huus AG wird eine Wohnüberbauung entstehen. Das Projekt wurde im März 2019 von der Gemeindeversammlung beschlossen und im November desselben Jahres vom Regierungsrat bewilligt. Im Berichtsjahr wurde das Vorprojekt erarbeitet und der Bauverwaltung bzw. dem Bauausschuss präsentiert. Im Dialog zwischen Verwaltung, Architekten und Bauherrschaft wurde das Projekt im Sinne der Quartierplanung und des zugrundeliegenden Richtprojekts weiterentwickelt. Im Dezember wurde das Baugesuch eingereicht.

Quartierplan Spenglerpark

Die Quartierplanung «Spenglerpark» war im Dezember 2019 von der Gemeindeversammlung beschlossen worden. Da jedoch gegen den Beschluss das Referendum ergriffen wurde, wurde im September des Berichtsjahres mittels Urnenabstimmung nochmals über das geplante Hochhaus auf dem Spengler-Areal abgestimmt. Mit einem Ja-Anteil von 58,41 % hat die Bevölkerung der Planung zugestimmt und somit den Beschluss der Gemeindeversammlung bestätigt. Von Mitte Oktober bis Mitte November wurde der nächste Schritt der Planung, die öffentliche Planaufgabe, durchgeführt. In dieser Zeit gingen beim Gemeinderat zwei Einsprachen gegen die Planung ein. Diese wird nach der Durchführung der Einigungsverhandlungen beim Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft zur Genehmigung eingereicht.

Quartierplan vanBaerle

Die Quartierplanung «vanBaerle», die im Gstad auf dem ehemaligen Areal der Firma vanBaerle entstehen soll, wurde Ende 2019 bei der zuständigen Fachstelle des Kantons zur Vorprüfung eingereicht. Nach erfolgter Vorprüfung wurden die Planungsunterlagen entsprechend aufbereitet und anschliessend vom Gemeinderat für die öffentliche Mitwirkung freigegeben. Diese wurde im Berichtsjahr vom 15. Oktober bis 27. November durchgeführt und begann mit einer Informationsveranstaltung im KUSPO. Während der Mitwirkungsfrist konnte die interessierte Bevölkerung eine Ausstellung zum Projekt auf der Bauverwaltung begutachten. Diese lieferte mit Modell, Postern, den Planungsakten sowie einem interaktiven Bildschirm eine breite Fülle an Informationen. Aus der Bevölkerung gingen insgesamt zehn Mitwirkungseingaben ein, die in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst und anschliessend dem Gemeinderat zur Stellungnahme unterbreitet wurden.

Re-Zertifizierung Label Energiestadt

Die Gemeinde Münchenstein wurde im Jahr 2000 das erste Mal mit dem Label «Energiestadt» ausgezeichnet. Das Label zertifiziert Gemeinden und Gemeindeverbände, die sich kontinuierlich für die effiziente Nutzung von Energie, für den Klimaschutz, erneuerbare Energien und umweltverträgliche Mobilität einsetzen. Energiestädte demonstrieren, dass sie sich mit den Energiezielen des Bundes identifizieren und gewillt sind, einen Beitrag zur nationalen Energiestrategie zu leisten.

Alle vier Jahre kontrolliert der Trägerverein Energiestadt, ob die Gemeinde die Vorgaben für die Auszeichnung erfüllt. Dabei wird einerseits die Umsetzung der energierelevanten Massnahmen der vergangenen vier Jahre bewertet. Andererseits werden für die kommenden vier Jahre neue Schwerpunkte festgelegt und konkrete Massnahmen definiert. Die mittlerweile fünfte Label-Überprüfung fand im Sommer des Berichtsjahres statt. Dass die Bestrebungen in die richtige Richtung gehen, zeigt die kontinuierliche Verbesserung der Werte Münchensteins. Der Umsetzungsgrad konnte zwischen 2016 und 2020 um zwei weitere Prozentpunkte gesteigert werden und liegt neu bei 70,5%. Mit diesem Wert figuriert Münchenstein bei den schweizweit 450 zertifizierten Energiestädten im oberen Drittel. Im Kanton Basel-Landschaft steht die Gemeinde Münchenstein sogar an dritter Stelle.

Für die kommenden vier Jahre (2021-2024) wird auf folgende Schwerpunkte fokussiert:

- Die Energiepolitik und die Raumplanung sind auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung ausgerichtet.
- Münchenstein setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Mobilität in der Gemeinde und in der Verwaltung ein.
- Die Siedlungsentwicklung richtet sich auf Gebiete aus, die gut mit dem öffentlichen Verkehr sowie mit Fuss- und Radwegen erschlossen sind.
- Der öffentliche Raum ist attraktiv gestaltet, unterstützt die Naherholung und berücksichtigt Klimawandelaspekte.
- Der Energieverbrauch für Raumwärme, Kühlung und Warmwasser reduziert sich pro Einwohner zwischen 2020 und 2035 um 20%.

Food Waste

Als Energiestadt macht die Gemeinde Münchenstein im Rahmen des Projekts KLAR auf alltägliche Probleme aufmerksam und fördert einen nachhaltigen Lebensstil. Ein Thema, das momentan bewegt und auch die Schlagzeilen beherrscht, ist Food Waste (Lebensmittelverschwendung). In der Schweiz landen pro Person und Tag etwa 320 Gramm einwandfreie Lebensmittel im Abfall. Nach der Foodwaste-Ausstellung vom September 2019 rückte im Berichtsjahr die Sensibilisierung der Mitarbeitenden in den Mittelpunkt.

Im Februar befassten sich diverse Lehrpersonen der Primarschule Münchenstein in Biel-Benken mit der nachhaltigen Gestaltung von Anlässen. Dabei wurde aufgezeigt, wie durch die Verwendung regionaler und saisonaler Produkte die natürlichen Ressourcen Luft, Wasser und Boden geschont werden und gleichzeitig ein wertvoller Beitrag

an die Biodiversität geleistet wird. Die Umweltpädagogin Barbara Schumacher präsentierte den Lehrpersonen verschiedene Informationen und Tipps, um bei zukünftigen Elternabenden, Klassenfesten oder Aufführungen eine nachhaltige Verpflegung aufzutischen. Gleichzeitig wird das erworbene Wissen im Rahmen des Unterrichts auch an die Kinder weitergegeben.

Ebenfalls im Februar trafen sich 20 Mitarbeitende verschiedener Abteilungen der Gemeindeverwaltung in der Markthalle Basel. Am Koch-event «Lebensmittelrettung – vom Stiel bis zum Kern» stand die Restverwertung im Zentrum. Die Mitarbeitenden kreierten in zwei Gruppen unter der Anleitung von Barbara Schumacher und David Iten Vorspeisen, Hauptgänge und Desserts aus Lebensmitteln, die ansonsten im Abfall gelandet wären. Insgesamt 35 Kilogramm Lebensmittel wurden an diesem Abend verwertet. Die Teilnehmenden haben den Anlass durchwegs positiv resümiert und neue Erkenntnisse für den eigenen Alltag gewonnen.

Schutz- und Schonzonplanung

Die Gemeinde hat unter anderem die Aufgabe, die wesentlichen Charakteristika Münchensteins als Zeugen des kulturellen Erbes zu bewahren. Dabei sollen nicht ausschliesslich kulturhistorisch wichtige Einzelbauten erhalten werden, sondern jene Gebäude und Siedlungsteile, welche die Geschichte der Siedlungsentwicklung in Münchenstein widerspiegeln. Fachliche Grundlage dafür bilden das Basellandschaftliche Bauinventar (BIB) sowie das Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS), das den alten Ortskern in seinem Bestand restriktiv schützt.

Nachdem die Schutz- und Schonzonplanung Ende 2019 die öffentliche Mitwirkung durchlaufen hatte, wurde die Planung nach der Erarbeitung des Mitwirkungsberichts und der Aufbereitung der Planungsunterlagen im Februar des Berichtsjahres vom Gemeinderat für die Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung freigegeben. Die entsprechende Gemeindeversammlung im März konnte aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden, weshalb die Planung erst im September beschlossen wurde. Das Referendum wurde nicht ergriffen, doch gingen im Rahmen der öffentlichen Planaufgabe vom 19. November bis 19. Dezember sechs Einsprachen auf der Bauverwaltung ein. Mit den Einsprechenden müssen in einem nächsten Schritt Einigungsverhandlungen durchgeführt werden, bevor der Gemeinderat über die Einsprachen befindet und die Planung schliesslich in das regierungsrätliche Genehmigungsverfahren einreicht.

Gemeinwirtschaftliche Waldleistung

Zwischen der Einwohnergemeinde und der Bürgergemeinde besteht seit Juni 2019 eine Vereinbarung betreffend gemeinwirtschaftlicher Waldleistungen. Unter diesem Begriff werden die Waldunterhaltsarbeiten verstanden, welche die Bürgergemeinde entlang der öffentlichen Waldwege vornimmt. Grundsätzlich müsste die Einwohnergemeinde für diese Arbeiten aufkommen. Andererseits übernimmt der Werkhof der Einwohnergemeinde diverse Pflegearbeiten an Waldrändern, wo die Bürgergemeinde zuständig wäre. Die Abgrenzung und Abgeltung dieser Leistungen sind in einer Vereinbarung festgehalten.

Das Berichtsjahr war das erste Betriebsjahr mit der neuen Vereinbarung. Anlässlich eines Kontrollganges konnte festgestellt werden, dass die Zusammenarbeit zwischen dem Werkhof der Einwohnergemeinde und dem Forstdienst der Bürgergemeinde sehr gut funktioniert. Die Ziele, wie z. B. sichere und saubere Spazierwege im Wald zu erhalten, konnten erfüllt werden.

3.2.3 Immobilien

Kauf/Verkauf von Land oder Liegenschaften

Im Berichtsjahr übernahm die Gemeinde die Liegenschaften der Helvetia AG an der Jurastrasse/Kaspar Pfeiffer-Strasse. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. August wurde der Gemeinderat dazu ermächtigt, das gesetzliche Vorkaufsrecht der Gemeinde als Baurechtsgeberin – betreffend selbstständiges Baurecht Nr. D4886 – zum Preis von CHF 20.7 Mio. auszuüben.

Die Liegenschaft ist mit acht Mehrfamilienhäusern und zwei Einstellhallen Baujahr 1985 bebaut. Die Objekte umfassen 56 Wohneinheiten und 60 Einstellplätze. Die Liegenschaften befinden sich in einem guten Zustand. Es sind bereits alle Flachdächer erneuert worden und 2013 sind die Liegenschaften Jurastrasse 9 und Kaspar Pfeiffer-Strasse 9/11/21 mit Liften nachgerüstet worden. Die Übergabe der Objekte fand per 1. Dezember (rückwirkend auf den 1. Januar) statt. Die Verwaltung der Liegenschaften wurde an die Adimmo AG übertragen. Durch den Gebrauch dieses Vorkaufsrechts wurde in Münchenstein günstiger Wohnraum an optimaler Lage erhalten und die derzeitigen Mietparteien werden vor einer Kündigung geschützt.

Der hypothekarische Referenzzinssatz für die Mieten ist im Berichtsjahr um ein Viertelprozent gesunken. Mit Wirkung ab dem 3. März beträgt er neu 1,25%. Bei der Überprüfung des Mietzinses ist der Gemeinde aufgefallen, dass nicht alle Mieterinnen und Mieter die ihnen zustehende Mietzinssenkung beantragt haben. Der Gemeinderat erachtet es als Zeichen der Gerechtigkeit, alle gleich zu behandeln. Demnach hat er die Liegenschaftsverwaltung damit beauftragt, die ausstehenden Mietzinssenkungen vorzunehmen.

Abgabe von Land oder Liegenschaften

Im Gebiet Dillacker sowie in der Schlossgasse konnten zwei Parzellen, die mit einem Baurecht belegt waren, an die Baurechtsnehmerschaft veräussert werden.

Am 28. September wurden die Verträge zum Vollzug der Mutation sowie der Aufhebung des Baurechtsverhältnisses Dillacker unterzeichnet. Infolge wurde die Baurechtsparzelle Nr. D4153 (Teilfläche haltend 448 m²) aufgelöst, von der Liegenschaftsparzelle 2542 getrennt und als eigenständige Parzelle Nr. 6774 an die Käuferschaft übertragen.

Am 22. Dezember konnten die Verträge für die Aufhebung des Baurechtsverhältnisses und die Löschung der Dienstbarkeit Schlossgasse unterzeichnet werden. Infolge wurde die Baurechtsparzelle Nr. D4924 (haltend 327 m²) aufgelöst und die Liegenschaftsparzelle Nr. 1062 an die Käuferschaft übertragen.

Primarschulen generell

In sämtlichen Schulen wurden Flucht- und Rettungspläne installiert. Ebenso wurden im öffentlichen Bereich automatisierte externe Defibrillatoren (AED) angebracht.

Liegenschaften generell

Radon ist ein natürliches, jedoch radioaktives Edelgas, das vom Untergrund in Häuser eintreten kann und unter Umständen zu einer Belastung der Innenluft führt. Liegt in Wohn-, Aufenthalts- oder Arbeitsräumen die Radongaskonzentration über dem Referenzwert, muss das Gebäude saniert werden. 2019 wurden auf Empfehlung der kantonalen Fachstellen sämtliche Schulanlagen sowie das Kultur- und Sportzentrum (Kuspo) auf Radon überprüft. Gemessen wurden die Räumlichkeiten für Unterricht, die mit dem Erdboden (Unter-/Erdgeschoss) verbunden sind und während mehr als 15 Stunden pro Woche genutzt werden. Bei der Auswertung lagen die Schulanlagen Loog, Löffelmatt, Lange Heid sowie das Kultur- und Sportzentrum über den Grenzwerten. Die Massnahmen diesbezüglich wurden im Berichtsjahr ausgeführt und werden unter den einzelnen Liegenschaften erläutert (siehe unten folgend).

Flachdächer werden immer intensiver genutzt. Haustechnik, Solaranlagen und Begrünungen erfordern zunehmend mehr Wartungsarbeiten, was auch mit Risiken bei der Wartung verbunden ist. Neben dem Absturzrisiko liegt auch eine Gefahrenquelle in den Oberlichtern, da diese beim Betreten oder einem Sturz durchbrechen können. Um dies zu vermeiden, wurden sämtliche Objekte mit Flachdächern überprüft und wo nötig, die Oberlichter mit Absturzsicherungen nachgerüstet.

Schulhaus Löffelmatt (Gruthweg 8)

Die Radonmessungen haben im Werkraum des Altbaus leicht erhöhte Werte ergeben, worauf der Raum auf undichte Stellen geprüft wurde. Diese kamen in Form von Mauerdurchbrüchen für Werkleitungen zum Vorschein. Die getroffenen Abdichtungsmassnahmen haben die gewünschte Wirkung erzielt, was sich durch Nachmessungen erwiesen hat.

Schulhaus Lange Heid (Äussere Lange Heid 15)

Die Radonmessungen haben in der Turnhalle wie auch im Werkraum erhöhte Werte aufgezeigt, deren Ursache auf vorwiegend undichte Gebäudefugen zurückzuführen war. Der Grossteil der betroffenen Flächen konnte mit Abdichtungsmassnahmen behoben werden. Im Werkraum wurde eine Lüftungsanlage installiert, die einen leichten Überdruck produziert, wodurch das Radon dauerhaft ausserhalb der Gebäudehülle gehalten wird.

Aufgrund der zunehmend heissen Tage sind an der Fensterfront der Aula Sonnenschutzfolien angebracht worden. Die Folien reflektieren und absorbieren bis zu 70% der einfallenden Sonnenenergie und sorgen somit für ein angenehmes Raumklima.

Das Aussensportspielfeld ist öffentlich zugänglich und wird von Jugendlichen rege benutzt. Aufgrund von immer wiederkehrenden Beschädigungen am Sonnenschutz (Storen) des Neubaus wurde der Ballfang des Spielfeldes um zwei Meter erhöht.

Schulhaus Neuwelt (Hardstrasse 35)

Anhand der Klassenplanung 2020/2021 hat die Schulleitung aufgezeigt, dass das bestehende Raumangebot der Schulanlage nicht mehr ausreicht. Die demografische Entwicklung (Geburtenstatistik) zeigt kurz- bis mittelfristig eine starke Zunahme von Kindern auf, welche in Bälde eingeschult werden. Da eine kurzfristige Erweiterung der Schulanlage nicht möglich ist, wurde die Machbarkeit hinsichtlich provisorischem Schulraum geprüft. Ein Angebot für den Erwerb von Occasion-Schulraumcontainern wurde eruiert, das die Bedürfnisse mittelfristig abdeckt. Das Angebot umfasst sechs Klassenzimmer und zwei Gruppenräume sowie sanitäre Einrichtungen. Der Bau des Schulraumprovisoriums begann Anfang Juni und wurde fristgerecht per 3. August an den Schulbetrieb übergeben.

Abgestützt auf die Schulraumentwicklung hat sich die Bauverwaltung mit der Thematik einer notwendigen Erweiterung der Schulanlage auseinandergesetzt. Eine Aufstockung des bestehenden Schulhauses ist naheliegend, die Prüfung der Machbarkeit wurde einem Fachbüro in Auftrag gegeben.

Schulhaus Loog (Loogstrasse 17)

Die Radon-Messungen haben in der Holzwerkstatt erhöhte Werte aufgezeigt, deren Ursache nicht aufgeklärt werden konnte. Es wurde eine Lüftungsanlage installiert, die einen leichten Überdruck produziert und somit das Gas dauerhaft ausserhalb der Gebäudehülle hält.

Kindergärten

Der Kindergarten Ehinger wurde künstlerisch aufgewertet, indem die Fassade rund ums Gebäude mit einem bunten Graffiti besprüht wurde. Das Motiv stellt eine überdimensionale Blumenwiese dar.

Musikschule (Baselstrasse 8)

Infolge der Dachsanierung musste das Dachwasser von der Schmutzwasserkanalisation getrennt werden. Sämtliche Abläufe wurden der Versickerung zugeführt.

Gemeindeverwaltung (Schulackerstrasse 4 und 6)

Anfang Juli hat der Rückbau des Pavillon Loog (Schule und Verwaltung) begonnen. Die Gebäude wurden zerlegt, mit System sortiert und entsorgt. Ende November wurde das Grundstück – bis auf die Turnhalle – geräumt an die Gemeinde übergeben. Im Vorfeld zum Abbruch hat der Kanton Basel-Landschaft mitgeteilt, dass er die Turnhalle Pavillon weiter benutzen möchte, bis die zweite Turnhalle im Schulhaus Lärchen realisiert ist. Die Gemeinde ist dem Wunsch des Kantons entgegengekommen, da die Entwicklung des Areals noch aussteht und dieser Prozess mindestens drei bis vier Jahre in Anspruch nehmen wird.

Jugendhaus (Tramstrasse 29)

Ein Teil der ordentlichen Unterhalts- und Instandsetzungsarbeiten wurde durch die Jugendlichen in Eigenregie ausgeführt. Zur fachlichen Beratung werden jeweils lokale Unternehmen beigezogen, die den Jugendlichen das Handwerk erklären und die nötigen Utensilien zu Verfügung stellen.

Mehrfamilienhaus (Münchstrasse 5)

Aufgrund des fortgeschrittenen Alters einer Bewohnerin und eines Bewohners wurde der Kellerabgang sowie der Zugang zur Münchstrasse mit einem Handlauf ausgestattet.

Mehrfamilienhaus (Tramstrasse 38)

Ende August konnte die geplante Gebäude-Teilsanierung in Angriff genommen werden. Die Arbeiten starteten mit der Teilsanierung der Kanalisation, die undichte Stellen aufwies. Danach wurden die Fassaden neu gestrichen sowie sämtliche Fenster ersetzt. Am Dach wurde ein Grossteil der Blechverkleidungen und Abdichtungen renoviert.

Mehrfamilienhaus (Gartenstadt 2)

Nach Behebung von kleineren Mängeln konnte die Gebäudesanierung im ersten Quartal abgeschlossen werden. Der Aussenraum soll noch aufgewertet werden. Zu diesem Zweck wurden siedlungsfremde Bäume entfernt. Als Ersatz ist eine zonengerechte Bepflanzung gemäss Schutz- und Schonzoneplanung vorgesehen.

Asylunterkunft (Pumpwerkstrasse 27)

Im Januar hat die Firma Convalere (vormals ORS) die Betreuung der Asylsuchenden übernommen sowie die Verwaltung der Unterkünfte (Wohnraum-Management). Bei der Übergabe/-nahme der Liegenschaft wurden die Mängel aufgenommen. Dabei stellte man fest, dass die Nasszellen (Badezimmer) aus wohnhygienischen Gründen dringend saniert werden müssen. Da praktisch alle Wohnungen belegt sind, kann die Sanierung nur in Etappen von jeweils zwei Wohnungen stattfinden. Ende August hat die erste Etappe begonnen. Bis Ende des Berichtsjahrs konnten sechs – von insgesamt sechzehn – Nasszellen fertiggestellt werden.

Werkhof (Pumpwerkstrasse 7)

Im Rahmen des Neubaus «Salzilo» wurden die Liegenschaften von der Gebäudeversicherung neu eingeschätzt. Die Werkhofanlage besteht aus dem Werkhofgebäude, der Waschanlage, Unterständen sowie einer Zivilschutzanlage.

Garderobengebäude Sportplatz Au

Die geplante Teilsanierung wurde erneut zurückgestellt. Zurzeit steht die Planung für das Sport- und Freizeitanlagenkonzept im Vordergrund, das die weitere Planung für das Garderobengebäude bestimmen wird.

Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld KUSPO (Loogstrasse 2)

Ab Mitte März stand der Betrieb im KUSPO – aufgrund des Lockdowns – still. Der Kanton betrieb hier von März bis August eine von zwei Corona-Teststationen im Baselbiet. Aufgrund der Einschränkungen blieb der Betrieb auch im Anschluss massiv eingeschränkt. Praktisch alle Veranstaltungen wurden abgesagt, der kulturelle Bereich wurde stillgelegt.

In betrieblicher Hinsicht bot der Lockdown jedoch die Chance, einen Grossteil der Instandsetzungsarbeiten zu erledigen. Die Radonmessungen haben im Büro des Untergeschosses leicht erhöhte Werte auf-

gezeigt, worauf der Raum auf undichte Stellen überprüft wurde. Die Stellen wurden dementsprechend abgedichtet.

Alti Gmeini (Hauptstrasse 50)

Mitte Jahr wurde mit der Planung der Gebäude-Teilsanierung begonnen. Geprüft wurde die Fassade, die Dachkonstruktion sowie der Ersatz der Fenster. Aufgrund der denkmalpflegerischen Ansprüche muss für die Planung entsprechend mehr Zeit eingeräumt werden.

3.2.4 Tiefbau

Vermessung

Mit der Nachführung der amtlichen Vermessung der Gemeinde ist das patentierte Planungsbüro Jermann Ingenieure + Geometer AG beauftragt. Während des Berichtsjahres wurden laufend Grenzmutationen, Gebäude- und Situationsnachführungen, sowie +Rekonstruktionen von Fix- und Grenzpunkten vorgenommen.

Geographisches Informationssystem Münchenstein (Geoportal)

Im Berichtsjahr konnten weitere Themenkarten (Abfallentsorgung, Allmendnutzung, Allmendaufgrabung, Regenentwässerung) in der Web-GIS-Lösung «Geoportal» der Firma Jermann AG aufgenommen werden. Als Grundlage für die Berechnung der Meteorwassergebühren werden neu die relevanten Flächen und Attribute im Geoportal erfasst und nachgeführt.

Strassen und Strassenunterhalt

Nach bald 100-jähriger Betriebsdauer der **Bottmingerstrasse** wurde Anfang August 2019 mit der Erneuerung und Instandstellung der kompletten Strasse inklusive Beleuchtung und allen Werkleitungen wie Gas, Strom, Wasser, Telefon und TV begonnen. Die Bauabschnitte im Westen und Osten konnten im Berichtsjahr fertig gestellt und für den Verkehr frei gegeben werden. Im mittleren Abschnitt (Oberwilerstrasse bis zur Äussere Lange Heid) wurden die Arbeiten aufgenommen.

Die Strassenentwässerung beim Übergang zum Fussweg am Ende der **Heidenstrasse** wurde mit einem neuen Einlaufschacht und einem neuen Deckbelag optimiert. Mit dieser Massnahme wurde einerseits die Entwässerung der Strasse verbessert, andererseits wurden die unangenehmen Pfützen vor den Hauseingängen eliminiert.

Die defekte Strassenerhebung (Kissen) bei der Kreuzung **Lärchenstrasse / Schmidholzstrasse**, die mit Marmorsteinen gepflastert war, wurde komplett saniert und ist für die nächsten Jahre wieder verkehrstauglich.

Im Abschnitt zwischen Heiligholzstrasse und Dillackerstrasse wurde der defekte Deckbelag (teilweise auch die Tragschicht) der **Gustav Bay-Strasse** erneuert. Gleichzeitig wurde die alte Strassenbeleuchtung durch neue LED-Leuchten ersetzt.

Im Zusammenhang mit der Erstellung einer grosskalibrigen Sauberwasserleitung im Strassenprofil des **Lehenrain** konnte im vergangenen Jahr die Gesamterneuerung des Strassenabschnitts zwischen Tramstrasse und Hauptstrasse umgesetzt werden. Nach dem talseitigen Einbau einer neuen Stützmauer (mit vorfabrizierten Betonelemen-

ten) und dem Verlegen einer Trinkwasser- sowie einer Regenwasserleitung erfolgte der Neubau der Fahrbahnoberfläche. Da der Lehenrain nicht verbreitert werden konnte, wurde das Strassenprofil mit einem überfahrbaren Gehwegbereich ergänzt. Erneuert wurden auch die öffentlichen Beleuchtungsanlagen.

Öffentlicher Verkehr (ÖV)

Die Ausführung der Umbauarbeiten der Bushaltestellen «Pumpwerkstrasse» an der Loogstrasse und «Elektra Birseck» an der Bahnhofstrasse wurden gemäss dem Behindertengleichstellungsgesetz angepasst und fertiggestellt.

Öffentliche Beleuchtung

Die LED-Technik hat sich definitiv etabliert, da die Strassenleuchten durch ihre hohe Energieeffizienz, ihren guten Wirkungsgrad und ihre Langlebigkeit überzeugen. Diese Eigenschaften ermöglichen einen wirtschaftlichen Betrieb über viele Jahre hinweg. Die Gemeinde Münchenstein ersetzt seit 2015 etappenweise ihre veralteten Beleuchtungsanlagen sämtlicher Sammel-, Quartier- und Anwohnerstrassen.

Im Zuge der Weiterführung des laufenden Modernisierungskonzepts wurden im vergangenen Herbst Sammelstrassen wie zum Beispiel die Gutenbergrasse und die Heiligholzstrasse im Abschnitt Felsenackerweg bis Emil Frey-Strasse, die Schmidholzstrasse im Abschnitt Reinacherstrasse bis Emil Frey-Strasse sowie der Lehenrain mit neuen Beleuchtungsanlagen (jeweils Leuchtköpfe und Masten) ausgerüstet.

In den folgenden Quartierstrassen, die mit alten «Huber»-Leuchten bestückt sind, erfolgte die Auswechslung der alten pilzförmigen Aufsätze durch moderne LED-Leuchtköpfe:

Bergweg, Concordiastrasse, Grienstrasse, Grosse Allee, Im Kaspar, Im Keinitz, Mühlemattstrasse, Muttenerstrasse, Schlossmattweg, Schönaustrasse, Teichweg

Wasserversorgung

Grundwasserpumpwerk

Anlässlich einer gemeinsamen Machbarkeitsstudie der Gemeinden Münchenstein und Muttens wurden alternative Standorte für die Grundwasserpumpwerke Ehinger 1 + 2 (Münchenstein) und das Pumpwerk Birsland (Muttens) gesucht. Nach Prüfung mehrerer Standorte hat sich der Bereich südlich der bestehenden Grundwasserpumpwerke Jakobsmatten in der Brüglingerebene, welche die Gemeinde Birsfelden mit Wasser versorgt, als beste Variante herausgestellt. Mit einem ersten Pumpversuch in der Nähe des geplanten Standortes wurde festgestellt, dass die erhofften minimalen Wassermengen für eine Förderung von Grundwasser grundsätzlich erreicht werden können. Um die mögliche Realisierung eines neuen Pumpwerkes definitiv nachzuweisen, wurde zu Beginn des Berichtsjahres eine Probebohrung am vorgesehen Standort inklusive zugehörigem Pumpversuch und Wasseranalyse durchgeführt. Diese Grundlagen dienten als Basis für den Kreditantrag. An der Gemeindeversammlung vom 28. Oktober wurde dem Verpflichtungskredit von CHF 2,8 Mio. zur Finanzierung des Neubaus Pumpwerk «Brüglinger Ebene» zugestimmt.

Trinkwasserleitungen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 638 Meter Trinkwasserleitungen neu verlegt:

- Im Zusammenhang mit der Strassensanierung Bottmingerstrasse wurde die fast 70 Jahre alte, defektanfällige Graugussleitung, in der vorgezogen 7. Etappe, durch eine Kunststoffleitung ersetzt.
- Im Zusammenhang mit den Strassen- und Leitungsbauten an der Bottmingerstrasse haben die Eigentümerinnen und Eigentümer der Privatstrasse Bottmingerstrasse 35-45 (ungerade Hausnummern) ihre Zufahrtsstrasse zu ihren Lasten saniert. In dieser Zufahrtsstrasse liegt eine Versorgungsleitung der Wasserversorgung Münchenstein. Die bestehende Gussleitung wurde bis zur Hauptleitung in der Jurastrasse durch eine Kunststoffleitung ersetzt.
- Im Rahmen des umfangreichen Neubaus des Sauberwasserkanals Lehenrain wurde auch eine neue Trinkwasserverbindung erstellt. Im Abschnitt Lehengasse bis Hauptstrasse wurde die bestehende Gussleitung durch eine Kunststoffleitung ersetzt.
- Die bestehende Gussleitung auf der Parzelle Nr. 4940, Steinweg 85, wurde aufgrund eines Neubaus auf der Parzelle umgelegt und gleichzeitig durch eine Polyethylen-Leitung HDPE ersetzt.

Strasse	Baujahr	Leitungslänge	Sanierungsart
Bottmingerstrasse Ø 125 (Reinacherstrasse-Äussere Lange Heid)	1952	279	Ersatz
Verbindung Bottmingerstrasse-Jurastrasse	1952	95	Ersatz
Steinweg Ø 160	1982	62	Ersatz
Lehenrain Ø 250		202	Neubau
Lehenrain Ø 250 (Lehengasse – Hauptstrasse)		46	Ersatz

Abwasserbeseitigung

Der Gemeinde Münchenstein obliegt die Aufsichtspflicht über die öffentlichen und privaten Entwässerungsanlagen. Diese müssen sachgemäss erstellt, betrieben und unterhalten werden. Zum Unterhalt gehören die periodische Reinigung und die Zustandserfassung, um Schäden frühzeitig zu erkennen und in die Unterhaltsplanung einfließen zu lassen. Nach zwei Untersuchungsetappen in den Jahren 2018 und 2019 wurde nun im Berichtsjahr das letzte Drittel des 55 km langen Kanalnetzes untersucht. Nach Auswertung der Untersuchungsprotokolle kann nun ein gezieltes Sanierungs- und Unterhaltskonzept erstellt werden.

Im Berichtsjahr wurden Sanierungsarbeiten an schadhafte Kanalisationsleitungen an der Birkenstrasse, der Lärchenstrasse und der Schönaustrasse sowie an der Kirchgasse durchgeführt. Das Schadensbild an den Haltungen war gekennzeichnet durch verschobene und offene Rohrverbindungen sowie Längs- und Querrisse in den Rohrwandungen. Die Leitungen wurden sowohl mit dem Roboter- wie auch mit dem Inlining-Verfahren saniert. Durch diese Massnahmen konnte die Gebrauchstauglichkeit wieder markant erhöht werden und die Leitungen weisen keinen Abwasserverlust mehr auf.

Die Sanierungsetappe 2020 umfasste Kanalisations-Abschnitte von insgesamt 345 m Länge:

Strasse	Durchmesser	Baujahr	Leitungslänge	Sanierungsart
Birkenstrasse	35 und 25 cm	1954	64 + 75 m	Roboter- und Inlinersanierung
Kirchgasse	20 cm	1964	120 m	Robotersanierung
Lärchenstrasse	30 cm	1952	75 m	Robotersanierung
Schönaustrasse	40 cm	1951	10 m	Inlinersanierung

Statistik Bewilligungen Tiefbau

	2020	2019
Aufgrabungen		
Primeo Energie	5	4
IWB	18	11
Swisscom	9	2
Diverse	9	5
Aufgrabungen	41	22
Rückschnittaufforderungen	23	15
Allmendnutzungen	59	20
Reklamebewilligungen	14	23
Wasseranschluss-Bewilligungen	23	20
Liegenschaftsentwässerungs-Bewilligungen	38	27

Abfallbeseitigung

Der getrennt gesammelte, nicht verwertbare Siedlungsabfall (155 kg pro Kopf zu 152 kg im Jahr 2019) nahm im Berichtsjahr um 1.5 % zu. Um insgesamt 0.3% nahmen die getrennt gesammelten Wertstoffe ab. Die separat gesammelten Wertstoffmengen unterliegen jährlichen Schwankungen. Seit einigen Jahren rückläufig sind die Mengen an Altpapier und Karton.

Das Verhältnis der Wertstoffe (inkl. Grünmengen) zu Kehricht und Sperrgut verschob sich gegenüber 2019 (50:50) um einen Prozentpunkt auf neu 51:49.

	2020 (in Tonnen)	2019 (in Tonnen)	Zu-/Abnahme	Verwertung/Entsorgung
Siedlungsabfall – getrennt gesammelter, nicht verwertbar				
Kehricht- und Sperrgut Total	1'882	1'854	+ 1.5%	KVA
Wertstoffe – getrennt gesammelt, verwertbar				
Altpapier/Karton	651	684	-4.8%	Herstellung Recyclingpapier/ -Karton
Altglas	353	313	+12.8%	Glasherstellung
Alu/Weissblech	29	27	+7.4%	Metallrecycling
Altmetall	12	24	-50.0%	Metallrecycling
Wertstoffe Total	1'045	1'048	-0.3%	

	2020 (in Tonnen)	2019 (in Tonnen)	Zu-/Abnahme	Verwertung/Entsorgung
Grün- und Bioabfall/ Organische Abfälle				
Kompostieranlagen Privat / Gemeinschaftlich: Organische Abfälle	16	20	-20.0%	Kompostierung
Grüngut- und Bioabfallabfuhr von Haushalten	707	669	+5.7%	Vergärung und Kompostierung
Grünmengen Gemeindewerkhof	179	147	+21.7%	Vergärung und Kompostierung
Grün- und Bioabfall Total	902	836	+7.9%	

Im Berichtsjahr bestanden 2 Kompostplätze (2019:2) mit bis 50 und 1 Kompostplatz (2019:2) mit mehr als 50 angeschlossenen Haushalten. Die Betriebsgruppen (31 freiwillig tätige Personen mit insgesamt ca. 460 Arbeitsstunden) haben rund 48m³ organische Reststoffe aus Küche und Garten von insgesamt 110 Haushalten (2019:180) zu qualitativ hochwertigem Kompost verarbeitet.

Im Sommer wurde im Kindergarten Löffelmatt in Zusammenarbeit mit «Umwelt- und Abfallpädagogik, Pädagogischer Gartenbau» ein neuer Kinderkompost eingerichtet.

3.2.5 Werkhof

Strassenunterhalt, Gärtnerei, Friedhof

Fahrzeug- und Maschinenbeschaffung

Aus wirtschaftlichen Gründen wurde im März der Aufsitzmäher Stiga Jg. 2010 und im Mai der Kompressor Jg. 1990 ersetzt. Für den täglichen Einsatz in der Gruppe Strasse wurde der Lieferwagen «Renault Master Jg. 2006 mit 3-Seiten Kipper» durch den «VW-Crafter Doppelkabine» ersetzt. Die Lieferung erfolgte aufgrund der Corona-Pandemie mit einer dreimonatigen Verspätung im Dezember.

Ersatz Silo

Im Frühling 2019 wurde im Rahmen der statischen Überprüfung an den Holzstützen und Streben Fäulnis festgestellt. Aufgrund der stetigen Verschlechterung der Anlage und aus Sicherheitsgründen wurde entschieden, die Anlage zu ersetzen. Die Werkhofmitarbeitenden übernahmen den Lead der Projektleitung und erarbeiteten mit einem Ingenieurbüro die Ausschreibungsunterlagen. Mitte Juni 2020 wurde das alte Silo abgebrochen und das neue termingerecht montiert. Anschliessend wurden durch die Werkhofmitarbeiter die Betonfundamente beschichtet und gestrichen. Am 16. Juli konnte die Siloanlage in Betrieb genommen werden

Bepflanzungen Bäume

Im Herbst des Berichtsjahres wurden in den gemeindeeigenen Anlagen Ehinger Park, KUSPO, Schulhaus Lange Heid und Loog dreizehn Bäume nachgepflanzt, die in den letzten zwei Jahren aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten. Zudem wurden östlich von der Stiftung Hofmatt sechs Obstbäume entlang der Strasse zum Obstgarten gepflanzt.

Friedhof / Bestattungen

Bis im Herbst 2020 wurden das Grabfeld 6a inklusive Bewässerungsanlage umgestaltet, die Zugangswege neu erstellt und errichtet. Das Grabfeld bietet Platz für siebenzig Erdbestattungen.

Im Berichtsjahr ereigneten sich in Münchenstein 151 Todesfälle (2019: 121). 79 Bestattungen fanden in Münchenstein statt (2019: 72). Einmal wurde die Asche eines Verstorbenen auf dem Friedhofareal verstreut. Per 31. Dezember bestanden insgesamt 506 Grabverträge (2019: 572). Diverse Bestattungen sind noch pendent, weil aufgrund der Corona-Pandemie die Personenanzahl für Beerdigungen eingeschränkt war und Angehörigen aus dem Ausland eine Anreise verwehrt blieb.

Erd- und Urnenbestattung	2020	2019
Erdbestattung	10	6
Urnengrab	8	12
Urnennische	11	7
Gemeinschaftsgrab	27	27
Familiengrab Sarg	0	1
Familiengrab Urnen	0	0
Urne in bestehendes Grab	20	18
Sarg in bestehendes Grab	2	1
Kindersarg- Urnengrab bis 6 Monate	0	0
Asche verstreuen auf dem Friedhof	1	0
Bestattungen auf dem Friedhof Total	79	72

Wasserversorgung

Allgemein

- Zur Selbstkontrolle gemäss Lebensmittelgesetz wurden insgesamt 126 Wasserproben von Roh- und behandeltem Wasser erhoben, die alle den gesetzlichen Anforderungen entsprachen.
- Ein Drittel des Leitungsnetzes inkl. den Hausanschlüssen wurde auf Leckagen überprüft. Dabei konnten einige Leckstellen eruiert werden, die umgehend repariert wurden.
- Durch Neubauten am Steinweg musste ein Teilstück einer Hauptwasserleitung umgelegt werden.
- In der Bottmingerstrasse wurde die Wasserleitung und die Verbindung zwischen Jurastrasse und Bottmingerstrasse erneuert und im Lehenrain eine Wasserleitung neu bis zur Hauptstrasse verlegt, welche die Leitung im Grabenweg ersetzt.
- Ein Drittel der 1'946 Schieber wurden auf ihre Funktionstüchtigkeit kontrolliert und die dabei festgestellten Mängel behoben.
- Beim Prozessleitsystem wurde ein Upgrade, welches die IT-Sicherheit merklich erhöht, evaluiert und in Auftrag gegeben.

Unterhalt Pumpwerke

In allen Pumpwerken wurden die allgemeinen Kontroll- und Unterhaltsarbeiten sowie die jährlichen Bedarfsarbeiten gemäss den bestehenden Serviceverträgen ausgeführt. Beim Pumpwerk Hofmatt musste ein defektes Bodenventil am Saugrohr im Brunnenschacht ersetzt werden. In den Pumpwerken Hofmatt und Untere Wanne hat das Kesselinspektorat die Hochdruck-Ausgleichsgefässe innen und

aussen inspiziert und keine Mängel festgestellt, die den Betrieb beeinträchtigen. Wanne hat das Kesselinspektorat die Hochdruck-Ausgleichsgefäße inspiziert und keine Mängel festgestellt.

Unterhalt Reservoirs

In den Reservoirs wurden die periodischen und jährlichen Kontrollen durchgeführt. Alle Kammern wurden kontrolliert. Dabei wurden keine gravierenden Mängel festgestellt, die sofortige Massnahmen erfordert hätten. Danach wurden die Vorräume gründlich gereinigt und desinfiziert, alle Kammern der Reservoirs wurden mit Hochdruck gereinigt.

Brunnen

Die 17 öffentlichen Brunnen und deren Umgebung werden durch die Wasserversorgung laufend gereinigt und unterhalten. Der Brunnen beim Reservoir Gemeindeholz wurde inklusive Umgebung komplett saniert. Beim Brunnen Sportplatz Au sind diverse Rissstellen im Injektionsverfahren kraftschlüssig verfestigt worden. Die Kalkschichten wurden mechanisch abgetragen und eine Schutzbeschichtung im Becken und an den Sichtflächen angebracht.

Löschwasserversorgung

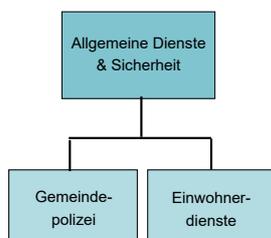
Für die Löschwasserversorgung stehen rund 441 Hydranten zur Verfügung, die jährlich kontrolliert und gewartet werden. Im Berichtsjahr wurden 2 Hydranten komplett erneuert, 4 Oberteile ersetzt und 32 Hydranten revidiert. Diese Massnahmen wurden finanziell teilweise durch die Gebäudeversicherung subventioniert. Für allfällige Lösch-einsätze der Feuerwehr stehen in den Reservoirs stets minimal 1'120m³ Wasser zur Verfügung.

Wasserzähler

Es wurden ein Fünftel aller Haus-Wasserzähler (ca. 545 Stk.) und alle Schacht- und Brunnenzähler vor Ort abgelesen. Die Liegenschaftsbesitzerinnen und Liegenschaftsbesitzer wurden teilweise von den Mitarbeitenden der Wasserversorgung auf Mängel in der Hausinstallation hingewiesen, die behoben werden müssen. In einigen Liegenschaften wurden nicht mehr gangbare Hauptventile gefunden, die durch die Wasserversorgung im Auftrag der Eigentümerschaft ersetzt wurden.

3.3. Allgemeine Dienste und Sicherheit

Mitarbeitende per 31.12.



Leitung Allgemeine Dienste & Sicherheit	Hänggi Andreas	Leiter Allgemeine Dienste & Sicherheit	100 %
Gemeindepolizei	Gerber Thomas	Leiter Gemeindepolizei	100 %
	Bongni Franziska	Gemeindepolizistin	100 %
	Kündig Daniel	Gemeindepolizist	100 %
Einwohnerdienste	Walker Manuela	Bereichsleitung Einwohnerdienste	70 %
	Borer Nadine	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	40 %
	Dietrich Daniela	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	60 %
	Guggisberg Brigitte	Sachbearbeiterin Empfang	40 %
	Knup Sandra	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	80 %
	Kropf Sonja	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	50 %
	Studer Gabriela	Sachbearbeiterin Empfang	60 %
Schülerlotsen (im Std.-Lohn)	Buschauer Sibylle		
	Ferrini Karin		
	Frey-Zollo Aba'a Ngono Balbine		
	Naldi Patrick		
	Otzenberger Germaine		
	Uzunsakal Yildiz		
	Vögtlin Franziska		

3.3.1 Einwohnerdienste

Bevölkerungsstatistik

Per 31. Dezember 2020 lebten **12'074 Einwohnerinnen und Einwohner** (Vorjahr: 12'167) in der Gemeinde Münchenstein (Anteil Bevölkerung ohne Schweizer Pass: 26,3%, Vorjahr: 26,2%), die sich folgendermassen auf die Alterskategorien aufteilen:

Alter	männlich CH	weiblich CH	männlich nicht CH	weiblich nicht CH
0-10	408	396	178	179
11-20	394	369	181	152
21-30	539	490	191	198
31-40	469	495	308	306
41-50	487	479	308	301
51-60	705	754	277	205
61-70	548	613	104	96
71-80	435	526	66	53
81-90	216	389	35	29
91-100	61	122	5	4
101-110	1	2	0	0
TOTAL	4'263	4'635	1'653	1'523

Hundehaltung

Im Berichtsjahr waren 556 Hunde in Münchenstein angemeldet (Vorjahr 516). Aufgrund der Bereinigung mittels einer neuen Software und dem Direktabgleich mit der Hundedatenbank «Amicus» ist der Vergleich der Zahlen nicht stringent.

3.3.2 Gemeindepolizei

Bewilligungen / Gesuche	2020	2019
- Gelegenheitswirtschaftspatente	53	97
- Freinacht	26	35
- Lautsprecherbewilligungen	14	8
- Stellungnahmen Pass- und Patentbüro	2	4
- Zufahrtsbewilligungen (Tag)	344	552
- Zufahrtsbewilligungen (Jahr)	121	64

Eingaben und Beanstandungen aus der Bevölkerung		
- Abfall	8	14
- Nachbarn, Lärm, Umwelt	72	75
- Tierhaltung (ohne Hunde)	14	13
- Hilfeleistungen Kanton	55	23

Ruhe und Ordnung, Sicherheit		
- Anhaltungen von polizeilich gesuchten Personen	1	0

Ordnungsbussen		
- Abfall/Lärm	2	5
- Hunde	34	3
- Strassenverkehr	2'468	2'915

Die markante Zunahme der Ordnungsbussen «Hunde» beruht auf intensivierten Kontrollen während der Brut- und Setzzeit des Wilds.

Strassenverkehr		
- Meldungen	53	51
- Verkehrskontrollen	70	70
- Schulwegkontrollen	35	33
- Rotlichtkontrollen	2	12
- Kontrollen mit Polizei BL	1	2

Geschwindigkeitskontrollen	2020	2019
- stationäre Kontrollen	79	45
- mobile Kontrollen	40	139
- Kontrollen mit Laserkamera (neu)	122	-
- mit gemeindeeigener Anlage erfasste Motorfahrzeuge (stationär)	586'602	579'964
- mit gemeindeeigener Anlage erfasste Motorfahrzeuge (mobil)	297'850	211'360
- davon mit Ordnungsbussen belegt (mobil und stationär)	5'698	6'157
- Busseneinnahmen Gemeindekasse	436'640	494'820
- Verzeigungen an die Staatsanwaltschaft	218	228
- Schriftliche Befragungen und Sachverhaltsanerkennungen in Zusammenhang mit Geschwindigkeitsanzeigen	15	27

Jahresbericht Zivilschutz

Das Berichtsjahr wurde weitestgehend von der Corona-Pandemie geprägt. Die ansonsten üblichen Kurse (Kadervorkurse und Wiederholungskurse) entfielen vollständig. Das Kultur- und Sportzentrum Bruckfeld wurde durch den kantonalen Krisenstab KKS als eines von zwei Abklärungszentren bezüglich Covid-19-Fällen definiert und innert kürzester Zeit für diesen Zweck hergerichtet.

Das Testzentrum wurde vom 13. März bis zum 31. Juli betrieben. Während dieser Zeit wurden mehr als 9'000 Tests vorgenommen, wobei rund 8'000 Personen einen negativen Testbescheid erhielten. Im Einsatz standen die Zivilschutzorganisationen Birsfelden, Münchenstein, Birs und Laufental. Ebenso waren rund 200 Angehörige des Kantonalen Territorialverbindungsstabs (KTVS) der Armee im Einsatz.

Die Angehörigen der Zivilschutzorganisation Münchenstein leisteten vom 14. März bis zum 26. Mai insgesamt 1'132 Dienstage.

Der Aufbau einer solchen Infrastruktur lässt sich nur teilweise anhand bestehender Konzepte planen, umsetzen und betreiben. Erst die Zusammenarbeit aller involvierten Stellen hat es ermöglicht, eine solche Aufgabe erfolgreich zu meistern. Auch wenn dieses Jahr für alle beteiligten Personen anspruchsvoll und teilweise auch aufreibend war, konnten theoretische Ansätze durch Praxiserfahrungen korrigiert oder komplett neugestaltet werden. Der Lernprozess war gewaltig und hilft, bei zukünftigen Herausforderungen noch besser zu reagieren

Jahresbericht Feuerwehr

Der Mannschaftsbestand zählte zu Beginn des laufenden Jahres 55 Feuerwehrleute (52 Männer, 3 Frauen). Per Hauptübung traten im Berichtsjahr 6 Angehörige altershalber, aus beruflichen Gründen oder aufgrund eines Wegzugs aus dem Dienst der Feuerwehr Münchenstein aus.

Das Berichtsjahr wurde massgeblich durch die Corona-Pandemie bestimmt, einerseits im persönlichen Rahmen sowie bei Einsätzen, andererseits beim Übungs- und Schulungsbetrieb, der durch die Bestimmungen praktisch verunmöglicht wurde. So musste schweren Herzens neben dem regulären Übungsbetrieb auch auf die Hauptübung, den Grillplausch sowie den Schlussabend verzichtet werden. So musste die übliche feierliche Würdigung bzw. Verabschiedung ins Wasser fallen. Die Mutationen wurden lediglich schriftlich vermeldet. An oberster Stelle stand aber wie immer die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr. Nur durch das grosse Engagement und eine konsequente Disziplin der gesamten Mannschaft konnte diese jederzeit gewährleistet bleiben.

Im Rahmen der Rekrutierung im September und Oktober konnte die Feuerwehr Münchenstein 7 Neueintritte verzeichnen und beendete das Berichtsjahr somit mit einem Mannschaftsbestand von 51 Männern und 5 Frauen.

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr 144 Mal ernstfallmässig aus. Die Einsätze lassen sich in folgende Gruppen aufteilen:

- 15 Brände
- 59 Fehlalarme
- 43 Elementarereignisse
- 1 Personenrettung
- 8 Oel- / Chemiewehr
- 12 Technische Hilfeleistungen
- 6 Diverse

Vor allem die Zunahme von insgesamt 43 Elementarereignissen (gegenüber deren 19 im Vorjahr) forderte die Feuerwehr stark. Diese sind grossmehrheitlich auf die grossen Unwetter im Sommer zurückzuführen.

Mit Total 144 wurden rund 40 Einsätze mehr geleistet als im Vorjahr. Total leisteten die Angehörigen der Feuerwehr Münchenstein über 2'300 Personenstunden für die Sicherheit der Gemeinde Münchenstein.

Die Ausbildung von Kader und Mannschaft erfolgte an:

- 12 Offiziersrapporten
- 2 Kaderübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 3 Pikettübungen
- 8 Fahrtrainingsstunden für die Fahrer C1
- 1 Maschinistenübung für die Fahrer C1
- 1 Ausbildungstag «PSAGA» für die Absturzsicherungsgruppe

Es wurde wiederum an allen Wochenenden und Feiertagen von den Offizieren und höheren Unteroffizieren ein Pikettdienst geleistet.

Im Berichtsjahr haben folgende Mutationen stattgefunden:

Beförderung zum Soldat:

- Marvin Wenger
- Michael Müller
- Hendrik Kock
- Cirill Jakob
- Luca Dasen

Beförderung zum Gefreiten:

- Tiago Soares
- Sven Diana
- Severin Wenger
- Sefedin Duran

Beförderung zum Korporal:

- Matthias Sägesser
- Dominik Schaub

Beförderung zum Wachtmeister:

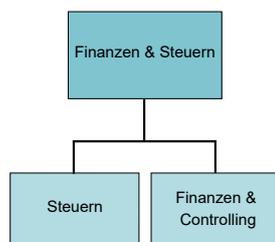
- Florian Künzli
- Andreas Schönenberger

Das Feuerwehrkader per 31. Dezember 2020 besteht aus:

- 1 Kommandant
- 1 Kommandant-Stellvertreter
- 6 Offiziere
- 1 Feldweibel
- 1 Fourier
- 4 Wachtmeister
- 12 Korporale

3.4. Finanzen & Steuern

Mitarbeitende per 31.12.



Leitung Finanzen & Steuern	Schiener Michael	Leiter Finanzen & Steuern	100 %
Finanzen	Maier Alain	Leiter Finanzen & Steuern a. i	100 %
	Regez Catherine	Bereichsleiterin Finanzen & Controlling a. i	80 %
	Binggeli Christian	Mitarbeiter Finanzen	100 %
	Fornasiero Nicole	Mitarbeiterin Finanzen	100 %
	Häring Rudolf	Mitarbeiter Finanzen	100 %
Steuern	Flückiger Angela	Leiterin Steueramt	100 %
	Kepler Johannes Martin	Leiter Steueradministration	80 %
	Binggeli Doris	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	60 %
	Egger Belinda	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	40 %
	Fritsch Elvira	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	70 %
	Hamsch Elisabeth	Sachbearbeiterin Steuern	80 %
	Karrer Colin	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	100 %
	Kneubühler Lea	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	100 %
	Kromer Mattia	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	100 %

3.4.1 Buchhaltung

Ausgestellte Rechnungen	2020	2019
Rechnungen	9'590	7'014
Da 2019 keine Akonto-Wasserrechnungen ausgestellt wurden, fällt die Anzahl im Berichtsjahr im Vergleich bedeutend höher aus.		
Erhaltene Rechnungen		
Einwohnergemeinde	7'962	7'739
Zahlungen und Zahlungsausgänge		
Sozialhilfe	13'999	14'405

3.4.2 Steuern

Statistikjahr	2020	2019	2018
Steuererklärungsversand total	8'448	8'443	8'423
Steuererklärungsversand natürliche Personen	7'668	7'701	7'705
Steuererklärungsversand juristische Personen	780	742	696
Veranlagungen durch Gemeinde	7'049	7'089	6'595

		2020	2019	2018
Rechnungen pro Jahr	Stk.	23'166	18'266	18'252
Mahnungen	Stk.	1'557	1'349	1'100
Betreibungen	Stk.	197	305	281
Verzugszins				
Schlussabrechnungen	Stk.	302	1'821	531
Betriebskosten	CHF	32'456	39'500	28'312
Abschreibungen	CHF	54'927	135'492	141'301
Rückkauf Verlustscheine	CHF	43'064	14'418	26'435
Zahlungseingänge	CHF	40'834'876	37'685'226	36'308'821
Veranlagungsstand		2020	2019	2018
Stand per 31.12.		60,08 %	62,16 %	72,13 %
Steuerjahr		2019	2018	2017

3.4.3 Finanzen

Projekt «Nest/Abacus»

Im März 2019 hat sich die Gemeinde für die neue Gemeindefachlösung «Nest/Abacus» der Firma Talus Informatik AG entschieden. «Nest/Abacus» wird in vielen anderen Baselbieter Gemeinden bereits erfolgreich betrieben und ersetzt das seit dem Jahr 2000 im Einsatz stehende GeSoft der Firma Axians IT & T.

Die produktive Nutzung von «Abacus» (Finanzapplikationen und HR) startete wie vorgesehen am 1. Januar 2020. Zu den zentralen Finanzapplikationen zählen die Finanzbuchhaltung, die Kreditorenbuchhaltung, die Debitorenbuchhaltung, die Lohnbuchhaltung, die Anlagenbuchhaltung sowie die Kassenlösung. Im Februar erfolgte dann die produktive Nutzung der «Nest»-Steuerlösung, die beim Kanton Basel-Landschaft schon seit längerem eingesetzt wird. Deshalb wurde der Datenaustausch mit dem Kanton deutlich vereinfacht. Mit den Vorausrechnungen 2020 wurden erstmals Steuerrechnungen mit «Nest» produziert und versendet.

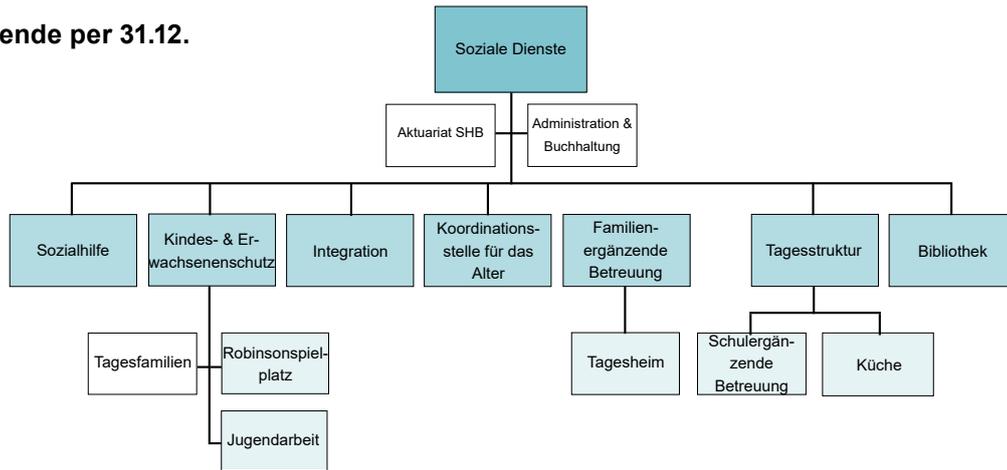
Im Verlauf des Berichtsjahres kamen weitere Abacus-Applikationen, wie z. B. das Personalmanagement (HR) hinzu. Zudem standen vereinzelt Optimierungen und Korrekturen an den «Nest»- und «Abacus»-Applikationen an, die sich erst im Rahmen der produktiven Nutzung zeigten.

Durch den Einsatz von «Nest/Abacus» wird eine digitalisierungsfähige und damit auch zukunftsfähige Verwaltungsführung realisiert. Durch den Digitalisierungsprozess sollen Prozesse vereinfacht, die Datenqualität und die Kontrollen verbessert, die Datenredundanz reduziert sowie der Papierverbrauch gesenkt und dadurch Ressourcen nachhaltig geschont werden. Durch den Ausbau von weiteren digitalen Angeboten (z. B. e-Rechnung, e-Steuerrechnung etc.) soll dem sich verändernden Nachfrageverhalten der Öffentlichkeit besser und rascher Rechnung getragen werden.

Für weiterführende Informationen in Bezug auf die Finanzen sei auf die Jahresrechnung 2020 der Gemeinde Münchenstein verwiesen, die am Schalter der Gemeindeverwaltung erhältlich ist sowie auf der Gemeinde-Website www.muenchenstein.ch zum Download bereitsteht (Suchbegriff «Rechnung»).

3.5. Soziale Dienste

Mitarbeitende per 31.12.



Leitung Soziale Dienste	Sprysl Kristine	Leiterin Soziale Dienste	100 %
Aktuariat SHB/Sekretariat	Frmic Dzevhira	Teamleiterin Sekretariat Soziale Dienste	70 %
	Keranovic Amra	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	60 %
	Manso Ariana	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	50 %
	Schwank Carla	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	50 %
	von Arx Mirina	Kaufm. Sachbearbeiterin/Administration SHB	90 %
Sozialhilfe	Vellone Roberto	Leiter Sozialhilfe	80 %
	Duvergel Romy	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	80 %
	Frei Gabriela	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	80 %
	Lang Marc	Sozialarbeiter Sozialhilfe	80 %
	Lichtenthaler Samantha	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	80 %
	Moser Dominik	Arbeitsagoge	80 %
	Rentsch Gabriele	Sachbearbeiterin Buchhaltung Soziale Dienste	80 %
	Spring Karl	Sozialversicherungen & Intake Sozialhilfe	60 %
	Schnell Eva	Sachbearbeiterin Buchhaltung Soziale Dienste	Std.-Lohn
Kindes- und Erwachsenenschutz	Morgenthaler Daniel	Leiter KES	80 %
	Eicher Sidney	Sozialarbeiter KES	80 %
	Heinimann Muriel	Sozialarbeiterin KES	80 %
	Leopold Evelyne	Sozialarbeiterin Jugend- und Familienberatung	60 %
	Oppliger Cedric	Sozialarbeiter KES	80 %
	Refer Serena	Sozialarbeiterin KES	40 %
	Ruf Stéphanie	Sozialarbeiterin KES	50 %
	Abt Cornelia	Schulsozialarbeiterin Primarschule	55 %
	Schmidli Esther	Sachbearbeiterin Buchhaltung Soziale Dienste	70 %
Streibert Susanne	Schulsozialarbeiterin Primarschule	45 %	
Robinsonspielplatz	Brönnimann David	Co-Leitung Robinsonspielplatz	80 %
	Schindler Sarah	Co-Leitung Robinsonspielplatz	50 %
	Brenzikofer Jessica	Mutterschaftsvertretung Robinsonspielplatz	60 %
	Magos Jannis	Praktikant Robinsonspielplatz	50 %
Jugendarbeit	Rindlisbacher Cyril	Co-Leitung Jugendarbeit	70 %
	Kettner Tanja	Co-Leitung Jugendarbeit	60 %
	Koechlin Altair	Mitarbeiter Jugend- und Kulturhaus	60 %

	Cvijetic Jelena	Springerin Jugendarbeit	Std.-Lohn
	Weber Björn	Springer Jugendarbeit	Std.-Lohn
	Müller Babli	Sozialpädagogin HF in Ausbildung	60 %
Fachstelle Integration	König Vivian	Leiterin Fachstelle Integration	40 %
	Alfarano Anita	Assistenz Fachstelle Integration	20 %
	Müller Ursula	Mithilfe Interkulturelles Frauenfrühstück	Std.-Lohn
	Spichy Mareva	Kinderbetreuung Projekt ping:pong	Std.-Lohn
Koordinationsstelle für das Alter	Bühler Joachim	Leiter Koordinationsstelle für das Alter	70 %
Tagesstruktur	Niksic Lejla	Administrative Leitung Tagesstrukturen	20 %
	Lupi Rossana	Sachbearbeiterin Administration	50 %
	von Arx Jasmin	Sachbearbeiterin Administration	30 %
	Wenk Barbara	Sachbearbeiterin Administration	30 %
Tagesheim	Kaufmann Lisa	Leiterin Tagesheim	80 %
	Vonlanthen Andrea	Gruppenleiterin Tagesheim	100 %
	D'Elia Vanessa	Gruppenleiterin Tagesheim	80 %
	Geiger Rosa-Maria	Mitarbeiterin Tagesheim	60 %
	Holenstein Anina	Mitarbeiterin Tagesheim	80 %
	Merovci Kosovare	Mitarbeiterin Tagesheim	100 %
	Zumbrunnen Rita	Mitarbeiterin Tagesheim	60 %
	Jakob Anja	Lernende Fachfrau Betreuung	100 %
	Pfetzter Fabienne	Lernende Fachfrau Betreuung	100 %
	Renold Karin	Lernende Fachfrau Betreuung	60 %
Tagesfamilien	Alt Dominic	Tagesvater	Std.-Lohn
	Alt Marianne	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Bissegger Hanna	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Gelencsèr Eva	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Marti Mirjam	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Rosas Veronica	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Schäfer Denise	Tagesmutter	Std.-Lohn
	Wunderlin Eveline	Tagesmutter	Std.-Lohn
Schulergänzende Betreuung	Bott Tamara	Standortleiterin SEB Loog	50 %
	Niksic Lejla	Standortleiterin SEB Löffelmatt	50 %
	Rüegg Sandra	Stv. Standortleiterin SEB Löffelmatt	20 %
	Schweizer Bianca	Standortleiterin SEB Lange Heid	70 %
	Wermuth Jasmin	Standortleiterin SEB Neuwelt	60 %
	Thommen Regina	Mitarbeiterin SEB	80 %
	Bonatti Carmen	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Catale Rosita	Mitarbeiterin SEB	40 %
	D'Intino Barbara	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Hushmand Nadia	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Koechlin Altair	Mitarbeiter SEB	20 %
	Koto Dunia	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Lupi Rosanna	Mitarbeiterin SEB	Std.-Lohn
	Röösli Sarah	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Salvini Sarina	Springerin SEB	Std.-Lohn
	Widmer Patrick	Fahrer Mittagstisch	Std.-Lohn

Küche & Mittagstisch	Metzger Vreni	Leiterin Küche	50 %
	Bettiol Antonella	Leiterin Mittagstisch	40 %
	Bechtel Barbara	Köchin Mittagstisch	40 %
	Gartmann Nadine	Mitarbeiterin Küche Mittagstisch	Std.-Lohn
Bibliothek	Fasola Simone	Leitung Bibliothek	50 %
	Schraner Sonja	Mitarbeiterin Bibliothek	Std.-Lohn
	Alfarano Anita	Mitarbeiterin Bibliothek	Std.-Lohn
	Brunner Dominique	Mitarbeiterin Bibliothek	Std.-Lohn
	Canova Silvia	Mitarbeiterin Bibliothek	Std.-Lohn
	Knecht Sabrina	Mitarbeiterin Bibliothek	Std.-Lohn
	Brunner Aline	Springerin Bibliothek	Std.-Lohn
Pilzkontrolle	Eggimann Susanne	Pilzkontrolleurin	Std.-Lohn
	Soguel André	Pilzkontrolleur	Std.-Lohn

3.5.1 Soziale Dienste

Mit dem neuen Team mit fünf Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern wurden die Abschlüsse in der Sozialhilfe auf 110 Fälle gesteigert. Das sind rund 25 abgeschlossene Fälle mehr als der langjährige Mittelwert. Überdies stiessen mit 77 Fällen relativ wenig neue hinzu. Somit konnte die Sozialhilfequote auf 3,72 % gesenkt werden (siehe Tabelle).

Als direkte Folge der Corona-Pandemie befanden sich unter den Neuaufnahmen in die Sozialhilfe mehrere selbstständig Erwerbende aus Branchen, die von den Schutzmassnahmen stark betroffen waren. In vielen Fällen nahmen die Mitarbeitenden der Sozialen Dienste eine Triage vor, damit unterstützungsberechtigte Personen ihre Ansprüche an der richtigen Stelle geltend machen konnten.

Aufgrund der Schutzmassnahmen konnte die Klientel nur gezielt persönlich getroffen werden. Insbesondere die Hausbesuche wurden stark eingeschränkt.

An der Gemeindeversammlung vom 30. Oktober 2019 wurde im Sinne der Subjektfinanzierung die Einführung von Betreuungsgutscheinen für alle Betreuungseinrichtungen auf das Schuljahr 2020/2021 hin beschlossen. Dementsprechend konnten die Eltern ab August des Berichtsjahres Betreuungsgutscheine für die familienergänzende und schulergänzende Betreuung sowie für den Besuch von Spielgruppen der IG Spielgruppen Münchenstein beziehen.

Im Berichtsjahr wurden 159 Gesuche bearbeitet, wobei in 145 Fällen eine Unterstützung gesprochen wurde. Insgesamt wurden im Berichtsjahr Betreuungsgutscheine im Wert von CHF 199'540.45 ausgestellt. Dieser Betrag teilt sich wie folgt auf:

- Kindertagesstätten	CHF	152'236.40
- Schulergänzende Betreuung (inkl. Ferienbetreuung)	CHF	27'632.00
- Spielgruppen	CHF	12'481.85
- Tagesfamilien	CHF	7'190.20

Der Sozialdienst in Zahlen

	2020	2019	2018
Kumulierte Zahlfälle Sozialhilfe ¹⁾	358	377	389
Kumulierte Zahlfälle VA 7+ ²⁾	11	9	10
SH-Eintritte	77	96	97
Eintritte VA 7+	2	3	3
Sozialhilfe abgeschlossen	110	72	89
VA 7+ abgeschlossen	2	0	2
Kumulierte Fälle ohne Unterstützung ³⁾	4	19	22
Kumulierte Personen ⁴⁾	451	641	634
Personen pro Zahlfall	1.25	1.70	1.64
Einwohner Münchenstein Total	12'121	12'167	12'155
Anzahl unterstützte Personen pro 100 Einwohner	3.72	5.26	5.21

¹⁾ Alle Zahlfälle im Monat Januar des Erhebungsjahres zuzüglich aller Zugänge in den Folgemonaten bis einschliesslich Dezember des Erhebungsjahres. Abschluss und Wiederaufnahme sind zwei Zahlfälle.

²⁾ VA 7+ sind vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer, die sich mehr als sieben Jahre in der Schweiz aufhalten, für die aber noch kein Entscheid über die Aufnahme vorliegt. Die Wohnungsmiete wird analog Sozialhilfe bemessen, der Grundbedarf richtet sich nach einer separaten Gesetzgebung.

³⁾ Alle Fälle ohne Unterstützung im Monat Januar des Erhebungsjahres zuzüglich aller Zugänge in den Folgemonaten bis einschliesslich Dezember des Erhebungsjahres. Als Fälle ohne Unterstützung gelten diejenigen mit physischem Kontakt und Dossieröffnung. Nicht gezählt werden Fälle betreffend Mietzinsbeiträge, KVG Abklärungen etc.

⁴⁾ Summe aller Personen, die eine bedarfsabhängige Sozialhilfeleistung erhalten haben (gleiche Zählweise wie für kumulierte Zahlfälle).

Für die **Arbeitsintegration** bedeutete die im Vorjahr erreichte SVOAM-Zertifizierung unter anderem eine Zunahme des administrativen Aufwands. Andererseits ermöglicht das im Rahmen des Zertifizierungsprozesses entstandene Qualitätsmanagement-Handbuch sowie weitere Dokumente ein effizienteres und qualitativ aufgewertetes Tagesgeschäft – vom Eintritt ins Integrationsprogramm bis hin zu den Abschlussgesprächen. An die Zertifizierung konnte mit dem Aufrechterhaltungs-Audit im August erfolgreich angeknüpft werden.

Als Sofort-Massnahme auf die Corona-Pandemie wurde verfügt, dass von März bis Juli keine neuen Teilnahmen am Arbeitsintegrationsprogramm verfolgt werden; dies unter anderem, weil verschiedene Partnerbetriebe des Programms vor einer unsicheren wirtschaftlichen Zukunft standen. Die laufenden Einsätze wurden hingegen wenn immer möglich fortgesetzt. In der Gastronomie war dies leider aufgrund der Schutzmassnahmen nicht möglich. Umso mehr nachgefragt waren Einsätze dafür in den Alters- und Pflegeinstitutionen, wo das Personal durch die Pandemie stark gefordert war.

Im Berichtsjahr mussten die Kernangebote der **Fachstelle Integration** bedingt durch die Corona-Pandemie eingeschränkt werden. So wurden die beiden geplanten Dorfrundgänge abgesagt. Ebenso musste ein angedachter interkultureller Anlass im ähnlichen Stil wie die «Reise um die Welt», die im Jahr 2019 erfolgreich zusammen mit dem Ausländerrat und weiteren Institutionen und Fachstellen durchgeführt wurde, vertagt werden.

Während des ersten Lockdowns im Frühjahr hat die Fachstelle Integration zusammen mit anderen Institutionen an einer Spezialausgabe der Quartierzeitung Lange Heid gearbeitet.

Das mittlerweile gut etablierte Interkulturelle Frauenfrühstück konnte zweimal durchgeführt werden. Der Anlass erfreut sich einer immer grösseren Beliebtheit und verbuchte im Februar mit 40 Teilnehmerinnen einen Rekord. Ein dritter Termin im Herbst musste aufgrund des Corona-bedingten Verbotens entfallen.

Das Interesse am Sprachtreff ist mehr oder weniger konstant geblieben. Der Treff wurde im Berichtsjahr anfänglich wöchentlich durchgeführt, nach dem ersten Lockdown nur noch monatlich. Die Schlüsselpersonen haben im Berichtsjahr 37 Aufträge realisiert.

Die **Fachstelle Frühe Kindheit** beteiligte sich am Runden Tisch «Frühe Kindheit» mit 21 Teilnehmenden, die 19 Institutionen in Münchenstein vertreten. Gastgeberin war das PTZ Pädagogisch-therapeutisches Zentrum für Kinder Baselland in Reinach. Kernthema dieses Vernetzungsanlasses waren der Informationsfluss zwischen den Institutionen im Frühbereich. Die lückenlose Vernetzung der Akteure und der Informationsfluss «im Sinne des Kindes» ist eines der Kernziele von UNESCO für eine Politik der frühen Kindheit. In Münchenstein hat sich dieser Informationsfluss stark intensiviert, weist jedoch immer noch Lücken auf – insbesondere im Altersbereich unter 3 Jahren.

Mit ping:pong wurde im Berichtsjahr erfolgreich das Pilotprojekt eines Vorschulprogramms zur Erleichterung des Kindergarteneintrittes abgeschlossen. Das Programm wird von den Kindergartenlehrpersonen und Heilpädagog*innen stark befürwortet. Ebenfalls als Pilotprojekt abgeschlossen wurde die Offene Turnhalle, die von Münchener Familien mit Kindern im Alter von 0-6 Jahren als Mehrwert wahrgenommen wird.

Während des Lockdowns im Frühjahr wurde die ParentuApp forciert und genutzt, um Familien mit Kindern bis Primarschulalter zu erreichen.

Seit dem Berichtsjahr ist die Gemeinde Münchenstein mit der Fachstelle als Kernmitglied in der Entscheidungsgruppe im Verein Pro Familia Basel Regio vertreten. Es handelt sich um die erste deutschschweizerische Sektion von Pro Familia Schweiz, dem Dachverband für Familienorganisationen und Kompetenzzentrum für Familienpolitik. Die Fachstelle befindet sich im stetigen Austausch mit dem Kanton, am häufigsten mit dem BKSD zur Absprache aller nötigen Vorgehensweisen und Schritte für Spielgruppen, mit dem Familienzentrum sowie mit der Mütter/Väter-Beratung.

Der abgesagte «Ferienpass» wurde kurzfristig durch ein von der Fachstelle auf die Beine gestelltes lokales Kinder-Sommerferienprogramm ersetzt.

Die Zusammenarbeit aller in der Seniorenarbeit tätigen Personen und Institutionen wurde im Berichtsjahr weiter intensiviert. In der «Spurgruppe» arbeiten die Stiftung Hofmatt, die reformierte und die katholische Kirche, der Verein «Senioren Münchenstein und Umgebung» und die **Koordinationsstelle für das Alter** zusammen.

Die Koordinationsstelle nahm sich wie immer den unterschiedlichsten Anliegen im Dienste der älteren Bevölkerung an, wie z. B.:

- Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen
- Fragen und Abklärungen bezüglich Umzug in eine Seniorensiedlung oder in die Stiftung Hofmatt
- Beratung Entlastungsmöglichkeiten (Spitex Birseck, Stiftung Hofmatt etc.)
- Informationen über die verschiedenen Hilfsangebote
- engmaschige Unterstützung von 5 Personen mit Übernahme der finanziellen Angelegenheiten
- zahlreiche vorwiegend telefonisch geführte Beratungsgespräche im Rahmen der Corona-Pandemie, vor allem mit alleinstehenden Personen und pflegenden Angehörigen
- Bearbeiten von Spendenanträgen (Im Berichtsjahr konnten CHF 9.915.60 generiert werden)

Von den neun angedachten «Dienstagsveranstaltungen» konnten aufgrund der Corona-Pandemie letztendlich nur zwei durchgeführt werden. Die Kosten für die Saalmiete sowie einen kleinen Apéro nach den Veranstaltungen wurde vom Kanton Basel-Landschaft übernommen. Auch die Durchführung des Jubilaren- und 80Plus-Treffs und des Frühlingsanlasses für Seniorinnen und Senioren fiel der Pandemie zum Opfer. Umso wertvoller war in diesem turbulenten Jahr die «Senioren Gazette Münchenstein», die vom Seniorenrat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde drei Mal im Berichtsjahr erscheinen konnte.

2'700 der so genannten «SOS-Rettungsdosen» wurden zwischenzeitlich in Münchenstein und Arlesheim abgeben. Der Lions Club Dorneck hat diese und weitere 1'300 vollumfänglich gesponsert. Die gute Idee macht Schule, so dass künftig auch der Seniorenverein Muttenz und «Therwil Vital» mit den Rettungsdosen arbeiten wird.

3.5.2 Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)

Im Frühjahr zogen die Sozialen Dienste in eine Liegenschaft an der Känelmattstrasse 7 um und somit auch die Mitarbeitenden des Kindes- und Erwachsenenschutzes. In Kombination mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie bedeutete der Umzug eine grosse Umstellung und Herausforderung. Die Auswirkungen der Pandemie auf unsere Gesellschaft und das soziale Zusammenleben wurden vor allem ab dem Sommer immer deutlicher spürbar. Die Abklärungen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde nahmen stetig zu und betrafen den Kindes- und den Erwachsenenschutz zu gleichen Teilen. Aufgrund der Kontakteinschränkungen entfielen die persönlichen Gespräche grösstenteils und somit auch ein wichtiges Instrument der Beziehungspflege. Trotz diesen Umständen ist es den Mitarbeitenden aber gelungen, mit regelmässigen Telefongesprächen wenigstens den Kontakt aufrecht zu erhalten und weiterhin als Ansprechperson prä-

sent zu sein. Für die regelmässig stattfindenden Standortgespräche von platzierten Kindern und Jugendlichen wurde auch mit Videokonferenzen gearbeitet. Dies jedoch nur, wenn es sinnvoll und möglich war, da auch diese Kommunikationsform persönliche Gespräche nicht vollumfänglich ersetzen kann.

Die langjährige Stelleninhaberin der **Familien- und Jugendberatung** hat im Berichtsjahr eine neue Herausforderung angenommen und ihre Arbeit bei den Sozialen Diensten beendet. Mit der Neubesetzung der Stelle wurde gleichzeitig auch das Angebot und die Ausrichtung der Familien- und Jugendberatung überprüft und angepasst. So wird das Angebot nun breiter ausgelegt. Der Weiterempfehlung von Fachstellen wird grösseres Gewicht beigemessen. Im zweiten Halbjahr nahmen die Anfragen betreffend familiärer Probleme deutlich zu, da die Belastungen innerhalb der Familie infolge der Massnahmen im Rahmen der Corona-Pandemie stärker geworden sind. Auch die Beratungen von Jugendlichen, die sich aus eigenem Antrieb gemeldet haben, sind gestiegen und zeigen auf, dass sich die vermehrte Gewichtung der Familien- und Jugendberatung auf diese Altersgruppe als richtig erwiesen hat.

Während der Schulschliessung (Lockdown) von Mitte März bis Mitte Mai fanden keine Direktberatungen der **Schulsozialarbeit** statt. Die bestehenden Kontakte zu den Familien wurden jedoch auch in dieser Phase via Telefon und digitalen Medien gepflegt. So konnten die Kinder direkt oder via Eltern bestmöglich weiterbegleitet werden. An die Eltern wurde in der Zeit der Schulschliessung ein Brief gesendet, der Tipps und Hinweise zur Alltagsgestaltung während des Homeschooling enthielt.

Es war eindrücklich, mit welcher sicht- und spürbarer Erleichterung und Dankbarkeit die Kinder im Mai in die Schule zurückkehrten. Durch die Erfahrungen des Homeschooling wurde die Lebenswelt Schule neu betrachtet und bewertet. Die Angebote der Schulsozialarbeit wurden ab Mai auffallend rege genutzt, unter anderem mit neuen Themen. Zu nennen sind vor allem Fragen nach dem Umgang mit der Gesundheit, die Besorgnis um mögliche Krankheit in der Familie, die Auseinandersetzung mit Leben und Sterben, mit Gefühlen wie Wut und Ärger aufgrund einer erhöhten Anspannung in der eigenen Lebenswelt.

Während des Lockdowns sowie vor allem zwischen Mai und Dezember nutzten die Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern das Angebot der Schulsozialarbeit rege. Während sich in der Zeit des Lockdowns vor allem die Schulsozialarbeit direkt an die Eltern und Erziehungsberechtigten wandte, ging die Initiative, die Schulsozialarbeit zu kontaktieren, vor und nach dem Lockdown vorwiegend von den Eltern selbst aus. Die Schulsozialarbeit pflegte eine intensive Zusammenarbeit mit der Schulleitung, was gerade bei Gefährdungsfällen ein schnelleres Handeln durch Rollenklarheit ermöglichte.

Im Januar des Berichtsjahres fand der erste und zeitgleich bereits letzte Familiengrillabend auf dem **Robinsonspielplatz** statt. Der Februar war mit über 400 Besucherinnen und Besuchern ein lebhafter Monat. Nach einem ebenfalls gut besuchten Auftakt nach den Sportferien musste der Spielplatz dann wie alle anderen vergleichbaren Institutionen seine Tore Mitte März aufgrund der Corona-Pandemie schliessen. Das Team nutzte die Gelegenheit, um die Anlage auf Vordermann zu bringen und zahlreiche Reparatur- und Aufräumarbeiten vorzunehmen.

Ende Mai durfte unter Einhaltung eines strengen Schutzkonzepts wieder geöffnet werden. Nach einem zögerlichen Start mit lediglich 5 erlaubten Kindern zeitgleich, wurde die Kapazität zuerst auf 30 und später auf 45 Kinder erhöht. Dies erlaubte dann auch wieder die Durchführung kleinerer Anlässe, wie etwa einer gemeinsamen Übernachtung auf dem Robinsonspielplatz oder ein kleines Robifest.

Nach der Wiedereröffnung haben auch Schulklassen den Robinsonspielplatz intensiv genutzt, hie und da auch mit einer Übernachtung. Trotz der Umstände und den strengen Massnahmen ergab sich über das ganze Jahr hinweg eine durchschnittliche Anzahl von 30 Besucherinnen und Besuchern. Es hat sich gezeigt, dass der Robinsonspielplatz ein wichtiger Ort für die Kinder ist, der es ihnen ermöglicht, in ihren sozialen und handwerklichen Kompetenzen weiter zu wachsen.

Das Berichtsjahr war für das Team der **Jugendarbeit** ein Jahr voller Veränderungen, aber auch eine Chance, um neue Instrumente zu entwickeln und diese anzuwenden. In den Bereichen Projektarbeit, Beratungs- und Beziehungsarbeit wurden auch während des Lockdowns Teile der Zielgruppen erreicht und der Zugang zur Jugendarbeit gewährleistet. Viel Energie floss in die Planung und Umsetzung der neuen Website www.jugendarbeit.mstein.ch, die Ende Jahr fertiggestellt wurde. Das Angebot «Nachtaktiv» (offene Turnhalle für Jugendliche) fand aufgrund der Pandemie nur zwei Mal statt.

Mit über 60 Jugendlichen war die Nachfrage beim Open Air-Kino auf dem Areal des Jugendhauses erneut gross. Neben dem Filmprojekt «Loner», bei dem Jugendliche bei Drehbuch, Casting und den Dreharbeiten unterstützt und begleitet wurden, gilt es im Rahmen der Projektarbeit auch die neue Boulder-Wand beim Jugendhaus zu erwähnen. Die Idee der Kletterwand stammte von den Jugendlichen selbst und wurde auch gemeinsam realisiert. Im Zuge der kantonalen Jugendwoche wurde die Boulder-Wand durch Jugendliche eines Kletterworkshops, geführt durch die Jugendarbeit Münchenstein, eingeweiht.

Auch die Mädchen des Girls-Clubs «Ruby-Girls» waren in verschiedener Hinsicht fleissig. Verpackt in spielerische Aktivitäten wurden die Mädchen auf dem Weg zum Erwachsensein gestärkt und gefördert. Das Highlight war ein gemeinsames Zelt-Weekend am Neuenburgersee.

Durch den Neubau der Sekundarschule «Lärchen», vor allem aber bedingt durch die Corona-Pandemie, gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Schulen herausfordernd. Trotz der schwierigen Umstände konnte in allen 6. und 7. Klassen Münchensteins die Jugendarbeit vorgestellt und der Zugang ermöglicht werden. Die wöchentli-

chen Pausenplatzbesuche wurden auch im «Exil» der Sekundarschule in Arlesheim aufrechterhalten und es wurden weiterhin Präventionsangebote und Workshops mit Klassen durchgeführt. Insgesamt entstanden über 2'100 Kontakte mit Schülerinnen und Schülern. Mit rund 300 wurde zusammengearbeitet.

3.5.3 Asylwesen

Allgemeine Lage

Die Corona-Pandemie hat zu einem Rückgang der Asylumigration geführt. Wie das Staatssekretariat für Migration SEM mitteilt, wurden im Berichtsjahr in der Schweiz 11'041 Asylgesuche gestellt, 22.6% weniger als im Vorjahr. Das wichtigste Herkunftsland von Asylsuchenden blieb weiterhin Eritrea mit 1'917 Gesuchen. Weitere wichtige Herkunftsländer waren Afghanistan (1'438 Primär- und 243 Sekundärgesuche), die Türkei (730 Primär- und 471 Sekundärgesuche), Algerien (973 Primär- und 15 Sekundärgesuche) sowie Syrien (371 Primär- und 533 Sekundärgesuche).

Asylunterkunft Münchenstein

In der Asylunterkunft Münchenstein wurden durchschnittlich 45 Personen beherbergt. Per Ende des Berichtsjahres waren folgende Personengruppen anwesend:

5 Personen aus dem Sozialbereich, 5 Personen mit einer vorläufigen Aufnahme, 28 Personen mit einem Wegweisungsentscheid sowie 5 Personen im laufenden Verfahren. Die Belegung war damit rund 20% höher als im vergangenen Jahr (2019: 38 und 2018: 33).

Die in der Asylunterkunft wohnhaften Personen stammten aus den Herkunftsländern Afghanistan, Ägypten, Algerien, Äthiopien, Georgien, Irak, Kolumbien, Mexiko, Nigeria, Schweiz, Serbien, Sri Lanka, Syrien, Türkei und Ukraine.

7 Personen reisten freiwillig in ihr Heimatland zurück.

Die Sanierung der Asylunterkunft wurde Mitte Jahr in Angriff genommen. Die Bewohnerinnen und Bewohner halfen dem Betreuungsunternehmen Convalere aktiv beim Freiräumen der Wohneinheiten, beim Putzen und beim Neuanstrich der Zimmer. Jeweils zwei Wohneinheiten stehen zur Renovation frei.

Individualbereich

Im Individualbereich wurden 54 Asylsuchende mit einer vorläufigen Aufnahme durch Convalere betreut; davon 23 Kinder, welche die Spielgruppen, den Kindergarten oder die Primar- und Sekundarschule besuchen. Per Ende Dezember besuchten 6 Personen einen Deutschkurs, 5 Personen ein Beschäftigungs- oder Förderprogramm, 4 Personen waren in einer Ausbildung (EFZ und FMS) und 2 Personen arbeiteten und wurden nur noch teilunterstützt. 4 Personen sind weg- und 2 Familien zugezogen.

3.5.4 Tagesstruktur

Im Berichtsjahr wurden im **Tagesheim** über das Jahr verteilt insgesamt 31 Kinder betreut. Es waren 5 Austritte und 6 Eintritte zu verzeichnen. Das Berichtsjahr wurde stark von der Corona-Pandemie geprägt. Die Kindertagesstätten blieben trotz des Lockdowns im Frühjahr für definierte Zielgruppen geöffnet. Die Arbeit im Tagesheim war herausfordernd, unter anderem aufgrund der Informationsflut von verschiedener Seite (kantonale Behörden, Krisenstab Gemeinde, Fachverbände). Es galt, die Informationen aufzunehmen, zu verarbeiten und an die nötigen Stellen bzw. Personen weiter zu geben (Mitarbeiterinnen, Eltern, Vorgesetzte, Verantwortliche der Stiftung Hofmatt). Gleichzeitig musste das Tagesgeschäft, insbesondere natürlich die Betreuungsarbeit, so «normal» wie möglich unter Einhaltung der angeordneten Sicherheits- und Hygienemassnahmen, gewährleistet sein. Durch die räumliche Nähe des Tagesheims zum Altersheim galten zusätzliche Massnahmen zum Schutz der Bewohnenden. Die geplanten Elternlässe mussten entfallen.

Mehrere Mitarbeiterinnen fehlten aufgrund von Krankheitssymptomen und der daraus resultierenden Selbst-Isolation zwischenzeitlich. Auch unabhängig von der Pandemie waren die personellen Engpässe phasenweise sehr belastend für diejenigen Mitarbeiterinnen, die den Betrieb aufrechterhielten.

Prägend für das Tagesheim war auch die Umstellung der Finanzierung von der Objekt- zur Subjektfinanzierung (Betreuungsgutscheine für die Eltern). Dieser Systemwechsel erforderte eine Änderung der Betreuungsverträge mit den Eltern und damit verbunden ein neues Betriebskonzept.

Die Berufsbildungsverantwortliche hat im Berichtsjahr in Zusammenarbeit mit der Leitung ein schriftliches Ausbildungskonzept erstellt. Im Sommer durfte die Lernende des Tagesheims ihre Berufslehre als Fachfrau Betreuung EFZ mit einem sehr guten Ergebnis im «Rang» abschliessen.

Das Sicherheits- und Hygienekonzept wurde neu verfasst und mit den Verantwortlichen der Stiftung Hofmatt abgeglichen. Die im März neu eingestellte Mitarbeiterin, die parallel zu ihrer Tätigkeit im Tagesheim ein Validierungsverfahren zur Fachfrau Betreuung durchläuft, hat überdies die Grundlagen erarbeitet, um ein schriftliches Eingewöhnungskonzept sowie ein Merkblatt für die Eltern zu erstellen.

Auf das neue Schuljahr hin hat die Gemeinde erstmalig einen Begleitedienst für jene Kindergartenkinder organisiert, die das Tagesheim besuchen. Dies wurde erforderlich, weil die fünf Kindergartenkinder drei verschiedene Kindergartenstandorte besuchen. Die Kinder haben sich rasch an die Begleitpersonen gewöhnt.

Das Tagesheim bezog im Berichtsjahr während rund 34 Wochen das Mittagessen von der abteilungseigenen Küche und während der Schulferien von der Küche der Stiftung Hofmatt. Während des Lockdowns wurde das Essen vor Ort im Tagesheim zubereitet.

Ab dem 1. August traten das neue Reglement und die neue Verordnung über die familienergänzende Betreuung in Kraft. Damit einher ging der Wechsel von der Objekt- zur Subjektfinanzierung (Einführung von Betreuungsgutscheinen) und die Einführung einer neuen Software zur Verwaltung der Dossiers. In der Folge wurden ein neues Betriebskonzept für die **Tagesfamilien** der Gemeinde Münchenstein erstellt, sämtliche Dossiers neu erfasst und alle Betreuungsverträge per 1. August neu ausgestellt. Im Sommer fand ein Treffen mit den Tagesfamilien statt, bei dem über die Neuerungen informiert wurde. Insgesamt boten im Berichtsjahr 9 Tagesfamilien ihre Dienstleistungen an. 2 Familien haben ihre Tätigkeit aufgegeben, 1 wurde neu unter Vertrag genommen. Zum Ende des Berichtsjahres waren 7 Tagesfamilien bei den Sozialen Dienste unter Vertrag, davon 5 mit laufenden Betreuungsverhältnissen. Die Tagesfamilien der Gemeinde Münchenstein betreuten im Berichtsjahr insgesamt 38 Kinder. 20 Betreuungsverhältnisse wurden von den Familien gekündigt, die meisten auf den Schuljahres- und Systemwechsel im Juni und Juli hin. 2 Kinder wurden neu bei einer Tagesfamilie in Betreuung genommen. Zum Ende des Berichtsjahres befanden sich 18 Kinder in einem aktiven Betreuungsverhältnis bei einer Tagesfamilie der Gemeinde Münchenstein.

Die **Schulergänzende Betreuung** leistete auch im Berichtsjahr an vier Standorten wieder einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Münchenstein. Das Angebot richtet sich an Kinder ab dem Kindergarten bis Ende der Primarschulzeit. In der Regel sind die zu betreuenden Kinder zwischen 4 und 12 Jahre alt. Die professionelle Arbeit fokussiert sich auf den Mittag und die Nachmittagsgestaltung sowie die Begleitung der Kinder in verschiedenen Lern- und Lebensphasen.

Mit kreativen Aktivitäten und Jahreszeiten-Themen, die gemeinsam mit den Kindern auf die Beine gestellt wurden, wurden die Betreuungszeiten abwechslungsreich gestaltet – auch mit dem im «Corona»-Jahr 2020 nötigen Humor. Es entstanden ereignisreiche Projekte, wie zum Beispiel das Phantasie-Geschichten-Heft der vier Standorte oder die «Mässfestli-Woche».

Bei der Schulferien-Tagesbetreuung am Standort Loog entstanden unter den Kindern neue Bekanntschaften und gemeinsam wurden abwechslungsreiche Aktivitäten erlebt. Sowohl bei der Betreuung während der Schulzeit wie auch während der Ferien wird grosser Wert daraufgelegt, die Kinder partizipativ bei der Ideenfindung teilhaben zu lassen und auch gebührend Raum für spontane Ideen zu lassen.

Während der Schulzeit stärkten sich die Kinder und die Mitarbeitenden der Schulergänzenden Betreuung sowie des Tagesheims über Mittag mit frischen, gesunden und abwechslungsreichen Mahlzeiten aus der abteilungseigenen **Küche**.

Die Anzahl Mahlzeiten variiert im Wochenrhythmus stark. Beispielsweise lief dienstags die Küche mit rund 130 Mahlzeiten jeweils auf Hochtouren, während mittwochs mit ca. 55 Portionen deutlich weniger Aufwand betrieben wurde. Die Anzahl Mahlzeiten hängt stets von der täglichen Belegung und wechselnden An- und Abwesenheiten ab.

Pro Woche wurden im Berichtsjahr im Durchschnitt rund 470 Mahlzeiten gekocht, was sich übers ganze Jahr auf 14'088 Mahlzeiten summierte.

3.5.5 Gemeindebibliothek

Das Berichtsjahr wurde stark von der Pandemie geprägt, sowie auch vom Wechsel der Leitung. Die Bibliothek hat die Herausforderungen innovativ und tatkräftig gemeistert: Mit 48'280 Besuchen konnten trotz Lockdown und Beschränkungen fast 80% der Anzahl Besuche des Vorjahres erreicht werden. Insgesamt konnten während 49 Wochen Medien bestellt und ausgeliehen werden und die Bibliothek versorgte die Kundinnen und Kunden in dieser Zeit mit über 1'360 Medien pro Woche. Die Gemeindebibliothek Münchenstein hat als erste Bibliothek im Kanton Baselland einen Hauslieferdienst während des Lockdowns im Frühling aufgezogen und bereits in den ersten 10 Tagen rund 70 Kundinnen und Kunden mit über 300 Medien per Fahrrad beliefert.

Die Bibliothekskundinnen und -kunden schätzten die Bibliothek sehr und setzten zusammen mit dem Team die Schutzmassnahmen verantwortungsbewusst um. Viele Veranstaltungen mussten hingegen abgesagt werden, und auch die Schulen vermissten die Klassenführungen sehr. Mit der Verlegung der Lesestunden der Klassen ausserhalb der Öffnungszeiten behielt die Bibliothek die Leseförderung trotz Schutzmassnahmen im Fokus. Gerade auch im Rahmen der Pandemie bedeutete die Bibliothek für die kleinen und grossen Besucherinnen und Besucher einen wichtigen sozialen und kulturellen Begegnungs- und Freizeitort. Schlussendlich konnten fast 100 Veranstaltungen durchgeführt werden:

- 67 Schulveranstaltungen mit 57 Lesestunden und 10 Führungen
- 9 Kinderveranstaltungen mit 4 Märlistunden und 5 Geschichtenzeiten in Deutsch und Tigrinya
- 18 Värslispiele «Lirum Larum» für Eltern mit ihren Kleinkindern
- 3 Erwachsenen-Veranstaltungen: Im Februar die Lesung mit Thomas Meyer und im November das traditionelle «Lesefieber» mit Buchvorstellungen (zweimal durchgeführt, um trotz grosser Nachfrage die Schutzmassnahmen zu gewährleisten)

Ein Wermutstropfen war die Absage der «Ladies Night» mit der Food Stylistin Claudia Schilling im Oktober – aber ein Vortrag über Essen geht einfach nicht ohne Apéro. Doch aufgehoben ist nicht aufgeschoben und die Bibliothek hofft auf ein unbeschwertes Nachholen der Veranstaltung.

Lehrkräfte & Mutationen Personal

Lehrkräfte

Primarschule (inkl. Kleinklassen)

Schulleitung	Brunetti Corinna Näf Andreas	Zumbrunn Salome
Lehrerinnen & Lehrer	Berchtold Caroline Berchtold Sebastian Blattmann Patrick (Eintritt 1.8.) Bojang Janaiba Bosch Sarah Brauer Christina (Eintritt 1.8.) Braun Erik (Eintritt 1.11.) Brönnimann Susanne Bugnon Silvan (Austritt 31.7.) Burkart Patrizia Cairol-Konrad Simone Chairuddin Halim Cueni Barbara (Eintritt 1.8., Austritt 31.10.) D'Agostini Daniela Diepolder Miriam Di Nicola Ilaria Dürr Michèle Eberle Gregor Enk Martina Ernst Tobias Fahrni Edele Corinne Ferrari-Torello Anna Finus Simon Fix Daniel Flury Marty Patrick Friedli Bianca Frossard Nina (Eintritt 1.8.) Funk Gudrun Ganter Christina (Eintritt 1.8.) Gehr Angela (Eintritt 1.8.) Gilg Simone Goldiger Anna Grieshaber Mathias Grüninger-Blumer Claudia Gugler Manuela (Austritt 31.7.) Gysin-Zwicky Ursula (Austritt 31.7.) Hadziselimovic Irene Halter Melanie (Austritt 31.7.) Häusermann Sara (Austritt 31.7.) Hauswirth Thomas Hewel Christiane (Eintritt 1.8.) Heydrich Sibylle Hirt Barbara Jakobitz Peter Janach Carmela (Eintritt 1.8.) Jeker Nathalie (Eintritt 1.8.) Jochim Nicole Jost Nina	Jufer Berit (Eintritt 1.8.) Kallwitz Claudia Kathriner Johanna Kaya Yudum (Austritt 31.7.) Keller Chantal (Eintritt 1.8.) Kessler Thomas Kilcher-Berger Monika Klaus Felix Kleist Anja Kocher Nadja Kost Witmer Madeleine Kuci Dardan (Austritt 31.7.) Küng-Stöcklin Eleonora (Austritt 31.7.) Künzli Rena (Eintritt 1.8.) Kuratle Ursula (Eintritt 1.8.) Lehmann Anna Lopaczuk Lucie Matzker Roland (Eintritt 1.8.) Mauerhofer Daniel Mohler Corinna Moll Lea Montfort Amélie Negroni Simona (Eintritt 1.8.) Obrist Manon Röhlig Frank (Eintritt 1.11.) Salathé Sonja Schick-Frey Denise Schild Julia Schmid Fabienne Schmidlin Mirjam (Austritt 31.7.) Schneider Fabienne Schönbächler Salome Schulthess Hassan Sylvia Schweizer Natalie Spahr Katrin Stöcklin Monika Strub-Soltermann Sibylle Studt Giuliana Stüssi Kim Suter Fabienne Thaller Sarah Trachsel Lucie (Eintritt 1.8.) Tschopp Thomas (Austritt 31.7.) Uehlinger Dominique Vögtli Rebecca Von Falkenstein Martina Vonlanthen Florence (Austritt 31.7.) Waldburger Niklaus

	Wicky-Battistelli Marianne Widmer Andreas Widmer Fiona (Austritt 31.7.)	Ziltener Noemi Zwick Alexander
Handarbeit und Werken	Baumgartner Tanner Patricia Despotovic Aleksandra	Petereit Karina Pfirter-Küttel Sandra
Kindergärten	Biedermann Karin Deucher Mirjam Ernst Susanne (Austritt 31.7.) Färber Claudia Frey Sara Gautschi Alexandra Georgiadis Malaika Girod-Tschamber Jeannine Gluth Birgit (Eintritt 1.8.) Hofstetter-Nägeli Suzanne Kale Melike Kleiber Blanca Kunz Myriam	Lemrich Valérie Maetzke Müller Johanna Mohamed Jasmin Oehler Katharina (Eintritt 1.8.) Portmann Ursula Rüegsegger Jeker Corinne Schmidt-Störi Monika Seoane Petra Sarah Tschopp Rosine Vogel-Balmer Zoe Walliser-Bilgischer Corinne Wenger Anna (Eintritt 1.8.) Zilian Regula
Praktikant*innen Kindergarten	Dürst Julius (Eintritt 10.8.)	Haas Sarah (Eintritt 10.8.)
Zivildienstleistende	Buob Björn (Eintritt 10.8.) Hänggi Robin (Eintritt 10.8.)	Laffer Boas (Eintritt 10.8.) Müller Tim (Eintritt 3.8.)
Logopädie	Chapatte-Lehmann Kathrin Crone-Rother Martin Eijgel Kirsten Herr Andrea (Austritt 30.4.)	Kuster Schacher Elin Rotzler-Brühl Franziska Stebler Binkert Rosmarie
Vorschulheilpädagogik	Maurer-Hungerbühler Regula Tiefenthal Nadine	Welke Nicole
Musikschule		
Schulleitung	Schild Thomas	
Lehrerinnen & Lehrer	Andrey Lionel Bänziger Christine Beck Martin Bereuter Katharina Bischof Andrea Bischof Stefanie Brodbeck Matthias Bühlmann Matthias De Piante Maria Deusch Yvonne Döling Florian Fischer Roland Ganter Christina (Eintritt 1.8.) Jegher Fabio Jenny Kilian Kirschner Anja Klaus Felix	Kleist Anja Lehmann Anna Luginbühl Niklaus Maizet Aglaia Meier Matthias Meier Stefan Ott Ambrosius Rüedi Karen Steimel Olivia Straub René Sugawara Yvonne Tondi-Felder Regina Vianna Aliéxsey Waibel Agnes Weber Jasmine Wenziker Judith Wey-Tanner Pia

Mutationen Personal

Eintritt Personalreglement

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Mory Sandra	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	01.01.2020	80%
Oppliger Cedric	Sozialarbeiter Kindes- & Erwachsenenschutz	01.01.2020	80%
Steiger Lukas	Mitarbeiter Gärtnerei	01.01.2020	100%
Fuchs Jacqueline	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	01.03.2020	80%
Leutwyler Marcel	Leitung Immobilien	01.03.2020	100%
D'Elia Vanessa	Gruppenleitung Tagesheim	01.04.2020	80%
Lichtenthaler Samantha	Sozialarbeiterin Sozialhilfe	01.04.2020	80%
Borer Nadine	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	01.05.2020	40%
Guggisberg Brigitte	Sachbearbeiterin Empfang	01.05.2020	40%
Perret Muriel	Visuelle Kommunikation	01.05.2020	90%
Fornasiero Keller Nicole	Sachbearbeiterin Finanzen- und Rechnungswesen	01.06.2020	100%
Regez Catherine	Bereichsleiterin Finanzen & Controlling a. i.	01.06.2020	80%
Baumann Sonja	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	01.07.2020	70%
Holenstein Anina	Mitarbeiterin Tagesheim	01.07.2020	80%
Kromer Mattia	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	01.07.2020	100%
Niksic Lejla	Administrative Leitung Tagesstrukturen	01.07.2020	50%
Nusch Jennifer	Mitarbeiterin Raum & Umwelt	01.07.2020	80%
Lutz David	Mitarbeiter Strassen	01.08.2020	100%
Kepler Martin	Leiter Steueradministration	01.10.2020	80%
Lang Marc	Sozialarbeiter Sozialhilfe	01.10.2020	80%
Fasola Simone	Leitung Bibliothek	01.11.2020	50%

Austritt Personalreglement

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Joss Ernst	Hauswartung Verwaltung/Loog	31.01.2020	100%
Riemer Daniel	Mitarbeiter Gärtnerei	31.01.2020	100%
Carluccio Giuseppina	Sachbearbeiterin Steuern	29.02.2020	50%
Thürkauf Janette	Miterzieherin Tagesheim	29.02.2020	60%
Selvarajah Vijayanthan Niruba	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	30.04.2020	60%
Opitz Cédric	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	31.05.2020	100%
Zotter Cristina	Sozialarbeiterin Jugend- & Familienberatung	31.05.2020	60%
Inneman Florian	Projektleiter Raum & Umwelt	31.07.2020	60%
Pescatore Naef Viviane	Leitung Bibliothek	31.07.2020	50%
Lienert Manuela	Administration Tagesstrukturen	04.09.2020	50%
Mösli Vögeli Karin	Leiterin Kommunikation	30.09.2020	50%
Baumann Sonja	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	11.10.2020	70%
Roth Beat	Sachbearbeiter Baugesuchswesen	30.11.2020	100%
Weibel Martina	Leitung Tagesstrukturen	30.11.2020	80%

Eintritt OR

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Thalman Edith	Leiterin Kommunikation	01.01.2020	60 %
Rouzi Aikemjan	Mitarbeiterin Reinigung	02.01.2020	Std.-Lohn
Schwank Carla	Sachbearbeiterin Sekretariat Soziale Dienste	06.01.2020	50 %
Evison Fiona	Praktikantin Robinsonspielplatz	08.01.2020	50 %
Baumann Sonja	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	01.02.2020	60 %
Joss-Mathis Ernst	Coach Hauswartung Loog	01.02.2020	Std.-Lohn
Kromer Mattia	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	10.02.2020	100 %
Fornasiero Nicole	Mitarbeiterin Finanzen	11.02.2020	Std.-Lohn
Renold Karin	Mitarbeiterin Tagesheim	01.03.2020	60 %
Roda Christina	Administration Tagesstrukturen	01.03.2020	70 %
Koto Dunia	Springerin Schulergänzende Betreuung	09.03.2020	Std.-Lohn
Müller-Eichta Jeanine	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	23.03.2020	70 %
Strathmann Muriel	Mitarbeiterin Ferienpass	01.04.2020	Std.-Lohn
Borer Nadine	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	06.04.2020	40 %
Posocco Alessio	Sachbearbeiter Bausekretariat	14.04.2020	100 %
Heinzer Julia	Mitarbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	04.05.2020	Std.-Lohn
Brunner Aline	Springerin Bibliothek	11.05.2020	Std.-Lohn
Wenk Barbara	Sachbearbeiterin Administration Tagesstrukturen	11.05.2020	30 %
Kneubühler Lea	Sachbearbeiterin Steuerveranlagung	25.05.2020	100 %
Schmutz Daniela	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	05.06.2020	Std.-Lohn
Salvini Sarina	Springerin Schulergänzende Betreuung	08.06.2020	Std.-Lohn
Keppler Martin	Sachbearbeiter Steueradministration	22.06.2020	80 %
Schnell Eva	Sachbearbeiterin Buchhaltung Sozialhilfe	01.07.2020	Std.-Lohn
Somalvico Sven	Mitarbeiter Werkhof	01.07.2020	Std.-Lohn
Fasola Simone	Leitung Bibliothek	01.08.2020	Std.-Lohn
Jean-Richard Salome	Springerin SEB	01.08.2020	40 %
Karrer Colin	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	01.08.2020	100 %
Leopold Evelyne	Sozialarbeiterin Jugend- & Familienberatung	01.08.2020	60 %
Magos Jannis	Praktikant Robinsonspielplatz	01.08.2020	80 %
Mala Gjyltidane	Mitarbeiterin Reinigung	01.08.2020	Std.-Lohn
Müller Babli	Sozialpädagogin / Soziokulturelle Animatorin HF/FH in Ausbildung	01.08.2020	60 %
Frey-Zollo Aba'a Ngono	Schülerlotsin	10.08.2020	Std.-Lohn
Otzenberger Balbine	Schülerlotsin	10.08.2020	Std.-Lohn
Brenzikofer Jessica	Co-Leitung Robinsonspielplatz	11.08.2020	60 %
Mory Anjes	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	18.08.2020	Std.-Lohn
Wunderlin Eveline	Tagesmutter	01.10.2020	Std.-Lohn
Vegh Marina	Praktikantin Raum & Umwelt	15.10.2020	100 %
Spichy-Tschopp Mareva	Kinderbetreuung Projekt Ping-Pong	01.12.2020	Std.-Lohn

Austritt OR

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Weidmann-Kohler Christine	Mitarbeiterin Reinigung	29.02.2020	Std.-Lohn
D'Elia Vanessa	Gruppenleiterin Tagesheim	31.03.2020	80 %
Täschler Lorena	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	31.03.2020	40 %
Borer Nadine	Sachbearbeiterin Einwohnerdienste	30.04.2020	40 %
Müller-Eichta Jeanine	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	30.04.2020	70 %
Perret Muriel	Visuelle Kommunikation	30.04.2020	90 %
Fornasiero Nicole	Mitarbeiterin Finanzen	31.05.2020	Std.-Lohn
Regez Catherine	Bereichsleiterin Finanzen & Controlling a. i.	31.05.2020	80 %
Posocco Alessio	Sachbearbeiter Bausekretariat	19.06.2020	100 %
Evison Fiona	Praktikantin Robinsonspielplatz	26.06.2020	50 %
Baumann Sonja	Sachbearbeiterin Steuersekretariat	30.06.2020	60 %
Ensle-Ehrsam Caroline	Tagesmutter	30.06.2020	Std.-Lohn
Fischer Lea	Springerin Jugendarbeit	30.06.2020	Std.-Lohn
Holenstein Anina	Mitarbeiterin Tagesheim	30.06.2020	80 %
Kromer Mattia	Sachbearbeiter Steuerveranlagung	30.06.2020	100 %
Niksic Lejla	Administrative Leitung Tagesstrukturen	30.06.2020	50 %
Nusch Jennifer	Mitarbeiterin Raum & Umwelt	30.06.2020	80 %
Nussbaum Rebekka	Springerin Jugendarbeit	30.06.2020	Std.-Lohn
Spichthy-Tschopp Mareva	Kinderbetreuung Projekt Ping-Pong	30.06.2020	Std.-Lohn
Heinzer Julia	Mitarbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	31.07.2020	Std.-Lohn
Roda Christina	Administration Tagesstrukturen	31.07.2020	70 %
Steiner Pia	Mitarbeiterin Reinigung	31.07.2020	Std.-Lohn
Jara Martinez Vivianne	Mitarbeiterin Küche SEB	31.08.2020	Std.-Lohn
Somalvico Sven	Mitarbeiter Werkhof	31.08.2020	Std.-Lohn
Widmer Rabea	Sozialpädagogin/Soziokulturelle Animatorin HF/FH in Ausbildung	31.08.2020	60 %
Jean-Richard Salome	Springerin SEB	17.09.2020	40 %
Haldimann Bodo	Fahrer Mittagstisch, Mitarbeitender SEB	30.09.2020	50 %
Keppler Martin	Sachbearbeiter Steueradministration	30.09.2020	80 %
Nowosielski-Belchnerowski Jolante	Tagesmutter	30.09.2020	Std.-Lohn
Fasola Simone	Leitung Bibliothek	31.10.2020	Std.-Lohn
Clowes Melanie	Schlüsselperson	30.11.2020	Std.-Lohn
Braccini Aldina	Mitarbeiterin Anlässe	31.12.2020	Std.-Lohn
Brunner Aline	Springerin Bibliothek	31.12.2020	Std.-Lohn
Cvijetic Jelena	Springerin Jugendarbeit	31.12.2020	20 %
Good-Mathys Corinne	Mitarbeiterin Ferienpass	31.12.2020	Std.-Lohn
Koto Dunia	Springerin Schulergängende Betreuung	31.12.2020	Std.-Lohn
Mory Anjes	Sachbearbeiterin Sekretariat Bauverwaltung	31.12.2020	Std.-Lohn
Rööslü Sarah	Springerin Schulergängende Betreuung	31.12.2020	Std.-Lohn
Salvini Sarina	Springerin Schulergängende Betreuung	31.12.2020	Std.-Lohn
Suter Andrea	Administration Stabdsdienste	31.12.2020	Std.-Lohn
Tanda Anna	Mitarbeiterin Ferienpass	31.12.2020	Std.-Lohn
Weber Björn	Springerin Jugendarbeit	31.12.2020	Std.-Lohn

Eintritt Lernende

Name, Vorname	Funktion	Eintritt	Pensum
Fiechter Jara Dominique	Kauffrau EFZ	01.08.2020	100 %
Haug Joel	Fachmann Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst EFZ	01.08.2020	100 %
Laffer Jeremy	Gärtnerei Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau EFZ	01.08.2020	100 %
Parente Luana	Kauffrau EFZ	01.08.2020	100 %
Pfetzer Fabienne	Fachfrau Betreuung Kinder EFZ	01.08.2020	100 %

Austritt Lernende

Name, Vorname	Funktion	Austritt	Pensum
Karrer Colin	Kaufmann EFZ	31.07.2020	100 %
Pfranger Aline	Kauffrau EFZ	31.07.2020	100 %
Schmeder Larissa	Fachfrau Betreuung Kinder EFZ	31.07.2020	100 %

Impressum

Gemeindeverwaltung
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein
Tel. 061 416 11 00
gemeindeverwaltung@muenchenstein.ch

Druckauflage
200 Exemplare

Redaktion
Text: Simon Eglin
Layout: Muriel Perret

Druck
bc medien ag, Münchenstein
Mai 2021

